



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

132 (20.3.1938) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-285717](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-285717)

Stafettenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Sammel-Nr. 35421. Das „Stafettenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Drei Monate monatl. 2,20 RM, u. 50 Pf. Tragezeit: durch die Post 2,20 RM, (einschl. 66,48 Pf. Postzeitungsgebühr) jährlich 72 Pf. Beleggeld. Ausgabe B ersh. wöchentl. 7mal. Bezugspreise: Drei Monate monatl. 1,70 RM, u. 39 Pf. Tragezeit: durch die Post 1,70 RM, (einschl. 51,38 Pf. Postzeitungsgebühr) jährlich 42 Pf. Beleggeld. Ist die Zeitung aus Urformen (auch d. bsp. Gewalt) verbindl., besteht kein Anspr. auf Entschädigung.



Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12gefalt. Millimeterzeile 15 Pf. Die 4gefalt. Millimeterzeile im Zerteil 60 Pf. Mannheimer Ausgabe: Die 12gefalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4gefalt. Millimeterzeile im Zerteil 45 Pf. Schwesinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12gefalt. Millimeterzeile 4 Pf. Die 4gefalt. Millimeterzeile im Zerteil 13 Pf. — Jahrgangs- und Ortsabonnementspreise: Mannheim, Postfach 10; Badstättener 2. Hb. 4960. Verlagsort Mannheim. — Einzelverkaufspreis 10 Pfennig.

Sonntag-Ausgabe 8. Jahrgang **MANNHEIM** A/Nr. 132 B/Nr. 78 **Mannheim, 20. März 1938**

Das Weltecho nach jeder Führer-Rede stärker

Der von Adolf Hitler erneut ausgedrückte deutsche Wunsch nach Frieden wird immer positiver aufgefaßt
Nur die „Times“ begreift es noch nicht! — Eine Moskauer Harlekinade

Die ersten Pariser Stimmen

EP, Paris, 18. März.
 Jede Führer-Rede findet, so kann man wohl sagen, im französischen Volk im mer größten Interesse. Mehrere französische Rundfunkstationen haben dieses Interesse bereits anlässlich der Ereignisse in Oesterreich beachtet und schnell und im allgemeinen ziemlich objektiv darüber berichtet. Auch am Freitagabend haben die privaten Pariser Sender wieder größere Stellen der Führer-Rede auf Schallplatten aufgenommen und dann übertragen und entweder gleichzeitig oder sofort danach übersetzt. In den Grenzgebieten, insbesondere dort, wo deutsch gesprochen wird, ist die Rede wieder von Zehntausenden von Menschen direkt abgehört worden.
 Man erklärt heute in Pariser politischen Kreisen, daß die Führer-Rede im allgemeinen eine Bestätigung bereits vollzogener Tatsachen darstellt. Besondere Beachtung haben die herzlichsten Worte gefunden, die der Führer an Italien gerichtet hat. Der Dank an Mussolini und die Be-

tonung des Führers, daß die Waise unerträglich weicher bestche, hat hier starke Beachtung gefunden. Auch der von Adolf Hitler ausgedrückte deutsche Wunsch nach Frieden ist in zahlreichen französischen Kreisen in positivem Sinne aufgefaßt worden.
 Die Pariser Morgenblätter bringen große Auszüge aus der Rede des Führers. Sie heben dabei hervor, daß der Führer in sehr scharfer und sachlicher Form über die Demotrotien gesprochen habe.
 Das „Journal“ schreibt, der wichtigste Punkt in der Rede Adolfs Hitlers sei die Versicherung gewesen, daß Deutschland sich von nun an engstens mit Italien verbunden fühle und sein Schicksal auch im Ernstfalle mit ihm teile. Eine solche Versicherung werde sicherlich nicht verkehren, in allen Hauptstädten höchste Beachtung zu finden. Unter den Staaten, denen Hitler für ihre Haltung in der österreichischen Frage gedankt habe, befänden sich auch zwei Alliierte

Der Führer ruft Großdeutschland

Mannheim, den 19. März.
 Mit der Entschiedenheit und Klarheit, die wir immer an ihm bewundern, hat der Führer in diesen großen Tagen von neuem das Geschick des Handels an sich gerissen. Europa, ja, die Welt war wie gebannt und vergaß in den ersten Tagen über den begeisterten Glauben des Vorgehens des nationalsozialistischen Deutschland die sonst so ängstlich gehüteten eigenen kleinlichen Interessen.
 Der Führer hat in seiner gestrigen Reichstagsrede sein Handeln und den Grund dieses Handelns in zwei scharfen klaren Sätzen zusammengefaßt: „Ich war entschlossen, der weiteren Vergewaltigung meiner Heimat ein Ende zu setzen! Ich habe daher sofort jene notwendigen Maßnahmen veranlaßt, die geeignet erschienen, Oesterreich das Schicksal Spaniens zu ersparen.“ Ein Mann wie er, der seine Heimat

und ihre Menschen über alles liebt, konnte nach dem ungeheuerlichen Vortruch nur ein Gebot kennen: Den Schulschnigg-Traum und seine zweifelhaften schattenshaften Gestalten, wegzublasen. Sie verschwanden so schnell und so gründlich, als wären sie nie gewesen.
 Im blühschnellen Handeln des Mannes, der seine große Aufgabe vor der Geschichte kennt und der immer die Stunde zu nützen weiß, wenn sie reif ist zur Tat, wurde der jahrhundertalte Traum von der deutschen Einigkeit Wirklichkeit.
 Das Großdeutsche Volksreich wurde unter dem Jubel der so lange gequälten, nun endlich befreiten Ostmark, unter dem Marschritt der schühenden Wehr des Dritten Reiches endlich geschaffen.
 Die tiefen Schatten einer unerhörten Gewalt-herrschaft, die todesmüde nationalsozialistische Männer dem Henker überantwortete, sind der beglückenden Sonne der Freiheit gewichen. — Das Land Oesterreich im Großdeutschen Reich ist wieder an die Arbeit gegangen. Aber immer wieder erreichen uns Berichte, in denen von dem unsäglich beglückenden Erleben dieser Tage geschrieben wird. Am egerfreudigsten die Berichte derer, die die Jahre der Qual nun endlich hinter sich haben. So schrieb eine treudeutsche Frau aus Graz ihren Verwandten: „Wir armen Slaven von Oesterreichern konnten anfangs diese frohe Botschaft der Befreiung und dann des so lange und sehnlichst erwünschten Anschlusses gar nicht glauben und lassen. Ihr alle in eurem gelobten Land habt gewiß nie so sehr erlitten können, was für ein Hundeleben wir Nationalen führen mußten. So, daß Hunderte ihr armes Leben opferten, daß es in keinem Hause mehr eine Familie gab, von der nicht wenigstens ein Mitglied eingesperrt war und die ungeheuren Schandtatzen, die sich unsere verfluchte Regierung von gestern leistete, daß habt ihr wohl gewußt — aber was jeder einzelne, ob Mann oder Frau oder gar die arme geschundene nationale Jugend gelitten haben, das konntet ihr nicht wissen. Um Hab und Gut sind wir alle gekommen, zum Proletariat herabgesunken aus geistiger und materieller Not, und jetzt finden wir in dieser Möglichkeit kaum zur Freude zurück, daß unser Ketter gekommen ist.“ So und ähnlich lauteten die Briefe und Berichte, die uns immer wieder vorgelegt werden.
 Wenn man sich das Gland im gesamten vorstellt, daß sich 6 1/2 Millionen Oesterreicher von wenigen Tausenden bereiten lassen mußten, weil ein unerhörter Terror sie lähmte, der wird den Jubel des befreiten Landes verstehen, der wird aber auch verstehen, wenn der Führer mit tiefster Bitternis von den „strotzenden Weltgouvernanten“ sprach, die ruhig zusehen konnten, wie man diese Millionen von Oesterreichern vergewaltigte.
 Es wäre ein unnützes Beginnen, die Stimmung des Tages schildern zu wollen, an dem der Führer die gesamte Nation angesprochen hat, um kundzutun, ob sie sich zum Großdeutschen

Fortsetzung siehe Seite 2



Der Führer der deutschen Nation sprach zum Reichstag und zur Welt (Scherl-Bilderdienst-M.)
 Am Freitagabend hielt Adolf Hitler, der Führer der deutschen Nation, vor dem Reichstag seine geschichtlich bedeutungsvolle Rede über das Aufgehen Oesterreichs im Reich. Im Anschluß daran verkündete Reichstagspräsident Generalfeldmarschall Göring die Auflösung des Reichstags und die Ausschreibung von Neuwahlen. Unser Bild zeigt Adolf Hitler während seiner Rede; im Vordergrund rechts (links) Reichstagsstatthalter H-Gruppenführer Dr. Seyß-Inquart mit den übrigen Mitgliedern der österreichischen Landesregierung.

Kärnten

Großdeutschlands südlichste Grenzmark

HB-Unterredung mit dem Landeshauptmann / In Erinnerung an blutige Kampfzeit / Opferreiche Prüfungsjahre in Klagenfurt / Der Aufbau beginnt

(Von unserem nach Oesterreich entsandten Sonderberichterstatler)

L. V. Klagenfurt, 19. März.

Kärntens neuer Landeshauptmann ist ein Fröhlicher. Im weißen Regierungsgedäude am Arnulf-Platz fängt um Punkt 8 Uhr die Arbeit an. Hier soll sein Vorgänger bei weitem nicht so rigoros gebüht haben. Wladimir von Pawlowitsch kommt aus den Kreisen des Regimes. Die tiefen Furchen auf der Stirn erzählen von durchgelebten Nöthen. Das hager, kantige Gesicht verrät durchkämpfte Qualen, aber das Feuer der grünblauen Augen ist geblieben. Ungebrochen ist auch der fanatische Wille dieses Mannes, der ohne Wimperzucken ein den hohen wohlbotierten Posten eines Landesregierungsrates um der nationalsozialistischen Idee willen aufs Spiel setzt. Jetzt regiert Pawlowitsch im selben Haus, das ihn einst zum Teufel jagte.

Kein Wunder, daß in Kärnten alles wie am Schnürchen geht — schon seit der ersten Stunde

glaubt, ihm den Gnadenloß vergeben zu können. Schwarz Waffeln aus der Erde, aus den Scheunen. Verrostete Flinten und Bajonette und stellt sich, von Wien verraten, gegen den Willen der eigenen Regierung zum Kampf, fordert eine ganze Welt von übermühten Siegern heraus, wagt wenige Monate nach der Katastrophe von 1918, das Diktat von Versailles anzugreifen, ganz allein. Und schlägt mit zusammengekrachten letzten Resten seiner Soldaten mit einigen Studentenkompanien, verhärtet durch Steirer, die in Leoben schleunigst ihr Schwert an den Nagel hängen, mit einer Handvoll Bauern und Arbeitern den Feind. Und erzwingt die Revolution, die Wählung und endlich den Sieg und die Freiheit.

Rufstand gegen Dollfuß 1934

Die Gedanken machen sich kühn. Man erinnert sich eines anderen Datums, dingezeichnet in die Geschichte Kärntens: Juli 1934. Kein Land hat damals so geduldet. Artillerie mußte erst die Häuser von Feldkirchen niederlegen, die Exekutive erst über die Leichen derer

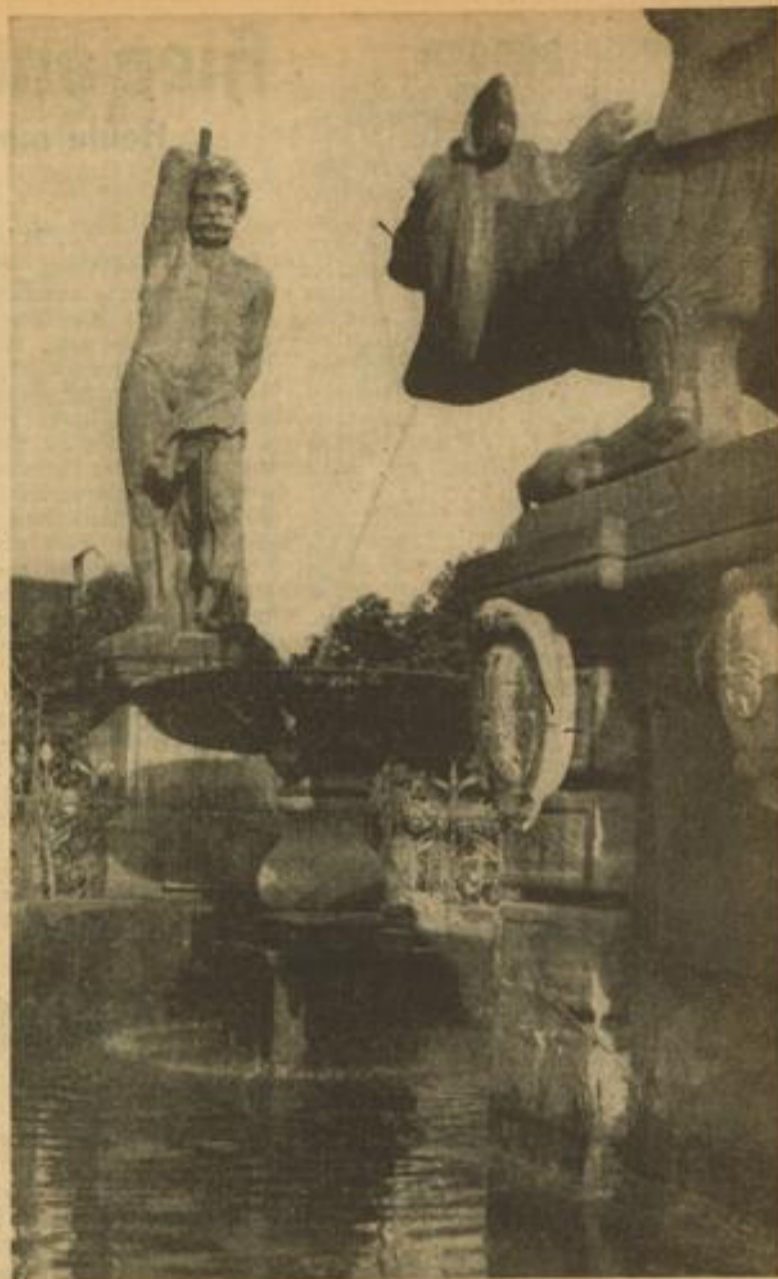
schwersten Periode des innerpolitischen Kampfes zwischen dem Juli 1934 und Februar 1938, als das Regime versuchte, den Nationalsozialismus in Oesterreich von der Ebene der Politik in das Unterwasser illegaler Kriminalität zu tauchen, ihren Mann gefanden zu haben.

In das nachdenkliche Schweigen fallen jetzt wieder die gestüßten Worte des Landeshauptmanns. Sie erzählen von den langen schweren Monaten im Kerker, von der menschenunwürdigen Behandlung. Nicht einmal Licht und genügend Luft gönnte man dem wegen seines nationalsozialistischen Bekenntnisses aus dem Dienst gejagten Regierungsrat. Mit sieben, acht Mann, mit Dieben und Einbrechern zusammen mußte er in einem Raume hausen, der höchstens für zwei bestimmt war. Die sanitären Verhältnisse spotteten jeder Beschreibung.

Über diese Leidenszeit hat Wladimir von Pawlowitsch, den heutigen Landeshauptmann von Kärnten, ebenso wie Gauleiter Kuffner und die zahllosen anderen Nationalsozialisten, die in die unarmherzigen Hände der „Vaterländischen“ gekommen waren, nicht beugen können. Nach dem Riefische-Wort „Was mich nicht tötet, macht mich nur noch stärker“ sind sie heute diejenigen, die vollgefüllt mit der brausenden Dynamik der Bewegung, die Entwicklung im Sturmtempo vorwärts treiben. Unter ihrer starken, zielbewußten, klugen Führung wird Kärnten das südlichste Bollwerk des Reiches, seine wichtigsten Aufgaben im Gefüge des Reiches bis zur Grenze des Möglichen erfüllen.

Möglichkeiten der Zukunft

Auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Hier bringt das Land eine wertvolle Mitgift ein: sein Holz, seine Wasserkräfte, sein Vieh. Ungehobene Schätze warten ihrer Erschließung, Schätze nicht nur im übertragenen Sinne, auch im buchstäblichen: in den Tauern liegt Gold. Schon im Mittelalter wurde nach ihm gegraben. Die Erinnerung daran lebt heute noch mit den „Benedigter Männchen“ — nichts anderes als italienischen Goldjäger — in der Kärntner Sage fort. Und dann ist da noch ein ganz wichtiger Faktor: die Schönheit seiner Landschaft, seine herrlichen großen Seen, umrahmt vom Hochge-



Der Lindwurmbrunnen in Klagenfurt

birge. Seine alte Geschichte, verkörpert in zahllosen Burgen, machen Kärnten zum Fremdenverkehrsland, wie es besser und schöner nicht gedacht werden kann. Den reichsdeutschen Abgäb-Reisenden erschließt sich hier ein Urlaubers-Paradies.

Der Landeshauptmann sieht auf die Uhr. Schon längst ist eine andere Besprechung fällig. Die Zeit muß auf die Minute genau eingeteilt werden. Schon im Fortgehen, erinnert er: „Aber das Wichtigste vergessen Sie den Volks-

Stubenfinder

sind Sorgenkinder. Schule und Zukunft verlangen Kraft und Widerstandsfähigkeit.

Bei Müdigkeit und Schwäche geben Sie Ihrem Kinde zur Stärkung und zur Förderung von Wachstum und Entwicklung das blutbildende Kräftigungsmittel Bioferin, welches in jeder Apotheke und Drogerie zu haben ist.



genossen im Reich nicht zu sagen — daß hier in Kärnten ein Menschenstolz wächst, gemüht, herzenstief, fangesfreudig, aber auch fähig, wenn es um die deutsche Sache geht“.

Der Führer vereidigte Reichsstathalter Dr. Seyß-Inquart

DNB Berlin, 19. März.

Der Reichsstathalter in Oesterreich, Dr. Seyß-Inquart, ist am Freitag von dem Führer und Reichskanzler vereidigt worden.

Gesetz über das Reichstagswahlrecht

DNB Berlin, 19. März.

Die Reichsregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

- § 1
An die Stelle der Reichswahlvorschläge tritt der Reichswahlvorschlag.
- § 2
Der Reichswahlvorschlag wird durch einen oder mehrere Bewerber bezeichnet.
- § 3
Für die Reichstagswahl im Lande Oesterreich gelten die allgemeinen Bestimmungen über Reichstagswahlen, soweit nicht die Vorschriften für die Durchführung der Volksabstimmung in Oesterreich am 10. April 1938 eine abweichende Regelung enthalten.
- § 4
Der Reichsminister des Innern ist ermächtigt, die Bestimmungen über das Wahlverfahren zu ändern, soweit es zur Vereinfachung des Wahlverfahrens erforderlich ist.



Von links nach rechts: Landeshauptmann Landesregierungsrat Wladimir von Pawlowitsch und Landeshauptmann-Stellvertreter Ferdinand Kernmaier.

der Nachföhrer. Denn auch der Gauleiter des Landes Kuffner, ein H-Kamerad des Landeshauptmanns, hat die unendlich harte Schule des „politischen Verdobers“ in den Gefängniszellen mitgemacht. Dort, in der dumpfen Enge der Haft, zusammengepackt mit kriminellen Elementen, mögen die beiden Männer in verdüfftem Glauben das Wieder- aufbauprogramm entworfen haben, das dann eines Tages zum Staunen der Welt, ohne daß ein Blutstropfen vergossen wurde, plötzlich Wirklichkeit wurde.

Wir kommen auf die bevorstehende Volksabstimmung zu sprechen. Die innere Blut des Nationalsozialisten Pawlowitsch, der nach der Kera der Rettung, der Entrottung, des Terror nun endlich für das Land arbeiten, seine Ideen zur Tat werden lassen kann, drängt die Stimme zum Greisende. Vergebens. Seit Tagen kann Kärntens Landeshauptmann nur lästern: Die ungeheure Beanspruchung in den letzten entscheidenden Tagen, am laufenden Band die Beratungen, Versammlungen, haben die Stimme mattgesetzt. Aber auch lästern hat von Pawlowitsch die Zügel fest in den Händen. Die Flug vorausschauende Aufbauarbeit, die er gemeinsam mit seinem Kameraden aus der Kampfzeit, dem Gauleiter Kuffner, leistet, wird ihre Früchte tragen: Die südlichste Grenzmark des Reiches, die sich ja in einer besonders tiefen geographischen und volkspolitischen Lage befindet, brennt darauf, vor der ganzen Welt ein überwältigendes schlagendes Bekenntnis zum Reich abzulegen.

Feldenkampf 1920

Von der Wand des Arbeitszimmers mahnt ein Bild: 10. Oktober 1920. Ein Gedränger mit hübnem tropischem Gesicht, greift zum Wahlzettel. Das ist Kärnten: Nach vier Jahren Weltkrieg, nach heidenhaftem Kampf an allen Fronten erobert sich dieses kleine Land von knapp über 400 000 Einwohnern — ausgeblutet und geschmide — wieder, als der Gegner schon

hinweggelien, die sich gegen den Volksverrat des Regimes erhoben hatten, ehe die Stadt erobert wurde. Und als die Erhebung im Blute der Welken Oesterreichs lange brutal erstickt ist, findet sich immer noch ein Häuflein Kärntner an der jugoslawischen Grenze unter Führung eines tollkühnen Führers namens Wolf.

Die Zeiten haben sich geändert, und wenn jetzt dank der einzigartig überlegenen, genialen Staatsführung Adolf Hitlers die Föhnen der Freiheit über Kärnten flattern, sind die Kärntner Nationalsozialisten stolz, auch in der letzten



Blick über Klagenfurt

Die Hauptstadt von Kärnten mit dem Landeshaus (Sitz der Regierung) und den Türmen dieser schönen Stadt unweit des Wörthersees. (Zeichnung Reimesch Schorl-M.)

Bemerkungen

Die englische Zeitschrift „Statesman and Nation“ bringt eine mehr als melancholische Beleuchtung des asiatischen Kampfes, in der es heißt: „Vor zwei Monaten, als der chinesische Widerstand noch kräftig war und das japanische Fortschreiten sich auf die Nordprovinzen beschränkte, hätte der vorgelegene Bobkott Englands, Amerikas, Frankreichs und anderer Staaten noch den Versuch gelohnt. Heute, wo Japan bereits die Substanz des Sieges erreicht, die Ölquellen Chinas in seiner Hand hat, braucht es eine Aktion, die ihm Rohmaterial raubt und den Handel mit dem Westen unterbindet, schon viel weniger zu fürchten...“

Hier entstand das Diktat von St. Germain...

Heute nur noch ein bescheidenes Versteinerungsmuseum und ein Billardraum

(Vom ständigen Pariser Vertreter des „Hakenkreuzbanner“)

H. W. Paris, 19. März.

Westlich von Paris, malerisch oberhalb der Seine-Niederung gelegen, erhebt sich am Ausgang der berühmten Terrasse von Venotie das Schloss St. Germain, Mittelpunkt des Städtchens St. Germain-en-Laye, das in seiner Verbundenheit mit dem schönen Park ein wenig an Potsdam, mit seinen Rasenflächen vor dem Schloss ein wenig an Windsor erinnert. Ein runder Platz, eine Zugbrücke über einem Schloßgraben; dahinter erhebt sich wichtig der unter Franz I. errichtete Bau. Ueber diese Brücke schritten am 10. September 1919 die österreichischen Delegierten nach der Unterzeichnung jenes Diktats, das dem alten Habsburger Reich den Todesstoß versetzte und die Einigung der Deutschen für ewig verbindlich sollte.

mittelbar oder unmittelbar im Wege der Teilnahme an den Angelegenheiten einer anderen Macht seine Unabhängigkeit gefährden konnte. Zum Zwang noch der Höhe: Oesterreich sollte nicht einmal beim Deutschen Reich Anlehnung suchen dürfen, wenn es in Not war. Es sollte unter der Vormundschaft des Völkerbundes und der Siegermächte bleiben, die unter Berufung auf diese Bestimmungen die Zollunion und jeden anderen Versuch einer Annäherung an das Reich, einer Selbstrettung durch Verbindung mit dem Reich junichte machten.

Saal im zweiten Stock des Schlosses, der seinerzeit für die Verhandlungen der Konferenz als Aufenthaltsraum diente, wird als Museumssaal verwendet. Er enthält — Versteinerungen... Nicht einmal soviel wie von jenen Borweltieren, deren Knochenüberreste man hinter Glasschranken bewundern kann, wird von dem Gebilde übriggeblieben, das sich 1919 ebenfalls so gigantisch gebärdete. Eine Papptafel auf der Treppe mit einem kurzen Hinweis. Das ist alles.

Die politische Karikatur des „HB“



Das Habsburger Begräbnis Die Trauergemeinde allerdings war klein!

Das Habsburger Begräbnis Die Trauergemeinde allerdings war klein! Franz, der erste Gemahl der Maria Stuart, machte sich in seinem einzigen Regierungsjahre einen blutigen Namen durch die grausamen Hinrichtungen im Zuge der Religionsverfolgungen. Auch seinem Bruder, dem nachmaligen König Karl IX., hat die Halle als Aufenthaltsraum gedient. Kurz nach seinem Tode ereignete sich die Bartholomäusnacht... Der nächste Bewohner des einstigen Konferenz- und heutigen Museumssaales war der Dauphin Louis, aus dem die Geschichte Ludwig XIV. machte. Bei Regierungsantritt 5 Jahre alt, wird ihm diese Halle bei weitem zu groß erschienen sein. Aber Europa war seinem Ehrgeiz nicht groß genug. Er folgte planmäßig den gleichen Spuren, die schon Kardinal Richelieu, der unerbittliche Feind des Reiches, unter der Herrschaft seines Vaters eröffnet hatte. Und 1678 gab es schon einmal einen „Frieden“ zu St. Germain-en-Laye: der Kurfürst von Brandenburg, von Kaiser und Reich im Stich gelassen, mußte den Schweden fast ganz Pommern wieder herausgeben.

Noch zwei Bewohner nennt die Geschichte als Herren dieses Saales Jakob II. und Jakob III., die emigrierten Stuart-Könige, die als Emigranten hier lebten und etwas Emigrantenatmosphäre hinterlassen haben. 1688: Belagerung Wiens durch die Türken, die mit dem König von Frankreich verbündet waren, und, zu Lebzeiten Jakobs III., der spanische Erbfolgekrieg, von dem aus sich ebenfalls Parallelen zu unserer Zeit ziehen ließen. Solche Erinnerungen beschwört dieser Saal herauf, der sicher an jenem Septembertag 1919 noch düsterer wirkte als heute. Aber die Unterzeichnung des eigentlichen Schlußprotokolls wurde übrigens nicht hier im Schloss, sondern — mit Rücksicht auf die nachfolgende Frühstücksstunde — im Pavillon Henri IV. vollzogen, dem Ueberrest des neuen Schlosses, der als Ho-

„Heil Hitler“ statt „Servus“

Wien im Zeichen des Umbruchs / Götzendämmerung der Juden

(Von der Wiener Schriftleitung des „Hakenkreuzbanner“)

rd. Wien, 19. März.

Wien hat in den paar Tagen des Umbruchs sein Gesicht verändert. Die alte Kaiserstadt ist erwacht aus dem Dämmerzustand, in den sie ein falsches Regime, eine volksfremde Führung versetzte. Die alten und die jungen Wiener eilen mit strahlenden Gesichtern und elastischeren Schritten durch die Straßen, ja, selbst in den uralten Gassen herrscht frisches pulsierendes Leben. Der tiefe Glaube, daß es endlich vorwärts geht, besetzt die Menschen, die unter der Annte einer Handvoll Leute, die da glaubten mit dem System Anno 1848 regieren zu dürfen, unsäglich litten. „Ja, jetzt kommt die Kraft und Freude rein...“ hört man die Menschen sagen. Die nebelhaften Vorstellungen von dem „Reich“, die den Wienern von einer Schumpresse, von Jesuiten und heparischen Juden eingemist wurden, sind in nichts zerronnen. Die Wiener wollen nicht zurücksehen, sie wollen, und das entspricht ganz ihrer Eigenschaft, die Brüder von „draußen“ obdrehen — überflügeln.

ein geflügeltes Wort, heute „Münchner Kindl“ — „Heil Hitler“. Doch nur gemacht bitte und keine zu weit ausholenden Annahmen! Die heutige sportlerischste Jugend ist anders geartet als die vor zehn Jahren.

Eintopfgericht ist fein...

Hilfszug „Bayern“ ist am Schillerplatz aufgeföhren. Tausende Portionen Eintopfgerichte kommen zur Verteilung. Eintopfgerichte? Herr! Muß das ein Preßen sein, ähnlich wie das Dörngemüse des Erzherzog Friedrichs und die Nippische von 1918. Der Wiener Gaumen ist halt so klug. „Was ma do dös Härsorgebuch haben?“ — „Riz brauchens, nur an Hanger, dann kriegens was“ — „Was sagen Sie, einen blankspugigen Vössel und einen Topf aus Papiermacher bekommt man gratis.“ — „Ja, aber den Vössel gedens gepuht wieder zurück.“ — ermahnt ein alter Mann. Jetzt beginnt ein Geschlebe und Gewoge, in das das freundliche Wort des bairischen Soldaten schnellste Ordnung bringt. Gemüse mit Kartoffeln und Fleisch! Die armen Leute kosten, kosten wieder und essen mit einem Appetit, der den Zuschauer den Mund wässrig macht. „Möbann, dös is a bissehl feiner wie dem Vougain sein Gulasch und dem Schulknig sein Paprika-Suppenwasser mit den zwei umschwimmenden blaugrauen „Winterhilfe“-Kartoffeln.

„Historisches Geschäft“

Am Rathausmarkt auf der Wieden debattieren die Liebhaberinnen: „San wir froh, daß der Hitler kommen is, sonst dätt uns der Schmiss noch ganz Grund gericht.“ In St. Marx sind die Reichler und Zeicher begelert. Die Groß-Kommissionäre — 95 Prozent von ihnen waren Juden — sind aus St. Marx verdrängt. Auf der Hauptstraße kann, wer Lust und Muße hat, abspähen, daß nicht weniger als dreihundert Kischälte ihre Auslagenwände mit der Tafel „Historisches Geschäft“ schmücken mußten. Und das ist nur eine der vielen Hauptvertreßabern. Am Franz-Josef-Rai und in der Leopoldstadt, dem „Valentina“ Wiens, sind viele Tafeln einfach nicht mehr zu zählen. Dort herrscht Todsdarstellung. Die geschwätigen, geifernden, gestikulierenden, Politik machenden und Politik verdredenden Kinder Abrahams haben sich zurückgezogen. Sogar aus ihren Stamm-Rassebüchern sind sie verschwunden.

Bayer singt: Weiß i a harber Weana bin

In den Weindälen und Gasthäusern geht es lustig zu. Dort setzt am Abend die „Opferbereitschaft“ des Wiener Volkes ein. Die deutschen Soldaten werden bewirtet. Jeder Wiener will und muß seinen Gast haben, den er traktiert mit heurigen-Wein, Schwabacher-Bier, Würstel und Knackwurst. Die Landhäger beginnen zu singen: Dramatlieder, Soldatenlieder — ein dicker Bayer in launigher Stimmung überblätelt sich die Stimme bei dem Lied: „Weiß i a harber Weana bin“.

So und ähnlich ist das Wien von heute, das nationalsozialistische Wien, das eine wirkliche Großstadt geworden ist, dessen Bürger jetzt erst so recht spüren, wie sehr sie deutsche Menschen sind.

„Servus!“ „Habe die Ehre“, — so grüßten die Wiener immer. Den Gruß hört man nicht mehr... als ob sie es mit auf die Welt gebracht hätten, flieht das „Heil Hitler“ von ihren Lippen.



Dr. Seyß-Inquart und Gauleiter Bürckel betreten den Reichstag

Zum ersten Male nahmen an der Reichstags-sitzung auch die Mitglieder der österreichischen Landesregierung auf den Ministerbänken teil. Unser Bild zeigt Reichsstatthalter H-Gruppenführer Dr. Seyß-Inquart bei seiner Ankunft an der Krolloper. In der Mitte Gauleiter Bürckel und rechts Ministerialrat Dr. Metzner, etwas im Hintergrund der österreichische Minister Major Klausner. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Advertisement for 'Fadungen' (threads) with a logo and text: 'Fadungen sticht die natürlichen Abwehkräfte'.

tel und Restaurant dient. Das kleine Zimmer, das den Unterzeichnungsakt beherbergte, ist das Geburtzimmer Ludwigs XIV. Es wird von dem Hotelpersonal mit betontem Stolz vorgeführt. Aber der Respekt vor der Vergangenheit geht auch hier — trotz Ludwig XIV. — nicht sehr weit. Den Mittelpunkt des Saales, der ein sehr schönes Deckengemälde aufweist, bildet ein riesiger Bildnis. — wie ein Symbol, daß dieses in der Geschichte nur allzu sehr als Spiel angelegt wurde, was die Völker als suchtbare Wirklichkeit anfertigt bekamen. Das Spiel von 1919 ist verloren. Die deutsche Geschichte ist darüber hinweggeschritten.

An die Bevölkerung Mannheims!

Der Gauleiter spricht am Sonntag bei einem Appell der Politischen Leiter

Der Gauleiter hat für Sonntag, 20. März, 16 Uhr, eine Besichtigung der Politischen Leiter des Kreises Mannheim festgesetzt. Bei dieser Besichtigung, die im Schloßhof stattfindet, wird der Gauleiter zu grundsätzlichen Ausführungen das Wort ergreifen.

Ich bitte die Volksgenossen des Kreises Mannheim, an diesem Appell um 16 Uhr teilzunehmen.

Heil Hitler!

Der Kreisleiter: (gez.) Schneider.

Ganze Kerle - nicht Schwächlinge

Die Wehrbewegung findet ihre Krönung im Erwerb des SA Sportabzeichens

Es gibt wohl heute niemand mehr, der den Wert der Leibesübungen leugnen will; aber es gibt noch viele, die diese Erkenntnis nicht beherzigen. Wenn einer glaubt, er könnte seine sportliche Ausbildung für sich allein betreiben, wie schnell erlebt er es, daß er seinem Entschluß untreu wird und in den Schlenker der bequemeren Gewohnheit zurückfällt. Er braucht also dazu Kameraden, die ihn durch ihren Willen und ihr Beispiel führen. Ein natürliches Bedürfnis der körperlichen und seelischen Leistungsträger in der Gemeinschaft der Kameraden, in soldatischer, starrerucht ist der Inbegriff der Leibesübungen. Sie werden freiwillig geleistet in freudiger Bereitschaft.



Der 3000-Meter-Lauf — eine der Bedingungen zum Erwerb des SA-Sportabzeichens.

Jeder Deutsche hat die Pflicht zur gesunden Körpererziehung, weil davon die Arbeitskraft, der Wehrwille, der Aufstieg unseres Volkes abhängt. Der Sieg des gesunden Mutes in unserem Volk muß eines Tages vollkommen geworden sein. Denke niemand, daß die Zeit verschwendet wäre, die er auf körperliche Ausbildung anwendet. Das wäre ebenso widersinnig, wie zu meinen, die Zeit zum Essen und Schlafen wäre vergeudet. Die Leibesübungen geben Kraft und Frische. Das Leben wird mit einem größeren Zielgang gelebt. Der sportliche Mensch hat einen größeren Lebenshunger. Seine Widerstandskraft gegen Krankheitsanfechtungen nimmt zu. Die berufliche Schaffenskraft erhöht sich. Der persönliche Erfolg wächst. Die Zeit muß für immer vorbei sein, wo einer mit 45 Jahren schon als arbeitsmüde und jermüdet angesehen werden muß.

Untrennbar von der körperlichen Erziehung bleibt die Erhöhung der geistigen Fähigkeiten durch den Sport. Die Sinne schärfen sich und werden zielicher, die Fähigkeit der Geistesgegenwart nimmt zu, die Energie wird gehäuft, die Schulung des Willens in seinem ganzen seelischen Umfang

wird durch den Sport erzielt. Beim Mannschaftskampf erlebt der Teilnehmer den geheimnisvollen Übergang des „Ich“ in das „Es“. Wieviel erzieherische Werte liegen darin, sich dem unerschütterlichen Geist der Kampfeslust hinzugeben, das Unmögliche zu meistern, sich um jeden Preis durchzusetzen und dennoch die Entscheidung des Kampfrichters hinzunehmen, ohne mit der Wimper zu zucken. Eine kämpfende Mannschaft ist weit mehr als nur eine Summe von einzelnen, sie ist ein neues Wesen, sie ist wie „Ein Mann“. Bei allen Übungen des SA-Sportabzeichens erfüllt uns das stolze Bewußtsein, für die Sicherheit und die Ehre der Nation zu kämpfen. Die Wehrbewegung des SA-Sportabzeichens ist bezogen auf die Ganzheit des nationalen Lebens, sie findet ihre Krönung in dem Erwerb des SA-Sportabzeichens durch jeden gefunden Deutschen, gleich welchem Alters und Standes.

Besuch bei der SA-Gruppen-Schule

Eine Reportage des Reichssenders Saarbrücken in Mannheim

Je näher wir dem Tag der ersten Wiederholungsübung zum SA-Sportabzeichen, dem 27. März 1938, kommen, um so größer ist die Aufmerksamkeit bei all denen, die das SA-Sportabzeichen noch nicht besitzen.

Die Reportage, die der Reichssender Saarbrücken am 21. März 1938 in der Zeit von 19.30 bis 20 Uhr bringt, und die von der Süddeutschen Rundfunkvermittlung in Mannheim übernommen wird, findet daher allgemeines Interesse. Die Sendung schildert nicht nur die Schule der Unterführer und Lehrschüler, sondern auch die SA-Sportabzeichen der Gruppe Kurpfalz, sondern gibt auch einen Überblick über das, was der Bewerber vom SA-Sportabzeichen wissen muß.

Unsere Schutzpolizei grüßte

Zu den Glücklichen, die unmittelbar die großen Tage in der Ostmark erleben durften, gehörte auch die Mannheimer Schutz-

polizei, die am Freitag in den Stunden der Hochspannung in Mannheim abrückte. Wo unsere Mannheimer Schutzpolizei weilt, erfahren wir heute aus einer Postkarte aus Rüggebüchel, die folgenden Wortlaut hat:

„Die Kameraden der Mannheimer Schutzpolizei grüßen aus Deutschösterreich in Verbundenheit ihre Tageszeitung und die Mannheimer Bester. Heil Hitler!
i. A.: Arnold, Polizei-Meister.“

40jähriges Ehejubiläum. Am heutigen Sonntag, 20. März kann Pz. Christian Feit, T 6, 30, mit seiner Ehefrau Anna, bei beiderseitiger guter Müdigkeit das 40jährige Ehejubiläum begehen. Pa. Christian Feit und Frau sind die Eltern des noch aus der Zeit seines Mannheimer Wirkens weithin bekannten Pa. Hans Feit, des heutigen Leiters des „Deutschen Handels“ in der Deutschen Arbeitsfront. Dem Jubililar, der seit dem Jahre 1929 bereits in den Reihen der Bewegung steht und seiner treu mit ihm verbundenen Ehefrau unsere herzlichste Gratulation.



Hermann Krause

„Dichter Nebel“.

Meine Schreibmaschine schwieg seit Tagen
Und mein Manuskriptpapier blieb leer.
Leer und weiß. - Was half mir alles Klagen?
Meine Muse küßte mich nicht mehr!

Endlich trat sie wieder in mein Zimmer,
Schon wolt' ich die Stirn zum Kuß ihr leihn.
Da sprach sie: „Puh - dieser Rauch hier immer,
Junger Freund, Sie paffen ja gemein!

Soll ich etwa hier mit Ihnen schmusen?
Mann, ich seh' vor Qualm kaum Ihr Gesicht!
Etwas Rücksicht brauchen selbst wir Musen,
Und Ihr Tabak da, der paßt mir nicht.

Heute raucht man bess're Zigaretten -
Lieber nicht so viel, doch mit Genuß!
So nur läßt sich unsre Freundschaft retten,
Andernfalls, Herr Krause, sind wir schuß!“

Sprach's und wandte kußlos sich zum Gehen. -
Seitdem rauch' ich gut und mit Verstand!
Und das Dichten geht mir, wie Sie sehen,
Nun schon wieder leidlich von der Hand.

ATIKAH

SELBSTVERSTÄNDLICH führt OHNE MUNDSTÜCK
In der neuen Rauch-Epoche

5 Pf



Mannheim im neuen Luftverkehr

Ab 27. März bedeutend erweitertes und verbessertes Luftverkehrsnetz / Prachtvolle neue Verbindungen

In diesem Jahre beginnt in Europa der Sommerluftverkehr am Sonntag, dem 27. März. Dann werden unsere Silbervögel wieder in großer Zahl über deutschen Landen und Städten dahinjagen, um ihre Fluggäste, ihre Post- und Frachtladungen den fernsten Zielen entgegen zu tragen. Im Laufe der letzten Jahre hat sich ein deutsches und darüber hinaus ein europäisches Luftverkehrsnetz entwickelt, das seine Zweckmäßigkeit erwiesen hat und in großen Stufen betrachtet, auch in diesem Jahre wieder besichtigt wird.

Im Rahmen dieses Netzes werden im Sommer 1938 von der Deutschen Luft Hansa erhebliche Verbesserungen und neue Anschlußmöglichkeiten und zusätzliche Verbindungen geschaffen. So z. B. hat Mannheim jetzt werktags vier Verbindungen nach Berlin, darunter die beliebte Strecke 48, welche in zwei Stunden ohne Zwischenlandung die Reichshauptstadt erreicht.

Neue Auslandsstrecken

Besondere Bedeutung dürfte zwei neuen Strecken zukommen, die von Berlin ihren Ausgang nehmen. Die seit Ende des Jahres 1937 betriebene Luftspoorverbindung Berlin — Bagdad wird nun auch für die Personenbeförderung eröffnet. Diese Strecke, die innerhalb von 24 Stunden Berlin mit Bagdad verbindet und eine Entfernung von mehr als 4000 Kilometer überbrückt, ist die schnellste aller planmäßigen Weltluftstrecken. Die Bagdad-Flugzeuge verlassen Berlin um 0.30 Uhr und erreichen nach Zwischenlandungen in Belgrad, Athen, Rhodos und Damaskus am nächsten Tage um 0.10 Uhr Bagdad. Für die Reisenden dieser Strecke wurden besonders bequeme Vorkabinen hergestellt und die Kabinen so eingerichtet, daß man sich ungehindert von den Mitreisenden aus- und anziehen kann. Selbstverständlich haben diese Flugzeuge Verpflegung und eisgekühlte Getränke an Bord. Aus allen Gegenden des Reiches und des benachbarten Auslandes besteht guter Anschluß über die Abendverbindungen an diese Linie nach dem Osten, die in Bagdad unmittelbar ihre Fortsetzung über die Air-France-Linie nach Sanaa hat. Jeden Freitag verlassen die Flugzeuge nach Bagdad Berlin und jeweils mittwochs treffen die Maschinen wieder in Tempelhof ein.

Mit der neuen Strecke Berlin — Budapest — Bukarest wird die letzte europäische Hauptstadt an das Luftbahnnetz angeschlossen, denn Rumänien wurde bisher von deutschen Flugzeugen nicht angefliegen. Da die Maschinen, die auch sonntags verkehren, erst um 9.10 Uhr Berlin verlassen, bestehen noch verschiedene Anschlüsse aus dem Reich. In 6½ Stunden wird hier eine Entfernung von 1300 Kilometer überbrückt und eine Verbindung geschaffen, die den vielfachen Wünschen der deutschen Reisenden besonders entspricht.

Au Stelle der bisher einzigen Verbindung von Kopenhagen nach Göttingen — Oslo werden in diesem Sommer auch hier zwei Strecken unterhalten, und so dem stets sehr starken Reisebedürfnis nach dem Norden entsprochen.

In welcher Weise sich der europäische Luftverkehr entwickelte, zeigen verschiedene Beispiele.

Tägliche Verbindungen

von Deutschland nach Dänemark, Schweden und Norwegen	6
von Deutschland nach England und Holland	12
von Deutschland nach Frankreich	5
von Deutschland nach Belgien	8
von Deutschland nach Ungarn	7
von Deutschland nach Finnland	2
von Deutschland nach der Schweiz	6
von Deutschland nach Italien	5
von Deutschland nach Lettland, Estland, Litauen, Polen Jugoslawien, Bulgarien, Griechenland, Spanien und Portugal je	1

Hierbei wurden die zahlreichen Nachpoststrecken nicht mitgezählt, sie kommen noch hinzu und verdrichten das deutsche Luftverkehrsnetz weiterhin. Aus dieser kurzen Uebersicht geht schon hervor, daß man von überall gute Anschlußmöglichkeiten hat, da soweit wie angängig auf durchgehende Verbindungen Rücksicht genommen wurde.

Die Luft Hansa wird an die Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Bremer“ und „Europa“ einen Sonderflugdienst zwischen Köln und

Eberstadt unterhalten, der die Reise von Neubrandenburg nach Deutschland oder umgekehrt um mehr als 24 Stunden abkürzt und hierdurch einen recht bedeutenden Zeitgewinn ermöglicht. Da die Flugzeuge in beiden Richtungen eigens als Anschluß an diese Schiffe eingeseht werden, so ist in jedem Fall rascheste Beförderung gewährleistet.

Immer mehr Fernziele

Wie die Luft Hansa immer mehr ihrem wichtigen Ziel, Schnellverbindungen nach ferneren Gegenden zu schaffen, nahe kommt, mögen einige Zahlen beweisen. Jetzt, nach der Vereinfachung mit Oesterreich, werden täglich von den Flugzeugen der Luft Hansa 50 deutsche Städte planmäßig im Hochsommer angefliegen. Hinzu kommen noch zwei Plätze, die nach Bedarf bedient werden. Daneben vermitteln die deutschen Maschinen den Verkehr nach 30 europäischen Städten im Auslande und nach 19 Plätzen in Asien, Afrika und Amerika. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Verbindungen nach Afrika und Amerika vorläufig nur dem Postverkehr vorbehalten sind. Immerhin werden, wie diese Zahlen zeigen, schon fast ebenso viele Städte des Auslandes wie des Inlandes von Luftbahnflügen berührt, und zu einem ersten Male in der Entwicklung des deutschen Luftverkehrs wird in diesem Jahre Asien von einer deutschen Personenstrecke erreicht.



In dieser Gegend — westlich der Rhein-Neckar-Halle — wird das Mannheimer Schwimmstadion entstehen. Aufnahmen: Hans Jütte (2)

Faule Geschichte mit einem Motorrad

Er wollte sein „Strandgut“ angeblich auf die Polizeiwache bringen

In einer Februarnacht stahl der 30jährige Martin H. aus Mannheim vor einer Wirtschaft im Jungbusch ein Motorrad. Er schwang sich darauf, fuhr einige Kilometer damit fort und lag alsbald auf der Nase. Auch das Motorrad ging dabei aus dem Reim. Hätte H. nicht immerhin ein ziemlich umfangreiches Strafregister von 15 Eintragungen aufzuweisen gehabt, so hätte man ihm vielleicht glauben können, daß er das ihm „herrenlos“ dünkende Beißteil als „Strandgut“ habe auf die Polizeiwache bringen wollen. Im Widerspruch dazu stand außerdem aber auch sein Vorbringen, stark angegriffen gewesen zu sein. Der Eigentümer des Motorrades sagte dagegen als Zeuge aus, daß sich der Angeklagte bereits schon vorher in verdächtig Weise an dem Fahrzeug zu schaffen gemacht hatte. Außerdem sei er mit dem Rad bestimmt solange gefahren, bis der Tank leer geworden war.

Nach Lage der Dinge kam das Gericht zu der Ueberzeugung, daß H. das Fahrzeug stehlen wollte, um es zu „verkauften“. Da unrecht Gut

Auch in diesem Jahre werden verschiedene Strecken eine erneute Beschleunigung durch den Einsatz der neuen Großflugzeuge erfahren. Die für 40 Fluggäste eingerichtete Junker Ju 90 und die mit 26 Kabinenplätzen ausgestatteten Focke-Wulf-200-Flugzeuge, bekanntlich beides viermotorige Muster, entwickeln Reisegeschwindigkeiten von 310 bzw. 330 Kilometer in der Stunde. Sie werden im Laufe des Sommers eingeseht und es ermöglichen, die Flugzeit zwischen Berlin und London um abermals eine Stunde abzukürzen. Zwischen Berlin—München und Berlin—Frankfurt können je eine halbe Stunde Reisezeit eingespart werden. Besondere Bedeutung werden diese Großflugzeuge für die Strecke nach Spanien und Portugal bekommen. Die Entfernung von rund 2650 Kilometer, die zwischen Berlin und Lissabon liegt, wird man mit der Focke-Wulf „Condor“ in einem Tagesflug bewältigen.

Gute Fluggastbetreuung auch in der Luft

Die Luft Hansa, die bisher nur in ihrer G 38 „Hindenburg“ einen Steward mitnahm, wird in diesem Sommer auf mehreren Strecken auch Stewardessen fliegen lassen, die in den großen viermotorigen Flugzeugen genügend Möglichkeiten zur Betätigung bekommen werden, denn im planmäßigen Weltluftverkehr gab es bisher noch keine Maschinen, die 40 Fluggäste aufnehmen konnten. Aber auch auf den Linien, die vorläufig noch mit mittelgroßen Flugzeugen,



Der Flughafen Mannheim-Neustadt hat nicht nur einen ausgezeichneten Anschluß unmittelbar an die Reichsautobahn und besitzt nicht nur den Vorzug, in aller nächster Stadtnähe zu liegen. Auch mit der OEG ist der Flughafen direkt zu erreichen, da sich nur wenige Schritte vom Verwaltungsgebäude entfernt die Haltestelle der Heidelberger Strecke der OEG befindet. Unser Bild zeigt den kleinen aber schmuckvollen OEG-Bahnhof beim Flughafen Neustadt.

also den Junkers Ju 52, besetzt werden, wird für den Luftreisenden gut gesorgt werden. So erhalten die Reisenden auf verschiedenen Strecken besonders nett hergerichtete Frühstück- und Erfrischungspäckchen, die sicherlich freundliche Aufnahme finden werden. Alle Ju 52, die auf längeren Strecken eingesetzt werden, haben neue Inneneinrichtungen für nur 14 Fluggäste erhalten. Dadurch wurde für den einzelnen Fluggast ein größerer Raum geschaffen, der ein wirklich bequemes Reisen auch auf langen Strecken erlaubt.

Mannheim wird diesen Sommer nur von mindestens 10 fliegenden Maschinen angefliegen. Es ist dadurch das Platzangebot ganz wesentlich vergrößert worden. Dies war deshalb eine dringende Notwendigkeit, weil im Sommer des letzten Jahres infolge Platzmangels viele Passagiere nicht befördert werden konnten.

Sonntagsdienst

Betrachtet man den Sommerflugplan der Luft Hansa, so fallen zunächst die zahlreichen armen Linien auf, also die auch sonntags besetzten Verbindungen. Auch Mannheim hat wieder eine Sonntagsstrecke nach Berlin. Abgesehen davon, daß die meisten Auslandsstrecken auch sonntags unterhalten werden, fehlen im Sonntagsinlandsverkehr nur einige wenige deutsche Städte, zählt man die Nordseeinlinie nicht mit, die im Rahmen des Überverkehrs nur während der Ferienzeit besetzt werden.

Die Post- und Frachtkonten

Zahlreiche Post- und Frachtkonten, die fast alle während der Nacht besetzt werden, ziehen sich über Deutschland und die Nachbarländer. Sie ermöglichen von 14 deutschen Städten aus den Schnellpost- und Schnellfrachtverkehr zu den wirtschaftlich für uns bedeutenden Hauptstädten anderer Staaten. Eine Luftpostverbindung, die ab Mannheim mit dem Flugzeug um 18.50 Uhr zur Beförderung gelangt, ist beispielsweise schon morgens 8.30 Uhr in London bzw. 8.30 Uhr in Stockholm.

Wie man sieht, hat die Deutsche Luft Hansa für das Jahr 1938 einen Flugplan geschaffen, der wohl allen Bedürfnissen entspricht. Ab 27. März wird es in unserem Luftraum wieder sehr lebendig. In

Schlechter? JANGAR Früchte

Unter Folie werden allüberall die Verkehrslinien der Luft Hansa über unsere Lande ziehen. Unter ihnen sind auch die neuen, ganz großen deutschen Vögel und die der Gesellschaften unserer Nachbarländer, die mit der Luft Hansa gemeinsam den europäischen Verkehr über Land und See hinweg ausführen.



ENTWEDER — ODER SAGTE Herr Thomas

Entweder ich rasiere mich schnell und oberflächlich, dann bin ich schlecht rasiert — oder ich rasiere mich gründlich und scharf, dann brauche ich eine halbe Stunde und die Haut brennt nachher wie Feuer. Beides zu gleicher Zeit geht nicht. Doch, Herr Thomas, das geht! Da versuchen Sie z. B. einmal die speziell für harten Bart und empfindliche Haut geschaffene Kaloderma-Rasierseife. Da gleitet das Messer schnell und leicht und sauber durch die härtesten, widerspenstigsten Bartstoppeln! Und die Haut bleibt kühl und geschmeidig, selbst beim schärfsten Ausrasieren! Herr Thomas hat sich nun inzwischen zu Kaloderma-Rasierseife bekehrt. — Und wie steht es mit Ihnen? Machen Sie doch einmal einen Versuch mit Kaloderma-Rasierseife!

KALODERMA RASIERSEIFE

Stück RM -.54. In Bakelitohülse RM -.85

Das Nachwaschen mit dem erfrischenden und desinfizierenden Kaloderma-Rasierwasser bedeutet einen besonderen Genuß. Überall erhältlich, RM 1.50 u. 1.-

Wanns richtisch lenzelt

Vorfrühlingsstimmung in der Großstadt / Ueberall regt sich und bewegt s'chs



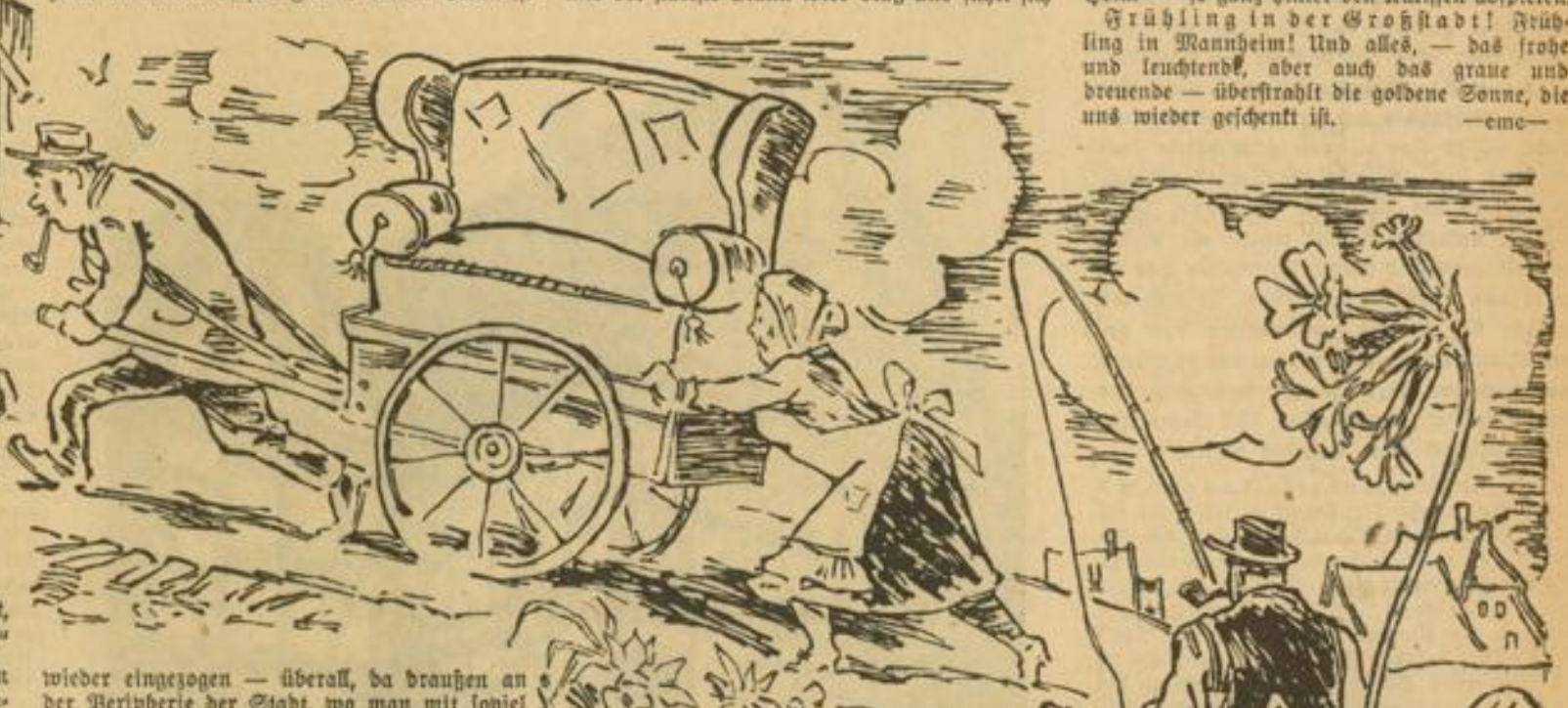
Großstadtfrühling! Man muß mit aufgeschlossenem Herzen seine Straße ziehen, wenn man ihn recht erleben und seine Anzeichen verstehen will.

„Wann's richtisch lenzelt“ — ja da findest du jetzt auch unsere Kleingärtner — und zwar in allerworderster Front. Neues Leben ist

zählen kann — und sie haben dann immer noch ein leichtes Lächeln dafür übrig. — der Wannheimer ist ja nicht ohne Grund als ausgesprochener Gemütsmensch und Tierfreund bekannt.

Ein einziges Wörtchen aber, — von den zarten Lippen der guten Hausfrau gesprochen — und der stärkste Mann wird blaß und fühlt sich

hören die traditionellen Umzüge mit allen reizenden Begleitumständen. Der Uneingeweihte sieht ja da meistens nur die harmlosen, großen Möbelwagen durch die Straßen ziehen und ahnt kaum etwas von den stillen „Tragödien“, die sich im „alten und neuen Heim“ — so ganz hinter den Kulissen abspielen. Frühling in der Großstadt! Frühling in Mannheim! Und alles, — das frohe und leuchtende, aber auch das graue und breuende — überstrahlt die goldene Sonne, die uns wieder geschenkt ist.



„Wann's richtisch lenzelt, wann der Sunneschein wie so'n vielstar'ger Edelstein in tausend Schtrahle durch die Schtroche dänzelt, muß doch des Mannem wie vergammert sein.“

...So hat uns in diesen sonnigen Tagen ein Gunge aus dem Norden des Reiches geschrieben, der im vergangenen Jahre seine Ferienzeit in Mannheim verlebte. Und er scheint nicht nur die freundliche Rhein-Redarstadt tief in sein Herz eingeschlossen zu haben, sondern auch den herb-fröhlichen Menschencharakter hierzulande, wie sein kleines Dialekt-Gedichtchen beweist. Und — hat der Junge nicht recht?

Frühling in Mannheim! Frühling in der Großstadt! Sage nur keiner, daß ihm, dem Großstadtfrühling, die Romantik fehlt. Gerade für uns, die wir zwischen fahlen Häusermauern leben, hat der erwachende Lenz seine ganz besonderen Reize. Nicht zuletzt deshalb, weil man ihm gerade in Mannheim so viele Stätten zu verschwenderischer Entfaltung bereitet hat. Auf Schritt und Tritt begegnen wir dem jungen Frühling.

Frühlingstimmte Menschen promeneren in unseren schönen Anlagen, die im Schmutz der jüngsten Kinder Floras prangen. Plaudergruppen rasen auf den vielen, vielen Bänken zwischen knospenden Bäumen und Sträuchern und frischgrünen Rosen. Dauchzende Kinderstimmen, fröhliches Lachen und Scherzen schallt von den zahlreichen Kinderspielplätzen, die sich als sonnige, wohnige Oasen der Jugend überall im Stadtgebiet aufstelen.

Ober, — wer hätte als rechter Mannheimer noch nie den Zauber empfunden, der ihn bei einem Frühlingsspaziergang durch den herrlichen Waldpark, durch den romantischen Luisenpark, oder durch die Laub- und Nadelwälder der Umgebung befallt?

wieder eingezogen — überall, da draußen an der Peripherie der Stadt, wo man mit soviel Liebe und Sorgfalt sein kleines Städtchen Scholle betreut. Weit haben sich die Gartenhäuschen aufgetan, nach stillen grauen Wintermonden.

Die kleinen Möbelwagen rollen

Und du siehst jetzt auf der Straße, die zu dem Gartenparadies führt, so manden „kleinen Möbelwagen“ rollen, — hochbeladen, — mit dem ehrlich schweißenden Kleingärtner an der Deichsel. Das schwärzliche alte Sofa, — der lobige Gartentisch, — die wackligen Stühle, der bequeme urarte Rohrstuhl und noch so manches andere Möbelstück hält seinen Frühjahrszug. Und wie gut kann man doch hier all die Dinge noch gebrauchen, wie dankbar empfindet man sie auch dieses Jahr wieder, wenn man da draußen nach getaner Arbeit den stillen Abendfrieden in schöner Gemeinschaft genießt.

Frühlingszeichen überall! Auch auf unseren Gewässern regt sich und bewegt sich. Schon sind die Bootsverleihanstalten ihren stillen Winterquartieren entronnen, — bald lodern sich auch die Tauer unserer Schwimmbäder. Und mit der Angel ruhevoll... siehst du an den geschützten Stellen den Fischer im Boot oder an den Ufern bei seinem geruchlosen Tun, das für ihn Entspannung, Freude und Erholung bedeutet.

Waren das nun die freundlichen, beglückenden und belebenden Zeichen des jungen Lenzes in der Großstadt, so gibt es wieder andererseits auch gewisse Sturmeichen, die sich mehr im Schatten des sonnigen Frühling bemerkbar machen.

Zum Beispiel! Frühjahrs-Großpuß! Da gibt es Gemäuer, denen man unter Umständen einen stinkfaulen Biß zum W. Male er-

sterbenselend. Das inhaltsschwere Wörtchen: Frühjahrspuß! Er weiß — sein Wehren ist vergeblich und äußerlich voll entschlagungs-voller Resignation, — innerlich mit einer, — sozusagen — Stinkwut im Nasen — sieht er den kommenden Leidestagen entgegen.

Und es bleibt ihm denn auch nichts erspart. Kommt er nach Hause, findet er ein wahres Ruinenfeld vor. Sucht er in diesem Chaos seiner Wohnung einen einzigen, gangbaren Weg, dann findet er ganz bestimmt nur den, den ihn seiner beängstigend-empfindlichen Gattin „im Wege stehen“ läßt. Wer kennt das nicht? Hat man sich dann drei bis viermal irgendwo das Schienbein kräftig angeschauen, einen Vupelimer umgeworfen und schließlich noch zu allem Ueberflus die große China-Base zerdeppert, dann schmeckt einem vermutlich das Essen nochmal so gut.

Beruhige dich - es geht vorüber

Beruhigend wirkt in solchen Fällen meist schon die geradezu erotisch-behagliche Stellung, in der man seine wohlverdiente Mahlzeit einnimmt. Oder hast du vielleicht noch nie auf einer, auf dem Boden aufgelegten Matratze gefessen, — so mit dem „schwappelnden“ Teller auf dem Schoß? Es sind dies mit einem Sage — Dinge, die dir deine sonnigen Frühlingstage verkären und die du meist mit freundlichem Gesicht und zusammengebissenen Zähnen in Würde erlebst. Es geht übrigens auch einmal vorüber — und das freut dich dann auch. Zu den ähnlichen Erscheinungen, nur noch etwas betonter, aktiver und bombastischer ge-



aller und
in „Flug
merte in
ntel.
Uhr, Wn-
iter jun
hmliche
Becken-
en- und
n Markt-
st Duse,
el).
en Zeller,
he in der
Anlage 6.
te treten
ruppe an.
m Nide-
Kreider-
st. 66
ow, Kon-
sfolial-
Gautag
abend im
d Frauen-
im Heim.
er Perso-
donner-
e Zeit ist
abend del
de nimmt
uppenföh-
lbr.
15 Uhr.
im Heim-
stetern.
ng der in
en Geam-
gechältes
r Zieher-
rimende-
nung der
en, 8.30
ung mit-
Montag,
ch. 20.15
soa. 20.15
15 Uhr.
Montag,
woch. 20
r. Einben-
3; 23.
rm; 19.
wollis mit
n 19 Uhr
in Trar-
Platz).
nen ins
en kurzen
3. 3. um
Iningsan-
men oder
men alle
edung in
uper mit-
weiche bis
ennen ad
e Zuerst-
ngschädte
he 40.
de
s 18 r
Station,
thalle. —
Turlet
e. Braun.
erinnung.
Frauen
Kornbod,
arf.
Hohen-
Spiesant
umfarten
reg. voll-
Witwe,
ndt, Len-
Publia-
Kwansch.
urist und
Firma
ert am
entstuh-
dem Ju-
iner Ar-
en fann
f Sig,
ges Be-
hat sich
runders
dolf Sig
der seh-
L.

Zwei Grenzmarken im Süden grüßen einander

Deutsches Wesen am Oberrhein und an der Donau / Die Sehnsucht nach Zusammenschluß

* Mannheim, 19. März. Es wäre ein ebenso müßiges wie törichtes Beginnen, etwa darüber debattieren zu wollen, wo im Reich man sich über die Verwirklichung des alten und so oft enttäuschten Verlangens nach einem einzigen Großdeutschland am meisten freue...

Als der deutsche Bruderkrieg von 1866 entbrannte, wurde die Tragik dieses Kampfes in Baden von dem besten der Geister voll begriffen und beklagt. Indessen war es nicht so sehr die Abneigung gegen Preußen, die anderwärts in Süddeutschland stark hervortrat...

Die alte Engstirnigkeit

Aber, so heiß auch das Wünschen nach einem Österreich umschließenden Großdeutschland in Baden war, die besonnenen Köpfe vergaßen darüber doch nicht, daß so wenig, wie ein Deutschland ohne Österreich anzustreben war, ein Deutschland ohne Preußen denkbar gewesen wäre...

Müde? Abgespannt! Und dennoch muß die Arbeit Bewältigt werden. Da hilft die gute Kola-Schokolade Kobona

vom Oberrhein am Vorabend der Reichsgründung. Es ist die lauteste Stimme für Deutschland aus dem ganzen Süden, und es ist eine historische Anerkennung, wenn Bismarck sagt, Baden allein in den Norddeutschen Bund aufzunehmen, hieße, „den Milchtopf abfaden“...

Das Gefühl war stark

Das Wort aus dieser Zeit ist historische Wahrheit: „Nirgends mehr als hier in der äußersten Südwestecke des gemeinsamen Vaterlandes kann die Notwendigkeit eines engen Zusammenchlusses aller deutschen Stämme gefühlt werden.“

Als der Nationalismus daran ging, deut-

lichem Wesen einen neuen Inhalt zu geben, — da erfuhr auch die Sehnsucht nach der Rückkehr Österreichs ins große Reich eine Wiedergeburt. Doch nicht darum vor allem brannte dieser heiße Wunsch in unserer Seele, weil wir Deutschland rein slächenmäßig und nach der Bevölkerungszahl größer zu sehen verlangten...

ältester deutscher Kultur an den beiden alten Kulturströmen Europas gehören nun zum gleichen Reich. Dieses Reich selbst aber ist ein neues! Es ist befreit von allen dynastischen Spannungen und allen partikularistischen Regungen. Nicht das alte habsburgische Österreich, sondern das nationalsozialistische Österreich stieg zum Reich und einte sich ihm auf ewig!



Neckargemünd kann mit Recht stolz sein auf die zahlreichen schmucken Fachwerkhäuser. Das Frühlingsfest am Sonntag und Montag bietet willkommenen Anlaß, uns wieder in dieses geliebte Städtchen im Neckartal einzuleben. Aufn.: Bergmayer

nun erreicht! Wurde erreicht ohne Krieg, ohne Blutvergießen! Fürwahr, das unbegreifliche Friedenswunder Adolfs Hitlers — hier erwies es sich in seiner ganzen vorsehungsreichen schöpferischen Kraft und Zielfarheit!

Die Eckpfeiler

Was für Baden als Grenzmark bei dem soeben vollendeten Bau des Großdeutschen Reiches von besonderer Bedeutung ist, spiegelt sich in dem Umstand wieder, daß sich die Basis der Marken im deutschen Süden gewaltig verbreitert hat. Dem Eckpfeiler am Oberrhein im Südwesten steht gegenüber nördlich der Eckpfeiler im Südosten, die Donaumark. Mit einer Mannigfaltigkeit sondergleichen wandelt sich deutsches Wesen zwischen den beiden Marken am Oberrhein und an der Donau ab. Länder

als die österreichischen Abgeordneten in der Ersten deutschen Nationalversammlung der Paulskirche zu Frankfurt am Main sahen, und weiter über 1866 bis in die jüngste Zeit hinein vergangenwärtigen, um sich vor einem wahren Glückstaukel erlöset zu fühlen, daß alle diese Tragik nun ein Ende hat.

Die Eckpfeiler der deutschen Grenzmarken im Süden des Reiches grüßen einander. Sie sehen sich als die Träger eines hochgewölbten Bogens an, der hier aufwächst aus dem Oberrhein und dort aus der Donau. Die Brücke ward geschlagen, die des Südens Deutsche verbindet! Kein Sprengpulver wird sie zerstören können! Zum Wörtel, der sie unzerstörbar macht, gehört nicht zuletzt das ihm beigemischte Blut unberrührbaren deutschen Grenzlandgeistes! Jodokus Vyd.

Blütenbäume am Philosophenweg

Brief aus Heidelberg / Für die Gäste gerüstet

* Heidelberg, 19. März. Wenn in Heidelberg die Mandeln blühen, dann wird es Frühling im ganzen Land. Dort an den Hängen über dem Neckar läßt er zuerst die Erde wach. Und es ist, als wolle sie sich ganz in ihm verschwenden. Jahr um Jahr tehet dieses Wunder wieder. Jahr um Jahr ist es herrlich neu.

Man muß diesen täglich immer stärker aufblühenden Frühling Heidelbergs erleben! — Weit spannt sich der Himmel über die Stadt. Die Sonne strahlt darüber mit ihrem heißen Leuchten. Der Frühling geht mit einem auf Schritt und Tritt. In die erste, zarte Blütenlandschaft der Mandelbäume klingt jeden Tag ein neuer heller Ton hinein, bis der Frühling aus tausend Blüten über Heidelberg sein großes, gewaltiges Frühlingslied singt.

Wie ein Wunder sind diese ersten Blütenbäume, die da am Philosophenweg, in all den stillen Straßen Neuendelms und in der Bergstraße aufgewacht sind. Forsythien milden ihr Gold dazwischen. Blumen duften in den Vorgärten. Die frühgrünen Zweige der Weiden flattern wie leichte Frühlingsfahnen im Wind. Jeder Tag bringt mehr Menschen auf die Beine. Der letzte Sonntag hat schon wieder die reinste Völkerverwanderung.

Am Neckar werden die Boote gelüftet. Die „Kilo“ wird mit der „Lotte“ vertauscht. Das Boot richtet sich ja gern nach seinem Vetter. Draußen im Tiergarten ist auch der Frühling eingezogen. In dem großen Vogelkäfig hebt ein gar lustig fliegendes und über den „Bodensee“ beginnen die Enten- und Gänsefahrten.

Hinter diesen Ereignissen und großen Er-

lebnissen sind alle Veranstaltungen der Woche zurückgetreten. Neben dem hohen Heidengebirgen auf dem Ehrenfriedhof fand am Sonntag auf dem stillen Neckardorfer Friedhof in Verbindung mit der Heidengebirgsfeier die Enthüllung einer von der Stadt gestifteten Gedenktafel für den am 1. Juni 1937 bei dem bolschewistischen Angriff auf die „Deutschland“ in den spanischen Gewässern gefallenen Obermarrose Albert Zeiger statt. Die Stadt Heidelberg wird diesen ihren Sohn, der als einer der ersten Soldaten der jungen Wehrmacht gefallen ist, nie vergessen. Der Heidengebirgsfesttag klang aus mit dem zweiten Chorkonzert des Heidelberger Bachvereins in der Stadthalle. Joh. Brauns Chorwerk: „Ein deutsches Requiem“ hinterließ in seiner disziplinierten Darbietung einen tiefen Eindruck.

Die Hebbelwoche des Stadttheaters brachte eine Herausstellung der großen Hebbel'schen Werke: „Maria Magdalena“, „Genoveva“, und der gewaltigen Rabelungentripologie, bei der die Heidelberger Schauspieler alle eifrig bemüht waren, durch ihr helles Können die schweren Aufgaben, die die Rabelungentripologie Hebbels fordern, zu erfüllen. Jochen Poetsig vom Hess. Landesbühnenamt Darmstadt war ein strahlender Star. Das Heidelberger Stadttheater darf auf den Erfolg seiner Hebbelwoche stolz sein.

Mit Genehmigung wurde in Heidelberg die Kunde aufgenommen, daß, wie der Intendant des Reichsfinders Stuttgart Dr. Hofinger mitteilte, von den zwei zur Errichtung gelangenden Rundfunkstationen eines voraussichtlich nach Heidelberg kommen soll.

Die Heidelberger Universität hat ja nun den Ruf, die älteste reichsdeutsche Universität zu sein an die Universität Wien abgegeben, denn die Wiener Universität ist 1305 (Heidelberg 1386) gegründet worden. In einem Telegramm an den Rektor der Wiener Universität hat Rektor Krieb der Uebergabe dieses Vorortes der reichsdeutschen Universitäten an die Universität Wien als der nunmehr ältesten reichsdeutschen Universität Ausdruck gegeben. Ein herrlicher Telegrammwechsel hat in den letzten Tagen zwischen der Heidelberger Studentenschaft und den Studentenschaften der Universitäten Wien, Innsbruck und Graz stattgefunden, der die nun unter einer Führung geeinten und auf ein Ziel ausgerichteten Studenten der aufrichtigen Kameradschaft verleierte.

Überall richtet sich Heidelberg schon für seine Frühlings- und Sommergäste. Rechts und links des Neckars, überall in den Straßen und Anlagen wird gearbeitet, um Heidelberg in jeder Beziehung mit einem frischen Gesicht allen Besuchern vorzulegen. Trocken auf dem Heiligenberg werden um die Heilerhütte junge Bäume gepflanzt, die die Heilerhütte wie in einen Laubmantel einhüllen sollen. Neue Grünflächen erleben auch auf der anderen Seite auf dem Gaisberg in dem Ehrenfriedhof, zu dem ja auch alle Fremden pilgern. Die Steinblöcke mit den Namen der Toten sollen in den nächsten Tagen mit Eisen befestigt werden. An Stelle der Lannen sollen Eichen gepflanzt werden. Das ganze Streben geht dahin, der Anlage noch ein geschlosseneres Bild zu geben.

Angemessen viel Pläne liegen vor, Heidelberg in jeder Beziehung und auf jedem Flecken so schön wie möglich zu gestalten. Lyscha.

Letzte badische Meldungen

Heidelbergs Fremdenverkehr im Februar

Heidelberg, 19. März. Nach den Feststellungen des Städtischen Statistischen Amtes beträgt die Zahl der im Februar 1938 in Heidelberg neu angekommenen Fremden 457, von denen 39 aus dem Ausland kamen. Die Gesamtzahl der Übernachtungen dieser Fremden wurde auf Grund von Feilerzählungen auf 8272 errechnet, d. h. im Durchschnitt 181 Tage Aufenthaltsdauer.

Ein Brandgrab freigelegt

Säckingen, 19. März. Bei Niederhof zwischen Säckingen und Laufenburg stießen Arbeiter auf eine Urne. Die nähere Untersuchung durch den Bauingenieur des Bezirksamtes ergab, daß man hier auf eine Brandbestattung aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. gestoßen ist. Die Urne stand in einer Tiefe von 80 Zentimeter und war mit verbrannten menschlichen Leberteilen angefüllt. Eine kleine schwarzbraune Schale, die danebenlag, enthielt ebenfalls Leichenbrand. Ein römischer Gefäßbruch wurde ebenfalls dabei gefunden, dazu Reste von frühen Stakaten. Die Fundstätte liegt an der ehemals römischen Heerstraße und man vermutet, daß man hier auf ein größeres römisches Brandgrab gestoßen ist.

Der Reichsstatthalter Protektor der Bodensee-Ausstellung

Ronkanz, 19. März. Reichsstatthalter und Gauleiter Robert Wagner hat das Protektorat über die in der Zeit vom 16. bis 31. Juli 1938 stattfindende „Große Bodensee-Ausstellung des Instituts für Deutsche Kultur- und Wirtschaftspropaganda“ übernommen. An dieser Ausstellung werden sich außer der Stadt Konstanz alle um den Bodensee gelegenen Städte und deren Wirtschaft, Handel, Handwerk und Industrie beteiligen. Eine besondere Rolle erhält diese Ausstellung dadurch, daß sie den Kreislauf eröffnen wird und daß sich auch die Stadt Bregeuz beteiligt.

Ter... badis... pfla... Kalle... heim... * Ra... die G... die G... menh... genau... ganze... deren... dungen... bringen... Baden... Bader... men... Sulzb... Bieental... war in... beim... deren... Bruch... steil... J... leiteten... Ra... das... Ra... heim... die... treffend... In... Entw... werden... gejeigt... an... gen... und... was... ange... model... Alte... Neu... misen... letzte... doppelt... d... sehr... volles... h... In... mit... die... Mit... Fr... Das... oberen... gung... allem... sen... m... Freie... teil... Glasm... Die... Heimat... bis... stellt... rei... sind... dem... aus... des... in... f... ter... Zell... leg... Eine... wert... lich... Neu... Un... meß... Beif... der... Land... den... hören... in... und... raucht... Brüder... erbe... Grenz... grühte... stert... feier... Wochen... sehen... ist... mal... als... ganz... Juba... e... z... Am... lob... Horn... Ihnen... laun... w... be... diesem... Im... hall... ganz... Frau... daß... hat... ist... ist... dar... Ent... ber... Der... Es... bedi...

Fragen und Antworten

Erbfragen

Fr. 15. Mein Mann und ich haben ein Testament... Erbfragen

Fr. 16. Das Testament meines Bruders lautet: „Wir legen uns gegenseitig zum alleinigen Erben...“

Fr. 17. Der erste Teil Ihrer Anfrage bezieht sich auf die Erbfrage...

Fr. 18. Nach dem Tode Ihres Mannes haben Sie sich um die Erbfrage...

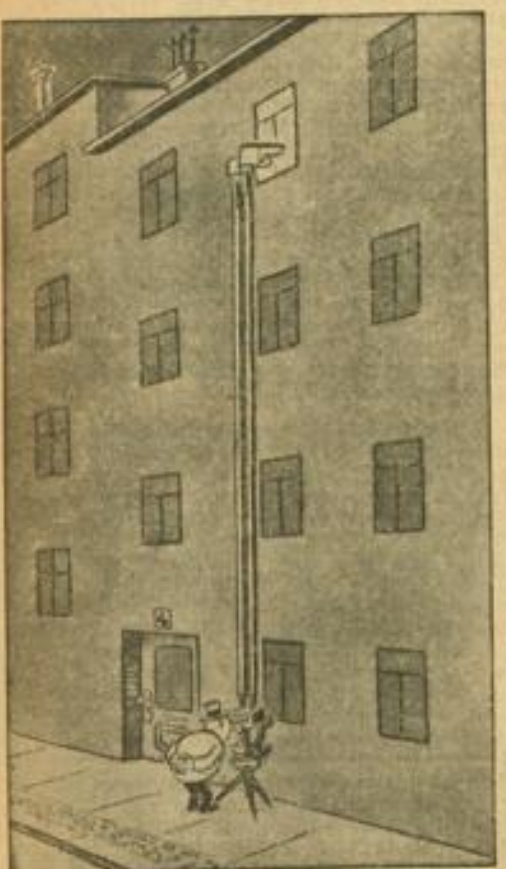
Ehestandsdarlehen

Fr. 19. Auskunft über alle Fragen der Ehestandsdarlehen...

Fr. 20. Ist es wahr, daß durch neue Bestimmungen...

Kinderbeihilfen für Landvolk

Fr. 21. B. C. Stimmt es, daß die Kinderbeihilfen der Sozialversicherung...



So etwas müßte der gute Briefkasten-Onkel manchmal haben...

Hausherr und Mieter fragen an



„Warga“. Ich wohne in einem Hause mit mehreren anderen Parteien...

„Kedraun“. Nach Ihrem Schreiben gewinnt man den Eindruck...

haben, wieviel ein Bad nun genau am Wasser kostet...

Fr. 22. Sie bewohnen eine Dreizimmerwohnung in einem Neubau...

Fr. 23. Sie haben eine Wohnung bei einer Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft...

Fragen um das leidige Geld

Fr. 24. Sie haben einem Geschäftsmann Geld geliehen...

Fr. 25. Sie sind drei Schwägerinnen und haben von Ihrer verstorbenen Mutter...

Fr. 26. Ich habe eine Ehe mit einem Mann...

meiner Schwägermutter gewesen. Diese ist mirlich geflohen...

Fr. 27. Kann man ein Haus verkaufen, ohne die Hypothekengläubiger...

Die Schulden

Fr. 28. Sind Bauschulden noch nachträglich zu bezahlen...

Mannheimer Kunterbunt

Fr. 29. Ich bin wegen der angefragten Plebiscite...

Fr. 30. Sie landen bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 31. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 32. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 33. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 34. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 35. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 36. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 37. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 38. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 39. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

darfste soll jeder Schriftsteller, wenn er überhaupt...

Fr. 40. Die gewünschten Adressen sind: Reichsminister...

Fr. 41. Ihre Anfrage über den beim Reichsminister...

Fr. 42. Sie nehmen an, daß es einen Unterschied...

Fr. 43. Ihre Anfrage über die Auszahlung der...



Wenn sich doch die Leute nur merken wollten, daß wir Milchflaschen...

glaubt, den Anforderungen wirklich zu genügen...

Fr. 44. Der Name Robert lautet in älteren Sprachformen...

Fr. 45. Ihre Anfrage richten Sie wünschenswert...

Fr. 46. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 47. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 48. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 49. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 50. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 51. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Fr. 52. Sie haben bei der Urkunde eines Jahres...

Für den Landwirt, Obst- und Kleingärtner

Beihilfen für die Geflügelzucht

H. W. in O. In letzter Zeit wird viel davon gesprochen, daß durch das Reich eine erholende Förderung in der Geflügelzucht durchgeführt würde. Ist dies richtig? Werden auch in diesem Jahre wieder Beihilfen bewilligt? In welchem Umfang? — Antwort: Die Beihilfen sind nicht nur in diesem Jahre, sondern wieder Beihilfen für die Geflügelzucht bereitgestellt worden. Zur Förderung der Geflügelzucht werden Beihilfen für Stallbau und -einbauten als auch für Stallneubau zur Verfügung gestellt.

Ankaufsfreddie für Schafhalter?

H. W. in O. Ich würde darauf aufmerksam machen, daß zum Zwecke der Vergrößerung des Schafbestandes im Reich (mit dem Ziele der Erhöhung der Weidenutzung) für den Ankauf weiblicher Schafschafhalter eine Ankaufsfreddie im Wege der Weidenutzung vorgesehen ist. In welcher Höhe? Wie hoch ist die Weidenutzung? Können sich mehrere Schafhalter zusammenrechnen? — Antwort: Eine Ankaufsfreddie weiblicher Schafschafhalter ist vorgesehen, die den Zweck hat, die Weidenutzung zu fördern, indem sie für den Ankauf von weiblichen Schafschafhaltern eine Ankaufsfreddie gewährt. Und zwar wird für jedes Tier im Alter bis zu sechs Monaten ein Ankauf von RM 30, — und für jedes Tier zwischen sechs Monaten und fünf Jahren ein solcher bis zu RM 45, — in Form einer Weidenutzung zugewiesen.

Sinsen ist innerhalb längstens zehn Jahren zu tilgen, was durch Abzug entsprechender Beträge von den jährlichen Kassenentnahmen geschieht, die der Abschaltener durch den Verkauf seiner gesamten Kassenentnahmen bei der Reichsbankentwertungsmesse erzielt.

Arbeitserleichterung im Hackfruchtbau?

H. W. in O. Auf welche Weise können die Arbeiten im Hackfruchtbau erleichtert werden? Ist dies mit den sogenannten Weidenutzungen möglich? — Antwort: Die in den letzten Jahren entwickelten Weidenutzungsgeräte für den Hackfruchtbau bieten nach wie vor die besten Arbeitsleistungen von Mensch und Tier, da bei den zweizeiligen Weidenutzungsgeräten keine erhöhte Anspannung oder vergrößerte Bedienung nötig ist. Zum andern verbessern sie den Arbeitserfolg ganz wesentlich. Insbesondere trifft das für den Kartoffelbau zu, bei dem die Weidenutzungsgeräte die Weidenutzungsarbeiten erleichtern. Mit ihrem Weidenutzungsgerät werden die Weidenutzungsarbeiten durch die einseitige Anspannung mit dem gleichen Gerät nach mit geträumelter Erde tüchtig. Unter diesem Luftdruck werden die Weidenutzungsarbeiten erleichtert.

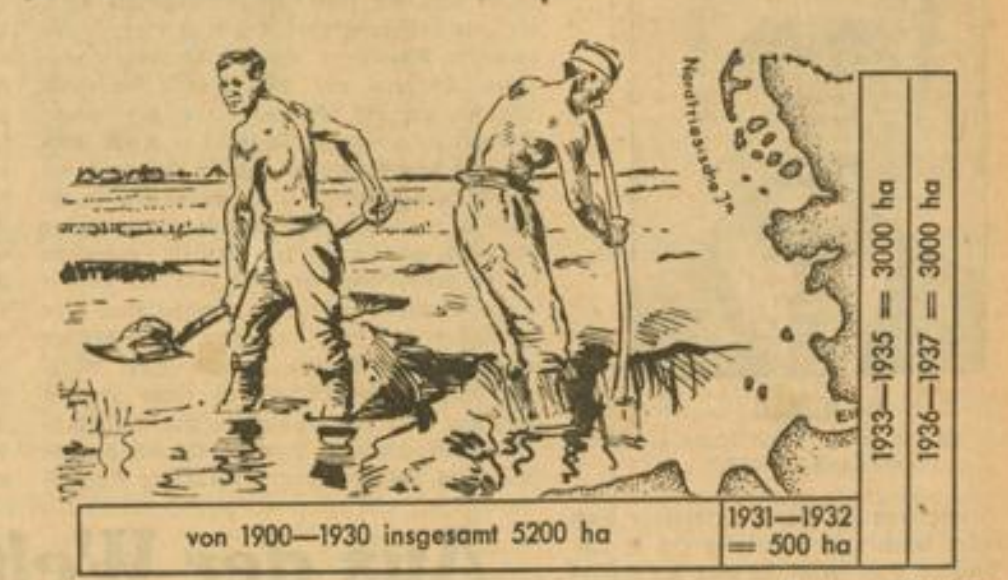
Beanstandung einer Ware

H. W. Habe bei einer Firma für meinen Sohn eine Uniform nach Skizze auf Rechnung gekauft. Mit den Skizzen, die ich dem Verkäufer beigebracht habe, habe ich die Uniform gezeichnet bekommen. Bei dem Ankauf ist es mir nicht gelungen, die Uniform zu erhalten, die ich mir gewünscht habe.

H. W. R. Man sage mir, daß die Verminderung der Erträge einiger meiner Grundstücke auf Kalkarmut zurückzuführen seien. Vielfach weiß der Viehhalter nicht, wie er sich dabei zu verhalten habe? — Antwort: Ein Boden kann nur dann als kalkarm angesehen werden, wenn er vor allem reichlich mit Dümmis und Kalk versorgt wird.

Firma verlangt von mir 10 Prozent Verwaltungsgebühren. Dieser Betrag steht neben auf der Rechnung. Zu Hause habe ich dies aber erst bemerkt. Müß ich diese 10 Prozent bezahlen? — Antwort: Gemäß § 469 BGB sollte der Verkäufer dem Käufer eine Sache dafür, daß sie zu der Zeit, zu der die Gefahr auf den Käufer übergeht, nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Brauchbarkeit zu dem gewöhnlichen oder dem nach dem Verträge vorausgesetzten Gebrauch nicht un erheblich aufheben oder mindern.

Neuland aus See: Schlick



Der deutsche Boden kann für 67 Mill. Menschen nicht genügend Nahrung geben. Daher unser immer wieder erhobener und von einsichtsvollen Männern im Auslande auch bestätigter Anspruch auf Kolonialbesitz. Daher aber auch unser stetes Bemühen, in unserem Lande soviel Boden wie nur immer möglich für die landwirtschaftliche Nutzung brauchbar zu machen.

Der kalkarme Boden

aber auch die übrigen kalkliebenden Sommerfrüchte, insbesondere Pfirsichfrüchte, Sommergerste und Sommerweizen, sehr verträglich sind auch noch nicht veräußerten Böden als 3 bis 4 Jahre eine Erhaltungsfütterung mit 10 bis 15 Toppelcentner Braunkohle bedeutsam ist.

Der Ahnennachweis

H. W. R. Ich bin in unehelich geboren und der Vater hat nach anfänglicher Anerkennung der Vaterlosigkeit die Anerkennung später zurückgezogen. Jetzt will ich den Ahnennachweis machen lassen.

Einbürgerungsfrage

H. W. R. 2933. Ich bin als deutsches Mädchen durch den Vater als durch Geburt nach Staatsangehörigkeit der Tschechoslowakei. Jetzt will ich mich einbürgern lassen.

Der hörende Baum

H. W. R. Ich habe auf meinem Grundstück ungefähr zwei Meter von der Grenze einen Baum stehen, der den Ertrag Ihres Gartens mindert.

Eintrag im Vereinsregister

H. W. In dem Vereinsregister müssen eingetragen werden Name, Sitz und Tätigkeit des Vereins und vor allem der Namen des Vorsitzenden.

Sportliches

Re-De-Ma. Die Bedingungen für das Reichs-Jugendportspiel sind erfüllt. Sie sind im Reichs-Jugendportspiel zu sehen. Sie sind im Reichs-Jugendportspiel zu sehen.

Der Pörringer

H. W. R. Ich möchte gern Angelfisch im Meer fangen. Können Sie mir mitteilen, an wen ich mich wenden sollte? — Antwort: Für die Angelfischerei im Meer ist die Fischereiinspektion zuständig.

Beruf der Tochter

H. W. R. Ich habe eine Tochter, die sich für den Beruf der Krankenschwester interessiert.

Hilferjugend

H. W. R. Ich habe eine Tochter, die sich für den Beruf der Krankenschwester interessiert.

Advertisement for 12 million fruit trees in Baden. Includes prices for various fruits like Apples (5285000), Pears (2527000), etc.

Large advertisement for 'Warta'-Seife (Warta Soap) with price '18' and '28'.

Deutsches Benzin - ein Beitrag zum Frieden

Die Jagd nach dem Oel-Monopol / Der Kampf der Großmächte um die Oelgebiete der Welt / Der Einsatz deutscher Wissenschaft / Die neuen Verfahren der Oel- und Benzingerwinning aus Kohle / Uebernahme durch das Ausland · Das Ansteigen unserer Eigenversorgung mit Brenn- u. Treibstoffen



Dr. Bergius,

der sich um die Kohleverflüssigung bleibende Verdienste erwarb.

Als Clemenceau im letzten Kriegsjahr nach Washington lobte: „Ein Tropfen Oel ist und ein Tropfen Blut wert“, da war der Kampf der Mittelmächte schon aussichtslos geworden. Zu spät wurden die rumänischen Bohrtrüme wieder in Betrieb genommen, zu spät erreichten die türkischen Truppen das kaukasische Oelgebiet. Wie Curzon sagte, hatte „eine Woge von Oel die Alliierten zum Sieg getragen“.

USA „informiert“ sich

Der große Krieg hat die Bedeutung des Erdöls als der Muttersubstanz des Benzins der Welt mit größter Eindringlichkeit vor Augen geführt. In den nachfolgenden Friedensjahren aber zeigt es sich, daß diese Erkenntnis schwerer wog als die Furcht vor neuem Unheil, vor neuen Kriegen. Der Kampf der Großmächte um die Oelgebiete der Welt setzte mit einer Brutalität ein, die öfters sogar eine bewaffnete Auseinandersetzung etwa zwischen England und Amerika befürchten ließ. England gründete die „Petroleum Imperial Policy-Commission“ mit der eindeutigen Aufgabe, alle englischen Oelströme zuverlässig zu kontrollieren und für die Möglichkeit Sorge zu tragen, die Majorität sämtlicher Gesellschaften im Ernstfall der englischen Regierung zu übertragen. Die Vereinigten Staaten ihrerseits gaben an ihre diplomatischen Vertretungen einen Erlaß, der u. a. folgende Anweisungen enthielt: „Da die Suche nach neuen Oelfeldern und der Ausbau bekannter Quellen von anderen Staaten überaus aggressiv geführt wird, wird von Ihnen verlangt, daß Sie erschöpfende Informationen über diese Tätigkeit einholen, daß Sie regelmäßig vertrauliche Berichte über erreichte oder nachgefragte Konzessionen, über alle Änderungen in der Kontrolle über Gesellschaften der Oelindustrie liefern. Die vorliegende Order beauftragt Sie, alle Schritte amerikanischer Oelindustrieller auf das Zuträglichste zu unterstützen.“

Ein allgemeiner Wirtschaftskrieg stand vor der Tür, als die deutsche Wissenschaft den Kampf um das Oelmonopol sinnlos machte.

Deutsche Anstrengungen

Deutschland hat kein Oel. Nach dem Krieg wurde es zudem von jedem eigenen Oelzusatz systematisch abgeschnitten und das, obwohl der erste Oelbohrer der Welt bei Hannover errichtet, der Benzin- wie der Dieselmotor von deutschen Männern geschaffen waren. So war Deutschland gezwungen, sich auf anderem Wege die Treibstoffe zu beschaffen, eine Produktion aufzubauen, die für die Entwicklung und den Ausbau der deutschen Industrie unerlässlich ist. Es ist der deutschen chemischen Industrie in der Tat gelungen, einen Rohstoff, der in Deutschland ausreichend vorhanden ist, die Kohle, für die Mineralöl- und Benzingerwinning nutzbar zu machen. Die Ausgangspunkte von Dr. Bergius, die einen Weg zeigten, wie man aus Kohle Benzin gewinnen kann, hatten zweifellos ohne ein großes finanzielles Interesse auch für das holländische, englische und amerikanische Kapital. Denn dort hätte man gewiß viel dafür gegeben, eine solche Entwicklung aufzuhalten. Die Oel-Farbenindustrie aber ließ Hunderte von Chemikern und Ingenieuren an der technischen Ausarbeitung des Verfahrens zur Darstellung des synthetischen Benzins weiterarbeiten. Das Fachgebiet der Ruhr schuf ein Versuchsfeld für Prof. Franz Fischer, der ebenso ein Verfahren zur Gewinnung von

Benzin und hauptsächlich von Leichtölen aus Steinkohle gefunden hatte. Schritt für Schritt setzte man Laboratoriumsversuche in technische Verfahren um.

Es gehörte, wie man heute rückblickend feststellen muß, ein großer Teil Idealismus dazu, die „Verflüssigung“ der Kohle zu einem Zeitpunkt in Angriff zu nehmen, da man in anderen Ländern nur die Erde aufzubohren brauchte, um auf billige Weise das gleiche Produkt zu gewinnen. Es fehlte in diesen Jahren nach dem Weltkrieg nicht an Stimmen, die den Sinn der Laboratorien, wo an der Durchführbarkeit der Benzinsynthese mit größtem Aufwand an finanziellen Mitteln gearbeitet wurde, bezweifelten, die dem deutschen Benzin einen schnellen Untergang prophezeigten. Die politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten aber zeichneten Deutschland und seiner weiteren industriellen Entwicklung einen geraden Weg vor. Die Notwendigkeit einer weitgehenden Selbstversorgung Deutschlands und der allmählichen Lösung lebensnotwendiger Aufba-

reiß. Die Leuna-Werke sind als größtes Werk der Welt, das aus Kohle Motorbrennstoff gewinnt, richtungweisend für alle Hydrieranlagen, die in Deutschland im Zuge des Vierjahresplanes zur Sicherung der Unabhängigkeit Deutschlands vom internationalen Oel- und Petroleummarkt errichtet werden. Sie sind aber auch maßgebend für zahlreiche Werke im Ausland, wo man die Vorteile der Benzingerwinning aus eigenen Rohstoffen bereits zu erkennen beginnt. So wird das deutsche Hochdruckhydrierverfahren bereits heute benutzt von den Imperial Chemical Industries (I. C. I.) in England, von Standard Oil Co., USA und von Azienda Nazionale Idrogenazione Combustibile (ANIC). Wer deutsches Benzin als Ersatz bezeichnet, mag recht haben, wenn er meint „Ersatz“ der bisherigen Raubrittermethoden auf dem Weltmarkt durch eine geordnete und gelenkte Produktion. Erfolge der Wirtschaftskriegsführung durch den Austausch von Erfahrungen, die im friedlichen Wettkampf

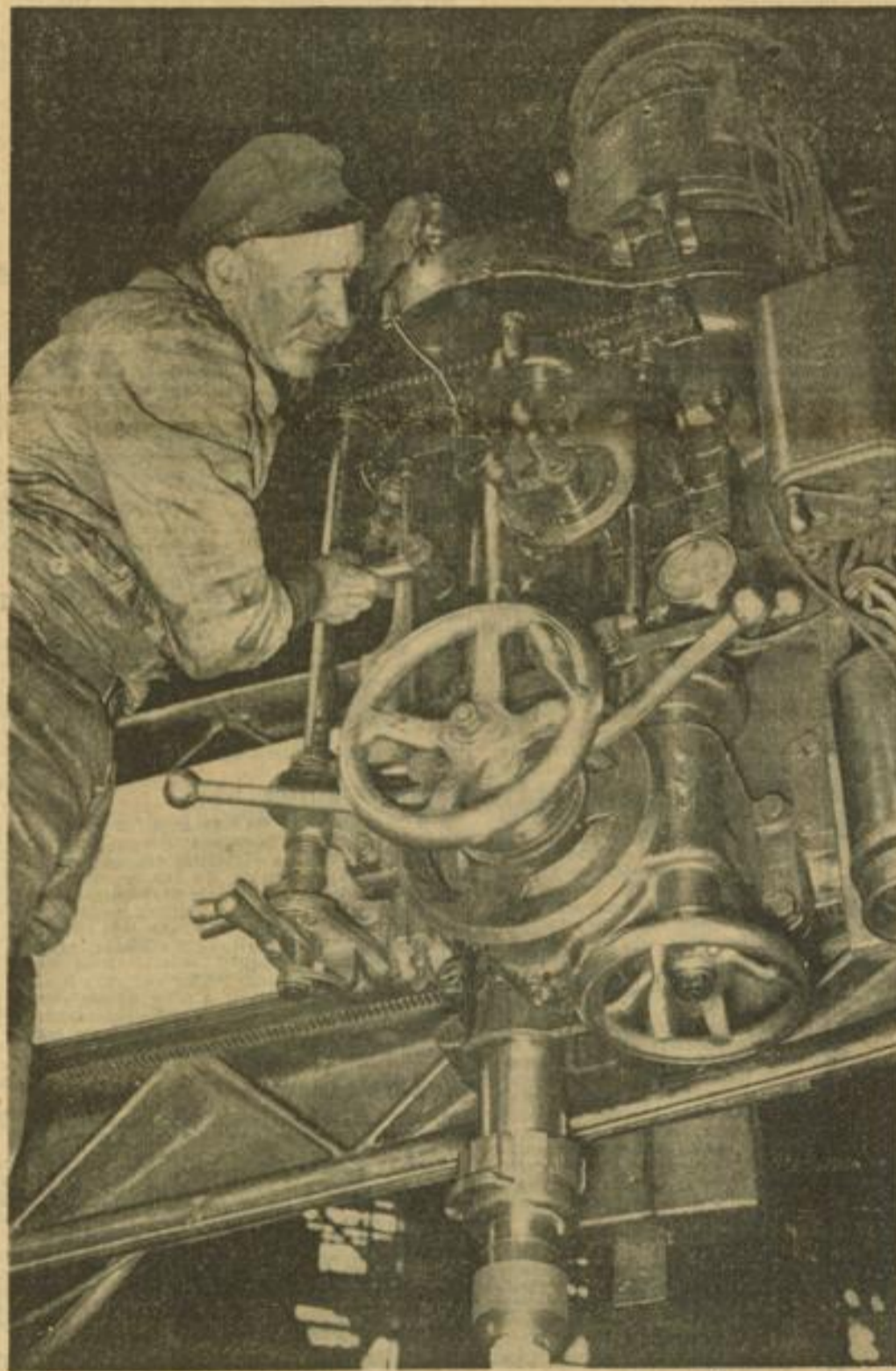
ihre Kohle ausgeben, oder ihr Erdöl besser ausbeuten als mit den bisherigen Methoden. Daß dieser Zustand wirklich geeignet ist, die internationalen Handelsbeziehungen zu verbessern, haben die Störungsversuche der englischen marxistischen Presse bewiesen, die einen englischen Regierungsausschuß von Sachverständigen deswegen des Landesverrats bezichtigte, weil er sich mit der Errichtung weiterer Hochdruckhydrieranlagen nach deutschem Muster zur Benzingerwinning in England beschäftigte.

Deutschlands Eigenversorgung mit deutschen Brenn- und Treibstoffen steigt langsam aber stetig an. Heute wird bereits über ein Drittel des in Deutschland verbrauchten Benzins und die Hälfte aller Treibstoffe aus deutschen Rohstoffen hergestellt. Was das bedeutet, wird einem klar, wenn man bedenkt, daß die deutsche Wirtschaft nicht zum wenigsten durch die gewaltige Zunahme der Automobilherzeugung neuen Auftrieb erfahren hat, daß der Nationalsozialismus die Arbeitslosigkeit beseitigte, daß Deutschland 1937 15 Prozent mehr Benzin als im Vorjahre benötigte und 21,5 Prozent mehr als 1932, wobei die Einfuhr ungefähr gleich blieb. So wie die Erfindung und die Ausarbeitung des Hochdruckhydrierverfahrens allein ein Triumph der deutschen Wissenschaft und Technik ist, so ist auch die Umstellung der ganzen Treibstoffwirtschaft eines Volkes auf die ihm gegebene Grundlage erstmalig und in der Welt ohne Beispiel.

Deutsches Benzin — ein Ersatz? Nein, ein Programm!

V. Maurer

Aus der Welt der Arbeit



Arbeiter an einer Elektrobohrmaschine

arbeiten von fremder Rohstoffbasis und damit von fremdem Kapital (sobald auch die heftigsten Einwürfe, die, gemessen an dem Objekt, immer noch klein und kleinlich wirkten, mit harter Hand beiseite. Die großzügigen Pläne des Vierjahresplanes begannen sich bestimmend und ordnend in der deutschen Wirtschaft abzuzeichnen.

Deutsches Benzin gegen Raubrittermethoden

Heute sind die Verfahren der Oel- und Benzingerwinning aus Kohle vollkommen ausge-

der Chemiker und Ingenieure gemacht werden, Erfolge für Fehlspekulationen und Vörsenmanöver, die Hunderttausende von Menschen um ihre Ersparnisse brachten.

Oelmonopol heute kein Kriegsgrund mehr

Das Oelmonopol bildet heute keinen Kriegsgrund mehr. England und die Vereinigten Staaten, die Mächte, die über die größten Oelvorkommen verfügen, können heute das gleiche deutsche Hochdruckhydrierverfahren in Anspruch nehmen, ob sie nun von

Meldungen aus der Wirtschaft

Röhrentager Mannheim KG, Mannheim. Mit einem Grundkapital von 1 Mill. RM, wurde die Röhren- oder Mannheim KG, Mannheim, gegründet. Geschäftsbereich des Unternehmens ist der Handel mit Röhren, Eisen und Metallwaren aller Art. Die Gründer, die alle Aktien übernommen haben, sind die Firma Hans Jansel u. Cie. GmbH, Talsburg-Rudert, die Firma Herboland KG in Offen, Dr. Hermann Kille in Offen, Dr. jur. R. Wilhelm Schmidt, Rechtsanwalt in Talsburg-Rudert, sowie Dr. rer. pol. Alexander Coerper, Rechtsanwalt in Oberhausen-Sterkrade. Vorstand ist Alfred Weilmann-Mannheim. Dem Aufsichtsrat gehören an: Generaldirektor Dr. Johann Wilhelm Beller-Talsburg, Dr. Dr. Franz Ritzfeld in Wülheim-Ruhr und RM Grobkind in Talsburg. Das Grundkapital von 1 Mill. RM, ist in 1000 Aktien zu je 1000 RM, zerlegt. Die Aktien laufen auf den Inhaber und werden zum Nennwert ausgeben.

Spinnerei Auenbach KG, Schopfheim (Baden). Der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1937 stellt eine vortreffliche Entwicklung fest. Das abgelaufene Jahr war weitgehend günstig beeinflusst von den Maßnahmen der Regierung für den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft. Die Rohstoffversorgung erfuhr im zweiten Halbjahr, bedingt durch die große Weltmarktlage, eine Verbesserung und am Ende des Berichtsjahres standen auf Lager bedeutende Mengen Baumwolle zur Verfügung. Die Verarbeitung von Baumwolle erfuhr eine weitere Erhöhung und betrug etwa 25 Prozent der gesamten verarbeiteten Rohstoffmengen. Das Werk Auenbach wurde nunmehr ganz auf Baumwolle umgestellt. Die Betriebsanlagen konnten in vollem Umfange ausgenutzt werden. Die Werke erzielten entsprechend der Entwicklung am Weltmarkt im zweiten Halbjahr eine Steigerung. Der Auftragsbestand am Jahresende schert dem Unternehmen noch für mehrere Monate Beschäftigung. Die Erfolgsrechnung wurde im abgelaufenen Jahr von 43 auf 500 Millionen erhöht. Das durchschnittliche Jahresertrögen für ein Geschäftsjahr im Vergleich mit 1932/33 um rund 100 RM, erhöht werden, insbesondere dadurch, daß die Belastung des ganzen Jahr dadurch voll befriedigt war. Der neugegründeten Unternehmungskasse zugunsten der alten Kasse wurden 30 000 RM, überlassen. Der nach den neuen Bestimmungen ausgearbeitete Sondertrag beträgt einschließlich an Erträge 292 844 RM, d. h. 1,27 Mill. Reichsmark. Bei andererseits 6,36 Mill. RM, übrigen Aufwendungen, die in diesem Jahr nicht mehr erschienen. Nach Abzug der Aufstellen, darunter 6,63 (0,51) Mill. RM, für Löhne und Gehälter sowie nach 0,13 (0,17) Mill. RM, Abschreibungen verbleibt ein Reinertrag von 60 480 (60 037) RM auf das RM von 0,80 Mill. Reichsmark werden wiederum 5 Prozent Dividende verteilt. 20 480 (20 037) RM, werden auf neue Rechnung vorgelassen. Aus der Bilanz (alles in Mill. RM.): Anlagen 0,758 (0,847), Forderungen 0,089 (0,063), Vorräte 0,514 (0,584), Warenforderungen 0,409 (0,592), Wertpapiere 0,035 (0,002), Kasse- und Bankguthaben 0,015 (0,013), andererseits RM unverändert 0,80. Reserven aus 0,080, Teilhaber um 0,560, Abschreibungen 0,082 (0), Warenschulden 0,231 (0,187), Wechselverbindlichkeiten 0,074 (0,041), Bankschulden 0,574 (0,412), Unterhaltungsstoffe 0,030 (0), sonstige Verbindlichkeiten 0,071 (0). — 088 22. März.

Auch die RZB lenkt den Verbrauch

Durch das Winterhilfsloos kann die nationalsozialistische Volkswirtschaft praktische Verbrauchslenkung betreiben. Durch die Hand der RZB gehen allein 20 v. H. der gesamten Fischanlandungen, wie überhaupt die erzielte Steigerung des Fischverbrauchs ohne die tatkräftige Verbrauchlenkung der RZB nicht möglich gewesen wäre. Die RZB ist auch bemüht, die Kartoffel, die trotz ihres Nährwertes nur zu 28 v. H. für die menschliche Ernährung ausgenutzt wird, härter zu fördern. In den vier vergangenen Winterhilfsloosen verfertigte sie das deutsche Volk mit 52,5 Millionen Zentner Kartoffeln.

HEIDELBERG · Schloß-Hotel und Terrasse

ab heute wieder geöffnet!

Fernruf 5047

Photomaton-Bilder
in 8 Minuten

amtlich zugelassen für alle Gliederungen der Partei, für Arternachweise, Reisepässe, Wehrpässe usw. 4 Bilder für 50 Pfennig jetzt nur noch bei

Foto-Feige, K 1 5, Breite Str.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Vaters

Heinrich Krug

sagen wir allen auf diesem Wege herzlichen Dank.

Mannheim - Käfer tal, den 17. März 1938.
Aeußere Querstr. 5.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Geschwister Krug

Todesanzeige

Nach langjährigem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied heute früh plötzlich und unerwartet meine unvergessliche Frau, liebevolle treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau

Maria Luise Wadlinger

geb. Nied.

Waldhof (Wachtstr. 19), den 19. März 1938.

Um stilles Beileid bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Montag, den 21. März, um 12 Uhr, von der Leichenhalle des Hauptfriedhofs Mannheim aus statt.

Todesanzeige

Heute verschied unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Sohn, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herr

Joh. Peter Stumpf

im 55. Lebensjahre.

Mannheim, Stuttgart, Dortmund, 18. März 1938.
Rich-Wagner-Str. 2

In tiefem Schmerz:
Anna Stumpf Wwe., geb. Ofer
Philippine Rogowski, geb. Stumpf
Arthur Stumpf
Nikolaus Stumpf
Ernst Rogowski
Maria Stumpf Wwe., geb. Weber
3 Enkelkinder

Die Feuerbestattung findet am Montag, 21. März, vormittags 11 Uhr statt.

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

Elisabeth Moninger

geb. Hubert

ist heute früh im Alter von nahezu 81 Jahren sanft entschlafen.

Mannheim (Waldparkstr. 28), den 19. März 1938.

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Hans Moninger
Herbert Moninger

Die Feuerbestattung findet am Montag, den 21. März, mittags 11 Uhr, im Krematorium Mannheim statt.

Die geschmackvolle

Tapete

für Ihre Wohnung

finden Sie bestimmt bei

M. & H. Schüreck

F 2, 9

Spararme

Badeöfen

mit 4 Briketts ein Vollbad

Emallierte

Guß- u. Stahlbadewannen

Wäschische, Spiegel, sanitäre Artikel, Leuchte usw. finden Sie in bester Qualität u. reicher Auswahl bei

J. Cassin

F 3, 21, Ruf 28043

Ulmzüge

in der Stadt und nach auswärts in Liefer- und Packwagen.

P. Lotz, H 7, 36
Mannheim
Bismarckstr. 34.
(5951 B)

Tafelbestecke

72 Teile, 90 Silberauf., mit Garant, 99,90% Silber, 12,50 RM.

Preisprobest: R. Richter, Solingen 346.

chromofoto

07,1
Kern. Universum



Osterfahrt NACH MADEIRA

ins »Paradies vor Afrika« mit Dampfer »Stuttgart« vom 7. April bis 21. April 1938 - ab RM 285.-

Frühlingsfahrt

nach Nordafrika und den Kanarischen Inseln in der schönsten Jahreszeit nach den Blumeninseln im Atlantik mit Erholungsreisen - D. »Stuttgart« vom 23. April bis 10. Mai 1938 - ab RM 320.-

Holland-Frankreich-England

Eine kurze Reise, aber ein reiches Programm mit D. »Stuttgart« vom 12. bis 20. Mai - ab RM 190.-

Pfingstfahrt

nach Norwegen und Dänemark mit D. »Stuttgart« vom 1. Juni bis 10. Juni 1938 - ab RM 210.-

Mindestfahrpreise nach Menge vorhandener Plätze

Floridareisen

über NEW YORK mit dem Lloyd-Express
Mindestpreis einschließlich Landaufenthalt RM 1055.-
Nächste Abfahrten: Schnell-D. »COLUMBUS« 20. April ab Bremerhaven; Schnell-D. »BREMEN« 3. Mai

Ankunft und Prospekts durch unsere Vertretungen und

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Mannheim: Lloyd-Reisebüro, O 7, 9 (Heidelberger Straße), Fernruf 232 51.

Ideal- und Erikschreibmaschinen

W. Lampert

L. 6, 12 - Fernr.: 21222 u. 23

Spezialhaus für Bürobedarf

Schwerhörige

Wieder hören! — Mehr Lebensfreude!

Spezial-Vorführung am Dienstag, 22.3., in Mannheim bei unserer Vertretung, der Firma Friedrich Droll, Qu 2, 1, von 10-1 und 3-6 Uhr

Prüfen Sie unverbindlich unsere wunderbar klaren und selbstregulierenden Konstruktionen. Wir erwarten Sie! Prospekt M gratis.

Deutsche Akustik Ges., Berlin-Heinrichsdorf, Brienzer Str. 4

EHE

Sie sich vollkommen abgespant und nervös fühlen, versuchen Sie doch

SUKA - Nerven - Kraft - Elixir

Bewährt - Wirksam
Es hat schon vielen geholfen
Rein pflanzlich! Kostprobe und weitere Auskunft durch:

Reformhaus Harts, Qu 3, 30
Reformhaus Wacker, E 1, 11
Lindenhof
Reformhaus Riecker, Windeckstr.
Newarwede
Reformhaus Gansler, Cigarrenplatz

bei Verstopfung

ist die Verdauung empfindlich gestört, auch das Blut wird vergiftet. Es zeigen sich ernste Schäden: Oberkeit, Nervosität, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen, Da hilft Darmol. — Kein Teelocher, kein Pillenschlucken, keine bitteren Salze. Wie Schokolade schmeckt das Abführmittel

DARMOL

in Apoth. u. Drog. 24 Pfg., 84 Pfg. u. RM 1.50

Gesangsbücher

In größter Auswahl

Evang. Buchhandlung

Qu 2, 18 Gepr. 1894 Ruf 25964

Packpapiere für Industrie und Handel

In Rollen und Bogen jederzeit vom Lager lieferbar.

ERZEUGNISSE:
Aschaffenburg - Kottheim - Waldhof

Papiergroßhandlung Robert Kiehne

H 7, 16 Ruf 28091

Elise Bock

SCHÖNHEITSBERATUNG



VOM 21. BIS 24. MÄRZ

Ist eine der bewährtesten Assistentinnen aus dem Berliner

Elise Bock Salon

zur Frühlingsberatung anwesend. Auf besonderen Wunsch werden auch Salonbehandlungen gegeben, wie sie sonst nur im Berliner Salon erhältlich sind. Treffen Sie rechtzeitig eine Verabredung!

Nizza-Parfümerie

Mannheim, D 1, 5-6 - Ruf 21808

Morgen Sonntag, den 20. März

zur „Mandelbaumblüte“

In die Platz. - Abfahrt 14 Uhr ab Paradeplatz - Fahrpreis hin- und zurück RM 2,50 - Anmeldung:

Mannh. Omnibusverkehrs.

O 6, 5 - Fernsprecher Nr. 21430 - O 6, 5

Tiermarkt

Langhaar-Texel

Rüde, 2 Jahre alt, in Form, prächtig abgebaut, Windmühlweinstein, Wauwaustr. 7 (1986 B)

Kühen

Stück 60 Pfennig.

Brufeler

Stück 30 Pfennig, b. w. 2-jähr. u. 3-jähr. Zuchttiere mit gutem Charakter, mit Stammbaum, auch mit Wegweiser, Wauwaustr. 7 (1986 B)

Immer klarer erweist es sich

durch exakte Versuche in der ärztlichen Praxis, ein wie großer Fortschritt es

tür Zuckerkrankke

ist, wenn sie vom „Friba“-Diabetikerbrot (hergestellt nach einer Erfindung von Dr. Semtner) in vielen Fällen die Mehrzahl der bisherigen Brotmengen genießen können. Lassen Sie von Ihrem Arzt durch langsame Steigerung die zulässige Grenze feststellen. Sie erhalten dies wohlgeschmeckende und preiswerte Brot in allen einsch. Geschäften.

Bäckerei L. Eisinger

B 2, 16 - Ruf 21347

Aired. Terrier

Rüde, 10 Monate, schwarz, abgebaut, Ruf 511 08, Dr. W. Eitmann, Wauwaustr. 19, (7507)

Verloren

Armband

mit grünem Stein verloren. Wiederbringer Belohnung 50 Pfennig. Gmitzsch-Str. 60 (5807 B)

Es gibt soinlat...



für Ihre Gesundheit! — aber nur ein „Lebewohl“ für Ihre Hühneraugen

Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut. Hochdosierte (8 Phosfor) 65 Pfg. in Apotheken und Drogerien.



Mitglied der Deutschen Arbeitsfront

Dieses Schild

← kennzeichnet deutsche Geschäfte

Lebensmittel-Großhandlungen	Kaffee-Detaillisten	Büro-Bedarf
Hans Bayer, Qu 7, 24 Lebensmittelgroßhandlung Fernruf Nr. 215 09	Wilh. Albrecht Kaffee-Rösterer Tel. 263 86 - H 1, 1-2, Marktplatz	H. Böhm & Sohn, G 3, 8 nächst dem Markt Fernruf Nr. 219 12
Jakob Herschler & Co. G m. b. H. - Fernruf 215 08 Luisenring Nr. 62	Planto-Kaffee, Qu 1, 2 Breite Straße	Valentin Fahlbusch Rathausbogen 27-32 Fernruf Nr. 242 00
„Lemigro“ G 7, 20-21 Lebensmittel-Großhandel - GmbH. Tel. 218 40	Oefen und Herde	A. Herzberger Nachf. D 4, 7 - Fernruf Nr. 288 88 Das Haus für Kontorbedarf
Lebensmittelvertrieb	Wach- u. Schließgesellschaften	Blumenbindereien
Phil. Schanzbächer Rheindammstr. 19 - Ruf 215 90	Südd. Bewachungsgesellschaft m. b. H. - E 7, 14 Bewachungen aller Art Fernruf 266 58 und 611 90	Blumenhaus Flora Carl Merin, P 7, 14a (Heidelb. Straße) - Fernsprecher 278 44 Gegründet 1913
Putzartikel-Großhandlungen	Wäsche u. Aussteuer	Hutmacher
Karl Hester Mannheim-Neckars. Morchfeldstraße 8 Ruf 405 14 - Flüssige Seife / Kernseife / Schmierseife / Seifenpulver / Bodenwache / Terpentin-Ole usw.	Stöckler Qu 1, 7 - Breite Straße	Huthaus Grether Mittelstraße 38.
Heinrich Schlerf Schleusenweg 5-7, Tel. 212 48 u. 212 49. Toiletten-Art., Kern- u. Schmierseife, Kurz w. Flaschen Spezialität: Bürstenwaren	Haus- u. Küchengeräte	Kurzwaren-Großhandlung
Klischee-Anstalten	Karl Armbruster Schwetzinger Str. 91-95, Ruf 426 39	Ludwig Weyer Ruf 222 76 - (seit 1898) - N 4, 1 Bänder - Bindfaden Wolle - Trikotagen
KLISCHEES FÜR HANDEL U. INDUSTRIE GRAPHISCHE KUNSTANSTALT GEBRÜDER MÖLLER MANNHEIM H 229 - TEL. 20275	Eduard Löb Seckenheimerstr. 30 Fernruf Nr. 414 31	Schreibwaren
Gerüstbau	Adolf Pfeiffer K 1, 4 - Fernruf 229 59	B. & E. Walter Jungbuschstraße 8
Georg Meerstetter Gips- und Stukkaturgeschäft Gerüstbau-Unternehmung Waldhofstraße 130. Ruf 505 75	Schmitter, S 1, 8 Fernruf Nr. 213 66	Wand- und Bodenbeläge
Schuhwaren	Korsettgeschäfte	Friedrich Krumbein Spezialgeschäft Qu 7, 28 - Fernruf 243 01
Schuhhaus Hartmann O 7, 13	Anna Busch Spezialgeschäft mit Wäscheabteilung K 1, 8, Breite Straße - Ruf 406 74 Reparaturen	Herren- u. Knabenkleidung
Wanger Seit 1872 gute Schuhe I n 1, 7	Auto-Sattler	KRUPE C 3, 1 am Theater Herren- und Knabenkleidung
Zimmergeschäfte	Jos. Flörchinger Schubbez., Eisenstr. v. Cabrio-Verd. J 6, 13/17 (Stadtgarage) - Ruf 263 76	Kunstgewerbe
Holzbau Franz Spies vorm. Albert Merz Fruchtbahnholstr. 4 Fernruf Nr. 242 46	Elektro-Installateure	Das bunte Lädchen Riesenauswahl in Wollen Kunststraße - - N 3, 10
Lederhandlungen	Peter Sona Elektromstr., Krappmühlstr. 13 Fernruf 438 78. - Licht-, Kraft- und Radio-Anlagen.	Bügelanstalten
Carl Kamm Nachf. Inh.: Wilhelm Härtenstein F 3, 1, Ecke. - Fernruf 243 71 Sämtliche Schuhmacher-Artikel	Lacke und Farben	M. Günther Augartenstraße 6 - Ruf 446 91 Alle Repar. Annahme l. chem. Reinz.
Lebensmittel	E. K. Pfau Kleinfeldstr. 29. Fernruf 426 71 Farben, Lacke, Putzartikel.	Uhrmacher
Hch. Schreckenberger Lebensmittelhaus, H 3, 8 a, Fil. in Feudenheim u. Ludwigshafen Fernruf: Nr. 223 36 und 610 01	Maler und Tüncher	H. Marx, R 1, 1 am Markt. Fernruf 274 87 Uhren und Goldwaren.
Bäcker	Emil Röder Malermeister, Krappmühlstr. 12 Fernruf 427 94.	Drahtgeflechte
Die gute Ams-Brezel nur vom Spezialbetrieb Jos. Ams junior Fernsprecher Nr. 505 43	Radio-Großhandlungen	Martin Uster Kloppenhelmer Str. 75 Seckenheim Ruf 470 86.
	Wallenstätter & Co. Fernruf 273 78/79. N 4, 21	Schreiner
		Albert Schmidt Meerfeldstraße 60 Fernruf 272 05. -

Bei **Betten-Dobler** jeder erhält gute Betten für wenig Geld
Betten-Spezialgeschäft
W. Dobler
Mannheim, S 2, 7
Reinigers T. 6, 18
Fernruf 229 18

Qualitäts-MÖBEL
von einfachster bis reichster Ausführung
Wohnungs-Einrichtungen - Einzelmöbel
Fachmännische Bedienung
MOBEL-SPEZIALHAUS
FICKERT & MERKLE
(früher A. Strauss & Co.)
Mannheim, J 1, 12 - Fernruf 217 60 - Ehestandsdarlehen - Kinderbeihilfen

Olympia
MODELL®
Geräuschdämpfend
FÜR DAS BÜRO
Zu besichtigen im
OLYMPIA-LADEN
Mannheim P 4, 13 - Anruf 287 23

Gold-Silber-Halter
10.-, 20.-, 45.- Mk.
Alle Markenhalter. Sämtl. Reparaturen.
Ersatzteile von: Montblanc, Parker, Pelikan, Reform, Oimla, Kaweco, Artus u. Baum. Füllhalter mit Firmenaufdruck.
Erbitte Anruf 416 32

Haus- u. Grundbesitzerverein e. V. Mannheim
Geschäftsstelle N 7, 9 - Gegründet 1893 - Fernsprecher 254 92

Beratung und Vertretung
in Steuerfragen - bei Mietstreitigkeiten
in Hypothekenfragen - im Zwangsvollstreckungsverfahren
in allen Fragen des Grundstücksrechtes

Treuhandrische Hausverwaltungen - Öffentlicher Wohnungsnachweis

Beschluß der Mitgliederversammlung vom 17. März 1938
Mittellungsblatt des Vereins ist die
Rundschau im Haus- u. Grundstückswesen f. Mannh. u. Heidelberg
Nähere Auskunft in der Geschäftsstelle

Unser Geschäftsbericht für das Jahr 1937
ist erschienen. Er kann durch unsere Volkswirtschaftliche Abteilung und unsere Niederlassungen auf mündliche oder schriftliche Anforderung kostenlos bezogen werden

DEUTSCHE BANK
Berlin

Hellmut Herbrechtsmeier
Zollinspektor
Erna Herbrechtsmaier geb. Stemmer
Vermählte
Mannheim, den 20. März 1938

Verband Deutscher Naturwein-Versteigerer

Versteigerung naturreiner Weine
des Winzervereins Deldesheim
am Mittwoch, 23. März 1938, mittags 1 Uhr, im Saale des eig. Hauses in Deldesheim - im Bahnhof. Es kommen zum Ausgebot
16 Stück und 24 Halbstück 1937er Weißweine

SIEH' DIE WELT DURCH DIESES AUGE!
Für die Jugend die billige Lehrkamera, einfach, stabil und zu erstaunlich guten Leistungen befähigt! Überzeugen Sie sich bei Photo-Jori, welche prächtige Aufnahmen ein einfaches Lehrmodell zustande bringt!

Photo-Jori
O. Rietmann
Ruf 257 85 E 2, 4/5

„Hakenkreuzbanner“

Liebe und...

Wir haben...
„Claudia“...
„Liebe“...
Fertigstellung...
einer Szene...
hört von...
flieger-film...
treffen wir...
wiederum...
der mit...
zu tun hat...
rend die...
in der...
ten und...
flieger-film...
sehen des...
ges...
dieser...
fangzeit...
rei, führt...
Kinderstube...
kunft.

Ein „B...
quittie...
Die...
Der...
den...
T...
L...
der...
gehen...
interessant...
W...
r...
sch...
nimmt...
weil...
gen...
mil...
Heer...
Ph...
zieht...
taft...

In dem...
sch...
(Regie: Car...
quittiert...
F...
widmen...
Ph...
Bis hier...

Wer sonst...

Neue Filme — Wir blenden auf!

Liebe und Luftfahrt in der Vorkriegszeit / Der tragische „Dreiklang“ / Paul Hartmann als Flugzeug-Konstrukteur

Wir haben in der letzten Zeit eine Reihe von Fliegerfilmen erlebt. „Der Gewitterflug zu Claudia“ gab einen Einblick in den Dienst der Deutschen Luftwaffe. „Die kleine und die große Liebe“, ein Film, der in diesen Tagen seiner Fertigstellung entgegengeht, hat die Geschichte einer Stewardess der Luft zum Inhalt. Man hört von Plänen zu einem großen Kriegsflieger-Film und jetzt treffen wir im Kletterwiedermacher einen Film, der mit der Fliegerei zu tun hat. Aber während die ersten Filme in der Gegenwart spielen und der Kriegsflieger-Film das Geschehen des Weltkrieges beschreibt, spielt dieser Film in der Vorkriegszeit der Fliegerei, führt also in die Kinderstube der Flugkunst.

Ein „Phantast“ quittiert den Dienst

Der Ausgangspunkt des neuen Filmes, der den Titel „Dreiklang“ führt, ist von der heutigen Zeit aus gesehen besonders interessant. Hauptmann Albert v. Röll, ein tüchtiger und selbstständiger Soldat, nimmt seinen Abschied, weil sein ewiges Drängen, das Flugzeug militärischen Zwecken dienstbar zu machen, im Heer — der Film spielt im Jahre 1911 — als Phantasterei abgetan wird. Der Hauptmann zieht die Konsequenzen und sagt sich: ein Phantast hat keine Existenzberechtigung im Heer und



Eine gefährliche Liebe
Friedrich Benfer und Imperio Argentina in dem Ufa-Tonfilm „Andalusische Nächte“.
Foto Ufa / Froelich-Film

Schicksal sein, nur auf einer anderen Ebene dargestellt. Aber das will dieser Film nicht, er nimmt das Risiko und das Problem mehr als Ausgangspunkt und Hintergrund für das Geschehen dieses Filmes. In die kleine deutsche Residenz- und Garnisonsstadt, in der der Hauptmann mit seinem Sohn Ulrich wohnt (Ulrichs Mutter ist tot), kommt eine Künstlerin mit ihrer

Freundin und Bedienerin und läßt sich in einer Eremisage nieder. Ihr Arzt, der auch mit dem Hauptmann befreundet ist, rät ihr, die vor den Menschen flüchtet, wieder unter die Gesellschaft zu gehen und einen Ball der Residenz mitzumachen. Cornelia Contarini, so heißt die Pianistin, lebt unter dem Druck ihrer Vergangenheit. Ihr erster Mann ist im Zuchthaus und hat sie früher gezwungen, in Kabarett und übelsten Lokalen aufzutreten und auch in zweifelhaften Filmen mitzuspielen. Auf dem Ball lernt sie die einflussreichen Leute des Städtchens kennen und wird von einem Bankier gegen ihren Willen sehr ungeschwämmt. Auf dem Nachhauseweg trifft sie mit dem Hauptmann v. Röll zusammen, der das Fest ebenfalls frühzeitig verlassen hat und dieses Zusammentreffen wird für beide entscheidend. Sie lernen sich lieben und wollen heiraten. Cornelia erzählt dem Hauptmann ihre Vergangenheit und beide beschließen, nach Südamerika auszuwandern und dort ein neues Leben anzufangen. Albert v. Röll schlägt das Angebot, wieder in das Heer einzutreten, um dieser Frau willen ab und will mit ihr drüben seiner Konstruktionsarbeit leben.

Ulrich, der Sohn des Hauptmanns, hat die technische Begabung seines Vaters nicht geerbt, er will Musiker werden. Auf dem Fest nach dem Abitur ist er mit seiner Schulkameradin Monika zusammen. Auf dem Heimweg kommt es zwischen beiden zum ersten Kuß. Cornelia wohnt bei den Eltern Monikas in Bietz. Und dort lernt Ulrich die Künstlerin kennen. Es ergreift ihn eine schwärmerische Liebe zu der großen Künstlerin, und da er nicht ahnt, daß ihr Vater sie liebt, trennt er sich um Cornelia willen von Monika. Cornelia aber redet dem Jungen vernünftig zu, erzählt ihm ihre Herkunft und die Liebe zu seinem Vater und gewinnt ihn so seinem Vater wieder zurück.

Der Sohn und des Vaters Geliebte

Ulrich, der Sohn des Hauptmanns, hat die technische Begabung seines Vaters nicht geerbt, er will Musiker werden. Auf dem Fest nach dem Abitur ist er mit seiner Schulkameradin Monika zusammen. Auf dem Heimweg kommt es zwischen beiden zum ersten Kuß. Cornelia wohnt bei den Eltern Monikas in Bietz. Und dort lernt Ulrich die Künstlerin kennen. Es ergreift ihn eine schwärmerische Liebe zu der großen Künstlerin, und da er nicht ahnt, daß ihr Vater sie liebt, trennt er sich um Cornelia willen von Monika. Cornelia aber redet dem Jungen vernünftig zu, erzählt ihm ihre Herkunft und die Liebe zu seinem Vater und gewinnt ihn so seinem Vater wieder zurück.

Ein abgewiesener Bankier rächt sich

Der abgewiesene Bankier versucht sich an Cornelia zu rächen, verschafft sich einen Filmstreifen, in dem die Künstlerin in einer zweifelhaften Rolle zu sehen ist und kompromittiert sie so vor der Gesellschaft. Albert v. Röll straft den

Beleidiger mit einem Schlag ins Gesicht. Es kommt zu einem Duell. Cornelia ahnt nichts von dem Duell. Von Röll hat sie schon vorausfahren lassen und will sie in Hamburg treffen, um mit ihr nach Südamerika zu fahren. Das Duell endet tragisch. Der Hauptmann wird schwer verwundet und trägt seinem Sohn sterbend auf, nach Hamburg zu fahren und ihr zu sagen, daß er nicht kommen könne, er wolle die Heimat nicht verlassen, die Pflicht sei größer. Cornelia soll nicht wissen, daß er um ihren Willen gestorben ist. Cornelia versteht den geliebten Mann und nimmt traurig Abschied von Ulrich. Ein neues Leben beginnt für sie.

Detlef Sierd gab die Idee

Die Idee dieses Filmes stammt von Detlef Sierd, der ursprünglich auch die Spielleitung übernehmen sollte, aber andere Verpflichtungen hinderten ihn leider daran, seinen eigenen Stoff auch zu inszenieren. Das Drehbuch schrieb der Schauspielerektor des Wüdnener Staatstheaters Friedrich Förster-Burggraf, der durch eine Reihe viel gespielter Bühnenwerke im Reich bekannt wurde. Die Spielleitung hat Hans Pirich übernommen. Der Film weist eine interessante Besetzung auf. Lil Dagover spielt die Pianistin Cornelia Contarini. Die Rolle des Hauptmanns Albert v. Röll sollte zuerst Willy Birgel spielen, da aber Birgel nicht frei war, wurde der Münchener Schauspieler Friedrich Domin für diese Rolle ausbehalten. Es wäre die erste Filmrolle für Domin gewesen. Unglücklicherweise mußte die Rolle aber zum zweitenmal umbesetzt werden, da Domin krank wurde. Nun hat Staatschauspieler Paul Hartmann die Rolle übernommen.

Den Sohn des Hauptmanns spielt Rolf Moebius, der junge Leutnant von „Uraus auf Ehrenwort“. Moebius hat hier Selbsteinstellung, in einer großen Rolle seine Begabung für den Film erneut zu erdären.

Sterbend eine Lüge geboren

Im Atelier bekamen wir die Sterbeszene des Hauptmanns zu sehen, der seinem Sohn aufträgt, nach Hamburg zu fahren und Cornelia den Abschiedsbrief zu bringen, den er sterbend, mit zitternden Händen, schreibt. „Du mußt gut



Max Gülstorff
Foto: Minerva/Terra-Filmkunst

absagen. Am nächsten Tag wird dieser Sterbeszene der große Ball mit hundert Komparten folgen, und Hirsch, der eben die Szene zwischen zwei Menschen sorgfältig aufgebaut und überwacht hat, wird sich als Meister der großen Bewegungen und Beherrscher der Massen zeigen müssen. Ende März sollen die Atelieraufnahmen zu „Dreiklang“ beendet sein.
Bert Hauser.

Die Millernachtsonne im Farbfilm

Spitzbergen-Expedition zeigt ihre Kamerabeute

Der hohe Norden, die Landschaft des ewigen Eises, hat sich uns bisher immer nur in Schwarzweißmalerei vorgestellt. Einen wesentlichen Fortschritt brachte der erste farbige Film, der dem Deutschen Dr. Herrmann auf einer Expedition im Sommer 1937 auf Spitzbergen gelang und der jetzt in einer Morgenveranstaltung im Hamburger Waterloo-Theater gezeigt wurde. Das Blau des Himmels, die glühende Pracht der Mitternachtssonne zwischen bunten Wollenbänken, das Eis in zarten grünen und blauen Tönen, die Bräune der Felsen mit den Blättern und Blüten eines überraschenden Pflanzenlebens dazwischen bieten dem Farbfilm eine Fülle von Motiven. Wenn auch der kurze Sommer nur sehr wenige Sonnenstage hat — unsere Farbfilme von heute sind so empfindlich, daß sogar Momentaufnahmen möglich wurden.

Zahlreiche Fragen hinsichtlich des Aufnahmegerätes und der Belichtungszeiten wurden aus dem Zuschauerkreis laut und sofort beantwortet. Die gezeigten Bilder haben offenbar manchen ermutigt, an die farbige Erfassung der nordischen Landschaft heranzugehen. Im übrigen gab ein Vortrag von Dr. Herrmann in ungezwungenen Plauderton einen fesselnden Einblick in die Schlittenreise zweier Männer über das Inlandeis im unerforschten Spitzbergen, wo ein bisher unbekannter Gipfel Hermann-Göring-Berg genannt wurde.



Ruth Eweler

In dem ersten deutsch-tschechischen Gemeinschaftsfilm der Bavaria „Der Scheidungsgrund“ (Regie: Carl Lamac).

quittiert den Dienst. Er will sich nur mehr der Forschung und Konstruktion von Flugzeugen widmen, man soll ihn nicht mehr lange einen Phantasten heißen.

Bis hierhin konnte der Film ein Zeppelin-



Wer sonst als Heinz Rühmann?

Foto: Tonfilm-Studio Carl Froelich-Tobis



Im Zeitungskiosk spint sich etwas an!
Ursula Grabley und Paul Klüger in dem Ufa-Film „Großalarm“
Foto: Ufa-Klagemann

fügen, hört du“ so entläßt er den Sohn. Paul Hartmann liegt im Bett, mühsam atmend. Rote Abendsonne fällt durch das Fenster auf das Gesicht und zeichnet das Muster des Vorhanges auf die weiße Decke. Rolf Moebius liegt am Bett nieder, gibt ihm Papier und Bleistift in die Hand und läßt ihn aufrecht zu den letzten Zeilen an Cornelia. Zweimal wird die Szene wiederholt, dann ist der Regisseur zufrieden. Werner Krauß steht diesmal an der Kamera. Ludwig Reiber und Billy Deyen auschulen die Dauten. Im Nebenatelier entsteht gerade der große Ballsaal für den Ball der Re-



Szene aus: „Es leuchten die Sterne“. Ein Hans-H. Zerlett-Film der Tobis.

Foto: Tobis

ng
el
E
llen
cc
- Mk.
aturen.
Parker,
o, Artur
uldruck.
418 32
m
492
ren
els
938
erq
illige
stabil
guten
Ueber-
Photo-
je Auf-
es Lehr-
ngt!
ori
2, 4/5

Der gut gekleidete Herr im Frühling

Die Herrenmode geht aus ihrer strengen Zurückhaltung heraus / Kleine Vorlesung über die Neuheiten

Die Herrenmode macht jetzt einen starken Vorstoß zur Farbenfreudigkeit. Längst ist sie davon abgekommen, einen bestimmten Ton als die Modefarbe zu proklamieren, wohl aus der weisen Einsicht männlicher Opposition, die sich nicht gern strikte Vorschriften machen läßt. So ist man sehr großzügig geworden und hat die Scala der Nuancen noch um ein halbes Dutzend Töne erweitert: so daß der Herr in diesem Frühjahr die Möglichkeit hat, ganz nach persönlichem Geschmack die Farbe zu wählen, die noch in seinem Garderobeschränk fehlt.

Das es natürlich bevorzugte Nuancen gibt, versteht sich von selbst. So stellt man heute fest, daß die Beliebtheit im Frühling den Melanogen gehört, die sich auf der Basis der traditionellen Farben Grau, Blau, Braun und Grün aufbauen. Man sieht außerordentlich hübsche blaugrüne, rötliche, graubraune und rauchblaue Töne neben einem neuen, reizvollen und für ausgesprochene Sommeranzüge gedachten Weiss, das zu gelblichbraun apart steht.

Die Technik der Webarten spielt dabei eine große Rolle. Fast durch alle Sommerstoffe ziehen sich rote oder grüne Fäden, mit denen man ganz neuartige, sehr lebhaft wirkende nicht nur in Kammgarnen, sondern auch in Cheviots erzielt.

Besonders wirkungsvoll werden die neuen, ausgeprägten Farbnuancen in den kombinierten Anzügen, in denen Rot, Ochsenblut und Blaugrün ungewöhnlich interessante Zusammenstellungen ergeben. Die Aufnahme gelblicher Schattierungen hat die Zahl der Möglichkeiten für den Herrenanzug stark vergrößert. Man wird staunen, welche Vorschläge in diesem Frühjahr die Mode dem sonst so traditionellen Herrn macht. Grüne Jacketts zu kaffeebraunen Hosen, Weinrot zu Grau, Gelbbraun zu blauen Hosen — man sieht, die Herrenmode ist ernsthaft gewillt, aus ihrer strengen Zurückhaltung herauszutreten.

Dazu führt sie auch noch sehr bewagte Muster ins Feld, die die Farbgebung noch unterstreichen. So bringt sie Plaidmuster, Fischgräten, Dahnentrübendessin mit apertem Ueberlatos, das beliebte Ganschel-Dessin, also Musterungen, die man nicht nur zu den üblichen Flanellhosen, sondern auch zu selbst wieder gemusterten Cheviot-Jacketts trägt.

Schnitte und Formen

Jeden Mann, der sich nicht gleich mehrere Anzüge leisten kann, wird es interessieren zu hören, daß der kombinierte Anzug, der bisher durchweg nur als sportliche Kleidung betrachtet wurde, in diesem Sommer auch als formeller Strahlenanzug getragen wird. Allerdings wird man dann darauf achten, wenn man von dieser Möglichkeit und einen Anzug sparen will,

daß der Schnitt nicht sportlich ist, sondern ein zweireihiges Jackett den offizielleren Stil des Anzugs betont.

Großer Beliebtheit erfreut sich daneben der Cheviotanzug in leicht sportlicher Form, Jacke und Beinkleider aus demselben Material. Der Rücken bleibt in den meisten Fällen glatt.

Einen weiteren Wechsel im Geschmack bedeutet der Zweireihigkeit, der dem Jackett mit drei Knöpfen gegenüber den Vorzug hat, Weste oder Hemd mehr zur Geltung kommen zu lassen, was im Sommer ja sehr angenehm ist. Allerdings soll die Weste nur noch mit zwei Knöpfen sichtbar sein, während sie beim zweireihigen Jackett, das ebenfalls einen tiefen Ausschnitt zeigt, die Hemdbreite als farblichen Akzent wieder in den Mittelpunkt rückt.

Der Uebergangsmantel darf nicht fehlen

Wenn seine Klasse nicht gerade zu äußerster Beschränkung zwingt, wird gern noch neben dem leichten Cabardine-Mantel auch einen speziellen Uebergangsmantel besitzen, der viel besser zu den korrekteren Anzügen paßt. Dafür kommt vor allem der Paletot in Frage, für den es hübsche neue Tönungen gibt. Neben dem blauen sieht man viel den silbergrauen, aber

ohne Rückengurt. — Der Ulfster aus leichtem Material, nicht mehr so lang und weit wie im Winter, teilt sich mit dem sogenannten Chesterfield, dem Gürtelmantel und vor allem dem Slipon in die Beliebtheit. Die Entscheidung wird dafür ganz dem individuellen Geschmack überlassen bleiben. Nur verneint man nicht, daß das deutsche wasserabstoßende Verfahren den Mänteln eine längere Lebensdauer garantiert.)

Als überraschende Neuheit bringt der Sommer den Covercoat wieder, und zwar in den verschiedensten Formen, durchgeknöpft oder mit verbesserter Zeile, in wechselnder Länge und manchmal starke Rehllichkeit mit dem Raglan aufweisend.

Erst die Harmonie macht die Eleganz

Jeder Herr von Geschmack weiß heute, daß erst die Harmonie des Zubehörs die wahre Eleganz ausmacht. Es kommt durchaus nicht darauf an, stets einen Anzug nach legstem Schnitt zu haben, wohl aber daß Hemd und Krawatte sich unaufdringlich und wohl abgestimmt in das Gesamtbild einfügen.

Der tiefere Ausschnitt der weißen Jacketts konzentriert so wieder stärker die Aufmerksamkeit auf sie. Die deutsche Industrie bringt deshalb auch gerade in Herrenwäsche ausgezeichnete Neuheiten, die sich rasch den Markt erobern werden.

Das Haar hat sich immer mehr durchgesetzt. Heute wird es nicht allein bei den Sportdemden verwendet, man trägt es jetzt auch zum Sacko. Eine Neuerscheinung sind die sehr hübschen Glanzbedeckungen (quadratgemustert), die geradezu als Idealhemd für den einfarbigen Sacko zu bezeichnen sind und durch ihre abwechselnde Farbe dem Anzug erst den modischen Einschlag geben. Die sorgfältig gewählten Muster der Krawatten runden das Gesamtbild wirkungsvoll ab.

Was sonst noch dazu gehört, will ebenfalls nicht vernachlässigt sein. Der Schuh, der zum Sommer wieder leichter und gern in Raubleder oder Zwillfardigkeit, gesteppt und perforiert getragen wird, die Socken, die sich den

Tönen der Frühjahrsanzüge angleichen und einen harmonischen Uebergang vom Schuh zum Beinkleid bilden müssen; und endlich den Hut, den es in vielerlei Formen gibt. Zum sportlichen Anzug die weich gebogene Krempe, zum Strahlenanzug den festen, hochgehobenen Band, zum Paletot — dessen Geschmack es ist — die steife „Melone“. Auch hier kräftigere Farben, viel Braun, Grün, natürlich auch Braun-beige und Grau. Dunkelblau zu den blauen Anzugtönungen, wenn man keine Kontrastwirkung vorzieht.

Man sage nicht, daß alles seien äußerlichkeiten. Gepflegtes Aussehen ist auch für den Mann in Beruf und Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit. So lange man uns unsere Fähigkeiten und guten Eigenschaften ohne weiteres vom Gesicht ablesen kann, so lange wird man zuerst immer einmal nach dem äußeren Eindruck urteilen. Vom ersten Eindruck aber hängt sehr viel ab! Also Sorge man dafür, daß man uns nicht geringer einschätzt, als wir es selbst tun. Vergessen wir nicht, daß unsere Kleidung Ausdruck unserer Persönlichkeit ist und darum besondere Aufmerksamkeit verdient.
Dr. G. Dietz.



Bei Ihrem Einkauf beziehen Sie sich doch immer auf die Einzelgen im SB?

Herrschuhe
für hohe Ansprüche zeigt
in großer Auswahl

HARTMANN
Mannheim O 7, 13

Gut kauft man
Im größten Haus Badens und der Pfalz für Herren-, Knaben- und Sportkleidung

Engelhorn + Sturm
O 5, 3-7 MANNHEIM O 5, 3-7

Ausgewählt aparte
Sommerjahrbuntheit
In Herren- u. Knabenkleidung, fertig wie nach Maß, finden Sie im Spezialhaus

Bergdolt
H 1, 3 Breite Straße

Das moderne Hemd
dazu die flotte Krawatte - das ist's, was dem neuen Anzug den letzten Schliff gibt. Gerade jetzt haben wir sehr schöne Muster im Verkauf, die auch Ihnen gefallen werden.

WEIDNER & WEISS
N 2, 8 Kunststraße

Vorbildliche
Herren-Kleidung
Neueingänge ausgewählter Modelle in Sakkos, Kombinationen, Übergangs- und Weltermänteln!
Größte Stoffauswahl! Eigene Maßanfertigung!

N 7, 9 Sport und Mode
ALBERT HISS

Für Herren ist es wichtig: Roland-Schuh' sind richtig!

Roland

Mannheim: O 4, 7 an den Planken • Ludwigshafen: Ludwigstraße 26

„Haken
Die
Ein Rück
Die illeg
Bundessta
als Sta
die Führung
reich überno
fachen aner
standen ha
Jungvolk
nigg, wa
Organisation
renden Glig
war. Ihre W
12 000, und
men. Die so
nen der Ve
Bereinen, de
standen usw
Obgleich d
Schillinge n
schultert wu
Begeisterung
man in Ro
gale soune
Oesterreich
Der Führ
Herr Gra
fete nicht da
gehen, die
svenierung
wenige Log
So gab der
die nunmehr
jugend beita
gieret werde
zigen Wiltg
weder H
chischer D
Druck in
jugend
sämtlich
ten ihre
sen, da v
wältigen
chischen B
den wäre
Ein gro
mehr als e
stellbar ersch
hat die H
friert, in
40 000 Hille
schierten in
tag, dem H
vor neunzi
dem Freibe
weihen mu
auf.
Zollhäuser
Noch am
gebiet O
ins Leben
Maßnahme
den Bundes
stellen mit
großer Teil
fertrafen e
mit dem M
am Tage d
gend geg
verschie
H stellt bl
und in zwe
Organisati
der Zeit der
österreich
haupt nicht
Die Zoll
und Bayer
Heimen un
als erler
reichlich
Führer in
gend in der
Fahren
ihr voran.
Seit 15 J
nationalf
Die Gef
deutschen C
der Staats
fürsten Ne
Arbeits
Sozialökn
bigte, ihre
ordnung
Jugend na
Dugend de
Radezu H
Neichsp
auf.
In allen
den Stand
bis schließ
22 Deu
unter d
und die b

Die Jugend Oesterreichs hat abgestimmt

Ein Rückblick auf die Geschichte der österreichischen HJ von ihrer Gründung 1923 bis zum 13. März 1938

Die illegale Hitlerjugend des ehemaligen Bundesstaates Oesterreich hat in diesen Tagen als Staatsjugend des Reiches auch die Führung der Jugend des Landes Oesterreich übernommen. Damit sind juristische Tatsachen anerkannt, die bereits seit langem bestanden haben, denn das bisherige österreichische Jungvolk, die Staatsjugend Schuschnigg's, war ein jämmerliches Häufchen einer Organisation, die vom grünen Tisch der regierenden Clique erdacht und ins Leben gerufen war. Ihre Mitgliederzahl betrug nicht mehr als 12 000, und die waren nicht freiwillig gekommen. Sie schickten sich zusammen aus den Söhnen der Beamten, aus den Mitgliedern von Vereinen, die dem österreichischen Klerus nahestanden usw.

Obgleich dieser winzigen Staatsjugend 90 000 Schillinge monatlich aus der Staatskasse zugeschießt wurden, vermochten sie nicht mit Geld Begeisterung und Schwung zu erziehen, über die man im Lager derer verfügte, welche sich illegal nannten.

Oesterreichs Jugend demonstriert

Der Führer der Staatsjugend Schuschnigg's Herr Graf Thurn Valsassina, verzichtete nicht darauf, dieselben Dummköpfe zu begeben, die „sein Bundeskanzler“ mit der Insignierung einer unehrlichen Volksabstimmung wenige Tage vor dem Umsturz unternahm. So gab der Graf bekannt, daß alle diejenigen, die nunmehr nicht der österreichischen Staatsjugend beitreten würden, von der Schule relegiert werden sollten! Gemessen an der winzigen Mitgliederzahl hätten danach entweder Hunderttausende österreichischer Jungen und Mädchen unter Druck in diese unehrliche Staatsjugend eintreten müssen oder sämtliche Schulen Oesterreich hätten ihren Betrieb einstellen müssen, da von ihrem Besuch die überwältigende Mehrheit der österreichischen Jugend ausgeschlossen worden wäre.

Ein größter Unfug, der uns heute kaum mehr als eine Woche später als völlig unvorstellbar erscheint. Am Tage der Revolution aber hat die Jugend Oesterreichs in Wien demonstriert, in welchem Lager sie wirklich stand, 40 000 Hitlerjungen und WDM-Mädel marschierten in ergreifender Disziplin am Sonntag, dem 13. März, am gleichen Tage, an dem vor neunzig Jahren der Kaiser Metternich dem Freiheitswillen des deutschen Oesterreichs weichen mußte — auf dem Wiener Heldenplatz auf.

Zollhäuser werden Jugendheime

Noch am selben Abend wurde das Obergebiet Oesterreich der Hitlerjugend ins Leben gerufen, die ersten organisatorischen Maßnahmen für die Gliederung der Jugend in den Bundesländern erlassen und die Dienststellen mit alten HJ-Führern, von denen ein großer Teil auf seinem Ausbildungsweg Kerkertücher erhalten hatte, besetzt. Dem Vertrag mit dem Reichsstatthalter entsprechend wurde am Tage darauf die gesamte Hitlerjugend gegen Unfall und Haftpflicht versichert. Der Reichsstatthalter der HJ stellt die Mittel für die Gliederung sicher, und in zwei Tagen und zwei Nächten war eine Organisation auf die Beine gestellt, die — aus der Zeit der Illegalität heraus entwickelt — die österreichische Staatsjugend als solche überhaupt niemals befehlen hatte!

Die Zollhäuser an den Grenzen Oesterreichs und Baverns erklärte Balbur von Schirach zu Heimen und Herbergen der Jugend. Er brachte als erster der Hitlerjugend Oesterreichs ihre Fahnen zurück; und als der Führer in Wien eintraf, marschierte die Jugend in den Straßen Wiens, und ihre alten Fahnen aus der Kampfszeit flatterten ihr voran.

Seit 15 Jahren nationalsozialistische Jugend

Die Geschichte der illegalen Hitlerjugend des deutschen Oesterreichs ist älter als die Geschichte der Staatsjugend der Wurzpatoren des geistigen Regimes. Schon 1923 gab es eine NS-Arbeiterjugend, die dem nationalen Sozialismus, den der Führer in München predigte, ihre Zukunft versprach. Eine starke Abordnung österreichischer nationalsozialistischer Jugend nahm 1927 in Weimar teil, als die Jugend des Führers ihren Namen erhielt. Nahezu 1000 Mann marschierten auf dem Reichsparteitag 1929 in Nürnberg auf.

In allen Gegenden Deutschösterreich wurden Standorte und starke Einheiten gebildet, bis schließlich am 19. Juli 1933 das Gebiet 22 Deutschösterreich der Hitlerjugend unter das Verbot der NSDAP fiel, und die bisher legale HJ mit 25 000 Mit-

gliedern in die Illegalität gestochen wurde. Nun brach eine Zeit an, in der es weniger darauf ankam, Massen von Jugendlichen als vielmehr einen fest entschlossenen und zu allem bereiten Kern zu bilden. Wenn unter diesen Umständen trotzdem die Zahl der festen Mitglieder trotz Verfolgung und Terror, trotz Verlegung von Schulen, trotz der Gefahr der Ausweisung für immer auf 35 000 stieg, so ist das ein Beweis für die Stärke des stählernen Kernes nationalsozialistischer Jugend in Oesterreich.

Die illegale HJ, die unter allen Auswirkungen fürchterlichster Verfolgung zu leiden hatte, war dreimal stärker als die Zwangsorganisation des Staates, die von der Futterrippe eines Regimes gespeist wurde, und der beizutreten eine Frage der Lebensgeister vieler braver und tapferer Familien gewesen ist.

Unter den Flüchtlingen der österreichischen Legion befanden sich allein über 1000 Träger des goldenen HJ-Abzeichens. Anlässlich einer Tagung österreichischer HJ-Führer zu Pfingsten 1936 war nur ein einziger von 35 HJ-Führern, der nicht im Kerker gefesselt hatte. Die Zeit der Illegalität forderte die fürchterlichsten Opfer; zahlreiche Mädel waren dabei, die in Haft genommen wurden. Die Obergau-Führerin Oesterreichs wurde mit Dornen und Dornen in einem gemeinsamen Raum inhaftiert. Die jüngste Verhaftete war 15 Jahre alt; wegen Besitz von illegalen Schriften wurden Jugendliche bis zu sechs Monaten einer einzigen illegalen Zeitung wegen bestraft. 1000 Schüler (nicht mitgerechnet Hoch- und Fachschüler) wurden von ihren Schulen verwiesen. Hunderte von Lehrlingen erhielten Arbeitsverbot.

1932 wurde der Jungvolk-Junge Josef Grün von Nazis erschossen. 1933 kürzte



Die HJ der Ostmark des Reiches marschiert jetzt in der Front der ganzen deutschen Jugend

Waren die Jungen wirklich „kaisertreu“?

Oesterreichs Hitler-Jugend nach dem Verbot / Ernste und heitere Erlebnisse mit Kaisertreuen und Juden

1933 wurde die HJ in Oesterreich verboten. Eine Jugendorganisation aber illegal zu führen, ist fast unmöglich. Daher mußte die HJ in Oesterreich trachten, sich irgendwie zu „legalisieren“. Es gab da mehrere „Vereine“, die sich zwar als Jugendorganisation nannten, aber keine Jugend hatten. Doch es war nicht so einfach, in diese Vereine hineinzukommen, da ja die greisen Häuptlinge nichts merken durften. Mit der Zeit bildeten sich gewisse Spezialisten heraus. Auf diese Art drang die HJ in den „Oesterreichischen Jugendbund“, die kaisertreue „Otonia“, den Luftklub und in ähnliche Organisationen ein.

Der Kaisertreue

Im Sommer 1936 klappte noch alles mit der „Otonia“. Daher konnte ein Sommer-

lager veranstaltet werden. Völlig legal. Und zwar in Kleinzell. Es wurde regelrecht polizeilich angemeldet. Man schickte einen Jungen, der den Führer spielen mußte, zur Genarmarie. In Braunhemd und schwarzem Koppelzeug stand der Junge vor dem Genarm. Der Genarm kannte. „Ja, das die Uniform der „Otonia“!“ „Ja.“ Eigentlich wußte es keiner, wie sie aussah, aber das machte nichts. Der Genarm jedoch hatte seine Bedenken. Er glaubte es nicht recht. Daher forschte er nach einem Kaisertreuen. Ein Exemplar wurde gefunden. Denn schließlich war ja Otto in Kleinzell Ehrenbürger. Nun war man zu dritt. Der Genarm fragte, ob das die richtige Uniform sei. Der Alte wurde schüchtern verlegen. Dann aber kratzte er den Jungen an. Es ist doch schön, wenn man sich nicht so ganz allein fühlt. Er zeigte auf das verblühte Braunhemd und das schwarze Koppelzeug und sagte: „Natürlich — schwarz-gelb.“

Bezirk. Da konnte allerhand geschehen. Er ließ sich abführen. Bis sie in eine enge Gasse kamen. Da rief er sich los und gab dem Kerl einen Kinnhaut. Aber so einfach ging das nicht. Bald kugelten beide eng verschlungen auf dem Pflaster. Neugierige sammelten sich. Umbrängten die Gruppe. Ihre Haltung wurde immer drohender. „Was hat Jhna denn der Bua tan?“ „Lassen's ihn in Ruhe.“ Immer erregter wurden die Leute.

Was die Umstehenden mit dem Kriminalkommissar gemacht haben, weiß der HJ-Führer nicht genau, denn er benötigte die Gelegenheit, zu verdunsten. Aber denken konnte er es sich.

Die „Otonia“

Die Kaisertreuen hatten keine Jugend. Aber wir hatten sie. Die Kaisertreuen hatten eine Jugendorganisation, wir aber hatten keine. Da hat die Hitler-Jugend eben die „Otonia“ zu ihrem „Lernverein“ erkoren.

Eine Gruppe von Hitler-Jugend kam von einem Appell zurück. Alle mit dem Rad. Spießer trugen ihre Feilschneide spazieren. Das war doch so verlockend. Die Gruppe laut heran. „Im Süden, Norden, Osten, Westen, die Hitlerleute sind die besten“, schallt es ihnen entgegen. Verdruß stehen die Wächterin und glocken. Ehe sie zur Bestimmung kommen, sind die Radfahrer schon weg.

Aber den Kriminalbeamten waren sie schon lange verdächtig. Es war schon ganz schön dunkel, als sie in die Stadt kamen. Blöcklich bemerkte der Führer der Gruppe, daß quer über den schmalen Weg zwei Räder lagen. Ganz knapp konnten sie noch ausweichen. Die „Kriminalner“ hatten das Rad gesehen. An der nächsten Ecke zerstreute sich die Gruppe. Es war brenzlich.

Drei fuhren geradeaus weiter. Auf einmal fanden einige Polizisten vor ihnen. Revolverläufe blühten im Licht der Straßenlaternen. Da mußte man schon absteigen. Also auf's Kommissariat. Man fand nur einen Ausweis. „Otonia“?

Langes Hin und Her. Schließlich wurde beim zuständigen Kommissariat angefragt. „Die Jungen sind kaisertreu“ lautete die Antwort. Da war gar nichts mehr zu machen. Kux.

Alles war vom System verboten!

Uns war alles verboten. Wir durften nicht einmal sagen, daß wir Deutsche sind — man hatte ja den „österreichischen Menschen“ erfunden. So kam es, daß wir Nazis nur mehr weiße Strümpfe trugen, um uns gegenseitig zu kennen und zu zeigen, daß wir auch noch lebten. Schließlich gab es aber zuviel weiße Strümpfe. Daher wurden sie verboten.

Einige kamen auf die Idee, schwarz-weiße Schlipse zu tragen. Das griff auch auf die „Damenmode“ über. Es wurden gerne schwarz-weiße Halbtücher getragen, die Hundebänder hatten dieselben Farben, und auch in den Kleibern herrschte diese Farbensammlung vor.

Das merkten sogar die Juden. Was taten sie? Sie handelten in Schwarz-Weiß-Kot.

Erwischt — entwischt

Jugendwo slog der Name des HJ-Führers auf. Man konnte ihn noch warnen. Um fünf Uhr früh haute er von zu Hause ab. Denn es war die Gewohnheit der „Kiberer“, so um 1/7 Uhr zu erscheinen. Mittags rief er dann an, aber es war nichts los. Da versuchte er

abends, nach Hause zu schleichen. Um fünf verschwand er wieder. So ging das drei Tage. Als er mittags wieder anrief, meldete sich eine Männerstimme. Die kannte er doch. Natürlich. Ein alter bekannter „Kiberer“. „Wer ist dort?“ wurde gefragt. Der HJ-Führer nannte seinen richtigen Namen. Es war doch zu köstlich, sich auf diese Weise mit dem „Kiberer“ zu unterhalten. Er erfuhr, daß er sofort in seine Wohnung kommen solle. „Nur wegen einer kleinen Auskunft.“ Er zog das Gespräch in die Länge. Noch nie hatte er einen Kriminalbeamten so schön bitten gehört. Das war ein Genuss. „Gar nichts würde ihm geschehen“, wenn er nur herkäme. Aber er erklärte, daß er es sich erst überlegen müsse, und hängte ab.

Seither war der HJ-Führer nicht mehr daheim gewesen. Er ging ahnungslos über eine Straße im zweiten Bezirk. Da legte sich eine Hand auf seine Schulter. „Im Namen des Geheimes...“ Er fuhr herum. Zum Teufel, das war doch dieser „Kiberer“. Der grüßte ihn an. „Schöne Zufall, nicht?“ „Jeht war alles aus. Verflucht. Doch nein, sie waren ja im zweiten

ig
en
en und
zum
n Hut,
n Sport-
e, zum
n Band,
— die
Farben,
un-beige
Anzug-
wirkung
herlich-
für den
Selbst-
unserer
eine wei-
ge wird
äußeren
ad aber
für, daß
wir es
unserer
r föh-
lumert-
etz.

Das erste Spiel um 12.30 Uhr

Mit Rücksicht auf den Appell der Politischen Leiter...

Olympia-Pokal für die DAZ

Deutschland zum dritten Male ausgezeichnet. Hohe Anerkennung fand das Werk der Deutschen Arbeitsfront...

Der vom verstorbenen Ehrenpräsidenten des DAZ, Baron Pierre de Coubertin, 1906 gestiftete Pokal wird alle Jahre dem Sportverein oder -verband verliehen...

Weltmeister Harten am Seiberg

Die internationalen Schweißkämpfe, die am 26. und 27. März im Feldberggebiet durchgeführt werden...

Mit besonderer Spannung erwartet man das Aufkommen des Weltmeisters Asbjørn Rindum mit Josef Bradl...

Neue DAW-Rennmaschine

In aller Stille haben die Hschopauer eine Rennmaschine entwickelt. Es ist ein 350-cm-Motobike...

Da wir in der Halbliterklasse über das prächtige Dreigeschirr BMW - DAW - RSW verfügen, ist durch die schnelle DAW nur noch die 200-cm-Klasse...

Dr. Seid an den Alpenverein

Der Reichs- und Preussische Minister des Innern, Dr. Seid, hat an den Vorsitzenden Prof. von Ribelsberg...

Ihre Meinung, daß der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein nunmehr der Deutsche Alpenverein geworden ist...

Turnmannschaft gegen Italien geändert

Die Mannschaft der Deutschen Gerätturner, die anfangs April in Stuttgart, Leipzig und Breslau gegen eine italienische Auswahl...

Hr. Bedert, R. Sieffens, S. Sandrock, A. Müller, R. Stabel, J. Sianal, A. Stutte und entweder W. Stabel oder F. Schmeißer.

Wouters verzichtet!

Mit dem Rückkampf des belgischen Weltgewichts-Weltmeisters Felix Wouters und Gubas Eder am 7. April in Berlin wird es vorerst nichts...

Die Berliner Veranstalter wollen nun, um den Kampftermin nicht versäßen zu lassen, die Mittelgewichts-Weltmeisterschaft...

Was der Sport am Wochenende bringt

Zweifrontenkampf des deutschen Fußballsports / Zwei Fußball-Gruppenspiele Adlerpreis-Zwischenrunde / Unsere Hochschülerinnen gegen Holland / Ringermeisterschaften in Koblenz / Deutschland - Schweiz in Eishockey

Das bevorstehende Wochenende bringt auf sportlichem Gebiet wieder einige Großereignisse. Länderkämpfe, repräsentative Begegnungen und Kämpfe um Meistertiteln sind Trumpf.

„König“ Fußball steht mit zwei Länderkämpfen und zwei Endspielen vor deutschen Meisterschaft wieder an der Spitze aller Sportarten. In Nürnberg wird der 13. Kampf gegen Ungarn ausgetragen...

Mannheim - 1. FC Vorwärts, SV Waldhof - Viktoria Karlsruhe, Germania Brötzingen - VfR Neudorf, VfR Rehl - Freiburger FC. Gau Bayern: FC Augsburg - VfR Ingolstadt (Sa.), Bader München - 1. FC Nürnberg.

Im Handball werden die Spiele um den Adlerpreis des Reichssportführers mit der Zwischenrunde fortgesetzt. Der einzige noch im Wettbewerb verbliebene süddeutsche Gau, Bayern, trifft in Kassel auf Hessen...

Mannschaftskämpfe der HZ im Geräteturnen

Der „Bannfeger 1938“ wird ermittelt / Zahlreiche Beteiligung

Am Sonntag, 8.30 Uhr beginnend, werden die diesjährigen Mannschaftskämpfe im Geräteturnen der Hiltnerjugend in der Turnhalle des TV Mannheim 1846 durchgeführt.

Es ist das zweitemal, daß auch die Jugend im Geräteturnen in Form von Mannschaftskämpfen Gelegenheit hat, ihr Können unter Beweis zu stellen. Nachdem im vorigen Jahre bereits die Notwendigkeit eines solchen Strebens durch die Jugend eindeutig bezeugt worden ist...

Die in diesem Jahre für den Mannschaftskampf der HZ im Geräteturnen vorzulegenden Übungen bilden gleichzeitig die Grundlage für die Durchführung des freiwilligen Sportdienstes der HZ in den Vereinen des DAV.

Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 1920-1923, sowie diejenigen Hiltnerjugend des Jahrganges 1919, die in der Zeit vom 15. September bis 31. Dezember geboren und noch nicht aus der HZ entlassen sind.

Die ausgeschriebenen Wettkämpfe sollen dazu beitragen, das Geräteturnen in der Hiltnerjugend zu fördern und zu Wettbewerbsleistungen zu erziehen. Verantwortlich für die Durchführung der Mannschaftskämpfe im Geräteturnen ist der Bann, in dessen Bereich die Kreiswettkämpfe ausgetragen werden.

An diesem Sonntag werden also diese Mannschaftskämpfe zum zweitenmal durchgeführt. Den Titel eines Bannfegers hat die Mannschaft der Jugendabteilung des Turnvereins Mannheim von 1846 zu verteidigen.

Heiße Kämpfe wieder es wieder geben...

Meisterschaften der Ringer in Dessau / Hornfischer will es diesmal schaffen

Die Deutschen Ringer-Meisterschaften im klassischen Stil werden vom 25.-27. März in Dessau mit den Teilkämpfen in den drei oberen Gewichtsklassen abgeschlossen, nachdem die Ringer in den drei übrigen Klassen bereits in München und Koblenz ermittelt wurden.

Der Ringerkampf mußte bekanntlich in den beiden letzten Jahren jedesmal knappe Niederlagen durch den unerwartlichen „Schorsch“ Gehring hindurch, entscheidende sich allerdings durch den Gewinn der Deutschen und Europameisterschaft im freien Stil.

Im Halbschwergewicht ist neben Seelenbinder vor allem Böhm (Reichenhain) ein ausfallsreicher Teilnehmer, auch der Ringerberger Einzelkämpfer hat in dieser Klasse gemeldet.

Der Ringerkampf mußte bekanntlich in den beiden letzten Jahren jedesmal knappe Niederlagen durch den unerwartlichen „Schorsch“ Gehring hindurch, entscheidende sich allerdings durch den Gewinn der Deutschen und Europameisterschaft im freien Stil.

in griechisch-römischen Ringen in der Feder- und Weltergewichtsklasse durchgeführt. In Koblenz sind in diesen beiden Klassen die besten Ringer versammelt.

Der Koblenzer Faustkämpfer legte den Steintiner Ringer bereits nach 30 Sek. auf beide Schultern. Weitere entscheidende Siege gab es durch Weidner (Stuttgart) über Kother (Görlitz) nach genau einer Minute, Bauer (Rothenburg) über Malbaum (Essen) nach 5:30 Min., Bonduca (Ludwigshafen) über Brunner (Mannheim) nach 11:30 Min., Jenne (Karlsruhe) über Wildhörn (Hirschfeld) sowie Gahn (Stuttgart) über Preuß (Königsberg) nach je 7:00 Min.

Ein Vier-Städte-Turnier im Hasenhandball wird am 2. April in Darmstadt veranstaltet. Mandel im, Frankfurt, Berlin und Darmstadt bestreiten dieses Turnier.

Tschf. Göttingen, Stuttgarter Riders - SV Urach, SV Altenstadt - TSV Ehlingen. Am Ende wird die internationale Spielzeit Deutschlands durch das Frauen-Länderspiel Holland - Deutschland in Bussum bei Amsterdam eingeleitet.

Im Wintersport wird es immer ruhiger. Das wichtigste Ereignis des Wochenendes sind wohl die Europameisterschaften im Eissegeln, die unter Beteiligung von sechs Nationen in Knebel ausgetragen werden.

Im Hockeysport herrscht Hochbetrieb. Bezirkskämpfe werden in Aresfeld mit J. Schönrath-Haumann als Hauptkampf und in Koblenz mit dem Dortmunder Spörcher veranstaltet.

Unter „Verschiedenes“ erwähnen wir das hervorragende deutsche Berliner Hakenkreuzfest, das Turnen Nordmark-Riedersheim in Hamburg, den Schweden-Gepäckmarkt in Breslau, und die HZ-Meisterschaften des Gebietes Würtemberg in Weisingen.

Wie unsere Mannschaften spielen:

SV Waldhof: Trans, Walter, Siegel, Reusch, Herrmann, Hennig, Gerold, Biemer, Stilling III, Sander, Ganderoff.

VfR Mannheim: Obermann, Gannow, Köhling, Henniger, Ramenzien, Beth, Siegel, Spindler, Kehr, Langenbach, Zuh, Striedinger.

VfL Neudorf: Düringer, Giedde, Klamm, Reuter, Weizburger, Schmitt, Duh, Goh, Hoffmann, Wähl, Eimen.

FC Käfertal: Ctyp, Kuch, Rihm, Güter, Die, Weikner, Dreher, Claus, Rube, Helfenstein, Herling.

VfTuH Feudenheim: Krüger, Gubas II, Hipp, Jäger, Heberlein III, Gubas I, Klemmer, Pfad, Bad, Obermann, Häfker.

Germania Friedriehseld: Gollerbach, Röger, Gier, Baumgärtner, Rodig, Brämmer, Wary, Jung, Dell, Kiebel, Gey.

Die Welt in Kurzberichten

Wenn der wilde Eber Amok läuft!

Tosio. Japan ist heute so dicht besiedelt, daß das Ausbrechen eines wilden Tieres eine Sensation ist. Wölfe findet man nur in den nördlichsten Niederlassungen Japans, aber Wildschweine beobachtet man auf verschiedenen Inseln des Reiches der aufgehenden Sonne. So tauchte denn auch ein riesiger, durch noch nicht geklärt Umstände rasend gewordenen wilder Eber in einem Wald bei Shibe auf und machte in wenigen Stunden das ganze Gebiet unsicher.

Zwei Bauern, die dem Eber begegneten, wurden angegriffen und mit den Hauern getötet. Sofort bildete sich eine Kolonne von Bauern, die, mit Kerzen und Gabeln bewaffnet, dem Tier zu Leibe rückten wollten. Man bildete eine große Kette und durchstieß das ganze Gebiet der Präfektur Shiga. So konnte der wilde Eber seinen Häshern nicht entgehen. Doch das Tier nahm so gut Deckung, daß einer der Bauern den Eber erst bemerkte, als dieser ihn schon auf die Schenke nahm und in hohem Bogen von sich schleuderte.

Der Japaner, der jenem Bauern am nächsten stand, der fliegengewachsen, aber riesenstarke Eichel, nahm seine Art fester und schlug mit solcher Wucht auf den Kopf des heranstürmenden Tieres ein, daß er dem Eber den Schädel spaltete. Im Triumph wurde die Bestie, die mehr als 300 Pfund wog, nach Shibe zurückgebracht. Die Freude über den Sieg des Eichel wurde nur gedämpft durch die Totenfeier für jene, die dem rasenden Tier zum Opfer gefallen waren.

Jsmail hat seine Romane

Smyrna. Man hatte Jsmail Agha, einem Schulmeister, abgeraten. Man hatte ihn darauf hingewiesen, daß er als graues Haupt und mit 106 Jahren auf seinem runden Rücken zu alt sei, um ein „junges Mädchen“ von 12 Jahren zu ehelichen. Aber die „junge Rasse“ wollte ihren Jsmail. Und Jsmail wollte seine Rasse.

Bei der Hochzeit witzten zwei Söhne Jsmails als Jungen mit. Der eine war 84 Jahre und der andere 80 Jahre alt. Die Braut aber wurde von zwei Brautjungfern geführt, von denen die eine 61 und die andere 56 Jahre zählte.

Eine Wahnsinnstat

Mailand. In einem Anfall geistiger Unmachtung schoß in dem Fischerdorf Chioglia ein Gepäckträger auf seine geschiedene Frau, traf aber deren Mutter ins Herz, die sofort tot war. Seine Frau eilte ans Fenster, um Hilfe zu rufen, stürzte jedoch hinaus aufs Pflaster und wurde schwer verletzt. Der Täter verbarrlichtete sich darauf in seinem Haus und beging Selbstmord. Als sein Vater von der Tragödie erfuhr, erlitt er einen Herzschlag.

Ein alter Gaunertrick

Sofia. In einem Juweliergeschäft in Sofia erlitten ein lediger gut gekleideter Mann und wünschte eine wertvolle Uhr zu kaufen. Er entschied sich für das beste Stück, das der Juwelier im Laden hatte. Er ließ sich die Ware einpacken, steckte die eingewickelte Uhr in die Tasche und — verabschiedete sich dann, daß er kein Geld vergessen habe. Mit einem verlegenen Lächeln holte er das Päckchen wieder aus der Tasche und legte es auf den Tisch und versprach, im Augenblick wieder zurück zu sein. Er wollte nur das Geld holen gehen. Er kam natürlich nicht wieder. Und als der Juwelier nachher mißtrauisch wurde und das Päckchen öffnete, ergab sich, daß die Uhr in dem Päckchen ein billiges „Ei“ aus einem Hausbau war. Der Taschendiebener hatte es verstanden, im entscheidenden Augenblicke die Päckchen zu vertauschen.

Der Herr mit den beiden Herzen

Perth. Im Busch beim Barker-Berg in Westaustralien arbeitet ein 57jähriger Italiener, der beinahe das Phänomen seiner Herzbildung mit ins Grab genommen hätte, ohne daß jemand davon erfuhr. Aber da verlegte er sich eines Tages ein Bein, kam in ein Volizei-Lazarett und wurde hier untersucht. Der Arzt stellte fest, daß James Albara nicht nur über ein Herz in der linken Seite verfügte, sondern außerdem über ein Herz, das weit in die rechte Brustseite

dineintrug. Die medizinische Wissenschaft verweigert, daß ein solcher Fall bis heute noch nicht bekannt sei. Es müßte sich schon um eine Art veränderter Zwillinggeburt handeln, wobei sich nur die Herzen doppelt entwickelten. Im übrigen aber hat man James Albara bereits 4000 Pfund Sterling als Vorkauf auf sein Ableben bezahlt. Er muß um diesen Preis einem wissenschaftlichen Institut seinen Körper mit seinen zwei Herzen testamentarisch vermachen.

Die diebische Dohle von Brodsko

Belgrad. Lange hatte man hin und her überlegt, wer nun im Zande war, in Wohnungen



Hier lebte und wirkte Josef Haydn

Blick auf die Bergkirche von Eisenstadt im österreichischen Burgenland, wo Haydn 30 Jahre als Organist wirkte und wo er auch bestattet wurde. Haydn verdanken wir bekanntlich auch die Melodie des Deutschlandliedes.

in der 2. oder 3. Etage einzudringen und dort Klinge mit schönen, glänzenden Steinen, Federhalter und oft auch recht wertvolle, blinkende Gegenstände zu entführen. Endlich kam man darauf, daß eine Dohle, die in Brodsko zu Hause war, der Dieb sein müßte. Das Tier konnte dann, nachdem man einmal über die Eigenschaften aufgeklärt war, beobachtet werden, wie es Tag für Tag in die Schule von Brodsko einbrang und während der Pause den Kindern die toten und blauen Weisheit haß. Das größte Beutesstück, ein Goldring mit einem Diamanten, konnte dem Tier abgejagt und dem Eigentümer zurückgegeben werden, da dieser so klug war, an der Innenseite seine Adresse anbringen zu lassen.

SOS-Rufe vom Totenschiff

London. An der südbengalischen Küste ereilte die Besatzung eines englischen Schoners ein tragisches Schicksal. Bewohner aus dem Küstler Fischerstädtchen Pwllheli beobachteten vom Deich aus den die nächtliche Dunkelheit schwach durchdringenden Schein eines weit auf See im Wellengang auf- und abtauzenden Lichtes. Die sofort ausgesandte Rettungsmannschaft entdeckte dann, daß das Feuer von Deck eines führerlos treibenden Schoners her leuchtete, der gespensterhaft ohne Vorlicht und ohne daß man auch nur die Bewegung eines lebenden Wesens auf ihm erspähen konnte, mit seinen zwei Masten

und unter vollen Segeln auf den Bogen schaukelte. Als die Mannschaft des Rettungsbootes an Deck stieg, fand sie neben dem Feuer einen bewußtlosen Matrosen. Einige Schritte weiter lag ein zweiter bewußtlos hingestreckter Körper, und bei einem Rundgang durch das Schiff fand man auch den Kapitän tot vor.

Der Schonter „Solway Loß“ war, so wie die Untersuchung ergab, auf dem Wege nach Portmadoc gewesen. Der Kapitän hatte am Hilfsmotor gearbeitet und kam an Deck, da ihm ausströmender Rauch den Atem genommen hatte. Nach wenigen Minuten kehrte er an seine Arbeit zurück und kam nicht wieder heraus. Auch

verwechelt hatte; zwar war Teresa gestorben, aber der Vater hatte der ein Jahr früher geborenen Tochter Maria von da ab den Namen und auch die Papiere der Verstorbenen gegeben. Jetzt muß die junge Frau ihren richtigen Namen Maria wieder annehmen und ihre Papiere berichtigten lassen. Da sie erst nach Erledigung dieser langwierigen Formalitäten einen Auslandspaß erhalten kann, blieb dem Ehemann nichts anderes übrig, als vorläufig ohne seine Frau nach Belgien zurückzukehren.

Ein Bart wird versteigert

Riga. In einer kleinen Ortschaft unweit von Riga lebte ein Mann, der seit 30 Jahren mit größter Mühe und Sorgfalt seinen Bart gebiegt und gepflegt hatte. Dieser Bart hatte schließlich eine Länge von 90 Zentimeter erreicht. Als es nun dem Träger dieses Bartes schlecht ging, entschloß er sich zu einem Verkauf. Er schrieb also eine Versteigerung aus.

An sich ist ein Bart kein Kautionsartikel. Aber immerhin fanden sich ein Duzend Bieter ein, von denen ein Schaubudenbesitzer gegen die Summe von 150 Lat den Bart erkaufte und gleich auf der Stelle durch einen Barbier abnehmen und präparieren ließ.

Die Kugel im Herzen

In unzähligen medizinischen Zeitschriften hat man Frank Gerrall, einen ehemaligen Angehörigen des 8. englischen Infanterieregimentes von Suffry, als ein Wunder unserer Zeit bezeichnet. Denn seit genau zwanzig Jahren lebt dieser Mann mit einem Schrapnellsplitter im Herzen. Immer wieder erscheint es dem Herzen als ein Wunder, daß Frank Gerrall gegen jedes Naturgesetz noch heute lebt und sogar ganz normal lebt. Im Mai 1918 wurde Frank an der Westfront von einem Schrapnellsplitter getroffen und ins Lazarett nach Rouen gebracht. Dort entdeckte man, daß der Schrapnellsplitter, nahezu so groß wie ein Schillingstück, in sein Herz eingedrungen war. Man erklärte dem Verwundeten, daß er sich auf seinen Tod vorbereiten müsse. Aber der Tod wollte Frank Gerrall nicht haben. Zwanzig Jahre lebte er mit der Kugel im Herzen und wurde eine Art medizinisches Schauspiel, bekannt von zahlreichen Fachleuten. Frank ließ sich nicht abhalten, zu heiraten, und obwohl man ihm von jeglicher körperlicher Anstrengung abriet, ist er als Hebelarbeiter tätig und fühlt sich als Vater von drei gesunden Kindern sehr wohl.

Das Gebiß des Wahlkandidaten

Eine höchst merkwürdige Schadensersatzklage hat ein Kandidat für den Stadtrat von Council Bluffs im nordamerikanischen Bundesstaat Iowa gegen eine Feuerversicherungs-Gesellschaft angestrengt. Fred Anderson fiel bei der jüngsten Wahl in Council Bluffs durch, und diese betrübliche Tatsache bringt er, mit einem Grobheuer in Verbindung, das kurz vor der Wahl ein riesiges Geschäftshaus der Stadt vollständig einäscherte. In diesem Haus befand sich der Zahnarzt des Herrn Kandidaten, und bei dem Zahnarzt lag sein reparaturbedürftiges Gebiß. Am nächsten Tage hätte Anderson eine Zahlliste halten sollen, war jedoch dazu nicht in der Lage, da man nicht rechtzeitig einen Ersatz für das verbrannte Gebiß beschaffen konnte. Wer zweifelt also noch daran, daß das Grobheuer mit seinen außerordentlichen Folgen Schuld war an der Niederlage des Herrn Kandidaten Anderson? Der Kläger wenigstens behauptet es mit Bestimmtheit in seiner Forderung gegen die Feuerversicherungs-Gesellschaft, und nun muß man abwarten, was das Gericht hierzu sagen wird.

Eine „Tote“ verheiratet sich

Rom. Eine böse Lieberstrafung erlebte dieser Tage ein italienischer Arbeiter namens Pianezze, der eigens aus Belgien in seine Heimat, das Dorf Costabissara bei Vicenza, zurückgekehrt war, um sich mit einer Landsmännin zu verheiraten. Er fand auch bald eine Braut, die 39-jährige Teresa Canella, und die Trauung fand in der Dorfkirche statt. Als aber die Eheschließung vor dem Standesamt legitimiert werden sollte, mußte der arme Pianezze erfahren, daß er mit einer „Toten“ verheiratet sei, denn in den Registern stand verzeichnet, daß Teresa Canella bereits im Jahre 1900 unmittelbar nach der Geburt verschieden sei.

Es stellte sich schließlich heraus, daß der Vater seine beiden Töchter nach der Todeserklärung

Eine Nation wird numeriert

Die ungarische Regierung hat eine neue Verfügung erlassen, nach der in Zukunft jedes neugeborene Kind im ganzen Lande mit einer Nummer versehen werden soll, die im Standesregister eingetragen wird und den Erbenbürger durch sein ganzes Leben begleitet. Die Nummer wird sowohl auf der Geburtsurkunde als auch auf allen offiziellen Dokumenten erscheinen. Diese merkwürdige Maßnahme wird damit begründet, daß die Numerierung nicht nur ein gutes Mittel für die Identifizierung des einzelnen sei, sondern auch verbietet, daß Kinder in Säuglingsheimen durch irgendeine Nachlässigkeit verwechselt werden können. Auch für die nicht geringe Anzahl von Analphabeten ist das Tragen einer Nummer als Ausweis zweifellos von Vorteil.

Winter-ade...
...son aber die Frühjahrskur! Fort mit den Winter-...
...schichten und Fettlagenungen die den Körper belasten! „RICHTERTEE“ sorgt für innere Auf-...
...reinigung und Säuberung. Sie werden schlank, fühlen sich elastisch und wieder verjüngt und kräftig!

Verschiedenes

Ghüler
findet volle Benßen
In aus, Bante, Geil, Radcliffe...
...Weg laut d. Berlin u. Nr. 491908

Das ist unglaublich -

mit welcher Sicherheit Kleinanzeigen im HB bei Gelegenheitskäufen oder Verkäufen ihren Zweck erfüllen. Und dabei sind sie so billig

GAU HALLE-MERSEBURG
LABORATORIUM DER WELT
und die
Mitteldeutsche National-Zeitung
Halle (Saale) (Auflage über 70000)
ist ein Begriff.
Probenummern kostenfrei.

Familien-Anzeigen
- auch Nachrufe - von Privaten werden zum ermäßigten Grundpreis berechnet:
7 Pfennig pro mm für Ausgabe Mannheim, Auflage über 40000 Exemplare
8 Pfennig pro mm für Gesamt-Ausgabe, Auflage über 52000 Exemplare
Bitte, lassen Sie sich an unserem Schalter Musteranzeigen in versch. Größen vorlegen

Hakenkreuzbanner
Mannheims führendes Anzeigenblatt

Die erschöpfte Frau
...sich nicht und anderen zur Last. Die gesunde Frau jedoch erledigt...
...sich die Aufgaben der Ehe u. Mutterrecht, des Haushaltes und der Geselligkeit. Der erschöpfte Frau wird alles zu viel. Aber diese Schwäche können Sie durch „Frauengold“ beheben, das den ganzen Organismus kraftvoll anregt und Ihnen jene Kraft schenkt, die der Mann als Schönheit bewundert. Überzeugen Sie sich selbst von diesem guten Mittel. Trinken Sie „Frauengold“
Neurotonikum und Kraftspender der Frau.

Ausführliche Prospekte in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern oder durch Homöa, Karlsruhe/Rh.

Werbt alle fürs HB

Letzte Vorbereitungen für den Umzug

Jetzt wird es ernst / Die Axt im eigenen Hause erspart uns nicht den Zimmermann

Wir dürfen wohl annehmen, daß die Veränderungslustigen seit Tagen schon den Vertrag mit dem Expediteur in der Tasche haben. Denn heute, wo nur noch schätzbare zehn Tage vom bedeutsamen Umzug trennen, wird es schwerlich ein Fachgeschäft geben, das in der Lage wäre, Sonderwünsche zu berücksichtigen. Wenn sich die Termine in solcher Fälle häufen, wie sie in der Regel der 1. April im Gefolge hat, dann gehört schon eine gesunde Dosis Organisations-talent dazu, sie alle einzunordnen und den Arbeitsplan für die Großkampagne der Möbelpacker so aufzustellen, daß keine Störung eintritt.

Wer hat noch nicht erlebt, wie die Hausfrau aufgeregt durch die umgekrempelten Räume flüchtet und nach der nächsten Sichtung der Bündel und Pakete verzweifelt auf die Uhr blickt und nach dem Möbelwagen Ausschau hielt. In diesen Minuten hat der Herr des Hauses nichts zu bestellen. Er gilt als abgemeldet. Dafür ist der Expediteur zu einem vielumworbenern Manne geworden. Ganz groß steht er da als der entscheidende Pol im Wirbel des Stellungswechsels. Wie ein kleiner Feldherr dirigiert er seine hämmige Garbe. Er hat Erfahrung, kann Rat geben und alle Auskünfte erteilen, die mit der Umzieherei zusammenhängen.

Nur eines liebt er nicht: das unnütze Herumstehen und Gaffen, die überflüssige Kuriosität. Klar, daß sich Fachleute darauf verstehen, auch

heben zu sehen. Die Dreintrederei von Taten und Ueberbesserten macht die Tragarbeit nicht leichter und nicht sorgfältiger. Das steht fest. Die Augenwendung daraus möge jede Wächterin ihres häuslichen Gutes selbst ziehen. Auch die Stunden des Auszugs gehen vor-

über. Dann gleitet der Blick zum letzten Male durch die leeren Räume, ob nicht doch zufällig ein vergessenes Stück in irgendeiner Ecke auf das Abgeholtwerden wartet, oder ein trautes Bild noch beschneiden im Dämmerlicht des Ganges träumt. Mit zufriedenerm Lächeln quit-

tiert man die restlose Räumung. Da fällt der Gasmesser ins Auge! Ja, so was! Dieses kostspielige Möbel ist am Ende gar abzustellen vergessen worden. Höchste Eisenbahn! Denn wie sollte sich feststellen lassen, wer nach zogenem Einzug für die Kosten herhalten soll, wenn nicht dafür gesorgt wurde, daß die Grenze des Verbrauchs genau abgelesen und sorgfältig registriert worden ist. Toll, an was alles während der Tage der Veränderungen gedacht werden muß. Vermerke im Arbeitsbuch, im Wehrpaß, Mitteilungen an die Versicherungen, an Postamt, an das „Hakenkreuzbanner“, an Duzend andere Stellen müssen rechtzeitig veranlaßt werden. Versäumnisse können teilweise sehr unliebbare Folgen haben. Hier kann man nicht betreten lächelnd mit den Worten zur Tagesordnung übergehen: „Was man nicht im Kopf hat, hat man in den Füßen“. Damit ist es Offizier. Entstandene Schäden lassen sich hinterher nicht mehr durch Laubarbeit aufheben. Und sei sie



Fachleute lassen den Umzug zu einem Vergnügen werden

Zeichn.: Edgar John

Für den Umzug!
Bade-Einrichtungen
 Gas- und Kohlenbadeöfen
 installiert und montiert
PH. WAGNER Installationsmeister
 Laden-Ausstellung Qu 5, 3 - Fernruf 20179
 Reparaturen aller Art

noch so vorzüglich und ausdauernd. Ein Notizbuch, worin alle Daten verzeichnet werden, die mit dem Umzug zu tun haben, schützt am besten vor dem Vergessen einer pünktlichen Beforgung oder einer An- und Abmeldung. Am letzten Tage vor der häuslichen Umkrempelung, wo erfahrungsgemäß schon alles drunter und drüber geht, kann sich kaum jemand auf sein gutes Gedächtnis verlassen. Darum muß die Parole lauten: Vorlesen so lange es noch Zeit ist! In der kommenden Woche lassen sich in aller Ruhe die fälligen Vorbereitungen treffen. Viel Glück auf den Weg.

VON DER BLIN K. G.
 C 1, 2 gegenüber Kaufhaus Fernruf 21097
Tapeten - Linoleum

ein Spezialstück anständig zu befördern. Spiegel hell auf ebene Erde - trotz Treppen- und Geländerhindernisse - zu bringen und so die sorgende Frau der abergläubischen Furcht entheben, eine „Pechsträhne“ von sieben Jahren an-

Wir sind dafür

bekannt, daß wir nur gute Möbel führen, daß wir eine große Auswahl haben, daß unsere Preise niedrig liegen.

Möbelhaus Lungen & Batzdorf
 Mannheim Qu 7, 29

Vor dem Umzug - nach dem Umzug stets zuerst zu Neubauer, denn dort gibts gute u. praktische Ratschläge fürs neue Heim

Modehaus Neubauer
 MANNHEIM PLANKEN

ROLLADEN REPARATUREN
 prompt und preiswert
Fr. Müller & Co
 Mannheim - Fröhlichstraße 20
 Fernsprecher 51766

Gemälde in den Kunststudien
Gruber
 0 7, 22, Kunststraße gegenüber Sackstraße

Couches und Sessel
 in allen Formen sehr preiswert
 Original - Schlaraffia - Matratzen
 Ehestandsdarlehen - Bedarfsdeckungscheine - Reparaturen
 Modernisieren
Meister Berg Schwetzingenstr. 126
 Fernsprecher 40324

Möbelkauf ist Vertrauenssache
 deshalb kommen Sie und überzeugen sich selbst von der großen **Leistungsfähigkeit** in Preis und **Qualität!**
Schlafzimmer Speisezimmer Wohnzimmer Küchen
 alle Einzel- und Polster-Möbel
 Für Ehestandsdarlehen zugelassen

Möbelhaus am Markt
FRIESS & STURM
 Mannheim - F 2, 4b

FRANKSCHANDIN
 SANITÄRE ANLAGEN
GAS- u. WASSER-INSTALLATIONEN REPARATUREN
PRINZ WILHELMSTR. 10
 Gegenüber d. Rosengarten - TELEFON 42637

„Raus mit Ihrem Kohlenkresser K & M versorgt Sie besser“
Kermas & Manke
 Qu 5, 3-4 zwischen Delica und Habereckl
 Lieferanten neuzeitlicher Öfen - Herde - Gasherde - Eisdrünke - Bade- u. Waschtüchen-Einrichtungen

Neue Wohnung - Neue Bilder
 Für jedes Zimmer den richtigen Wandschmuck. Fachmännisches Einrahmen in der **Kunsthandlung Pilz - U 1, 7** Fernruf 21629

Ihr Bett und alles was dazu gehört, wie Matratzen jeder Füllung, Schlaf- und Stepp-Decken, Bettfedern von **Hellmann & Heyd**
 Breite Straße, Qu 1, 5 u. 6 - Ehestandsdarlehen, Kinderreichenbehilfe
 Aufarbeiten von Federbetten und Matratzen

Dauernd schöne Fußböden
 mit unseren bewährten „Ludus-Spezialitäten“
 „Ludus-Oel“ reinigt u. erhält Parkett u. Linoleum Liter RM -70
 „Ludus-Wachs“ gibt mühelos prächtigen Hochglanz und ist trittfest. Kilogramm RM 1.85
 Unser mildes „la. Terpentin-Ersatz“ Lit. -55
 Ferner Putzwolle - Stahlspäne - Bürsten usw.
Sicher wirkende Mottenschutzmittel
Drogerie Ludwig & Schütthelm, 0 4, 3
 Ruf 277 15 u. 277 16, Filiale: Friedrichsplatz 19 (Ecke Augusta-Anl.) Ruf 41489

Über 52000 Bezieher lesen diese Anzeigen!

Die Ausgestaltung der Wohnung

Zuerst Beseitigung der Mängel / Der neue deutsche Wohnstil kündigt sich an

Wir wollen nicht auf einem Leine leben bleiben. Wenn schon umgezogen werden muß, dann soll das neue Heim auch ein neuer Beginn häuslichen Lebens sein. Wir wollen dann keine peinlichen Empfindungen mehr über unpassenden Fensterbedeckung haben, die in schreiendem Gegensatz zur Tapete steht, möchten uns nicht mehr an abgenutzte Polsterungen gewöhnen, die einer Aufwertung dringend bedürfen. Schließlich ist auch an dem Teppich die Zeit nicht spurlos vorübergegangen. Es gibt

über die Ausgestaltung der Fenster auszubreden. Wie ungemühtlich in der neuen Wohnung nach den arbeitsreichen Tagen die Feststellung zu machen, daß die ganze Liebesmühe umsonst war und von neuem begonnen werden muß. Wie viel Freude herrscht andererseits über den aufgearbeiteten Teppich, den neu bezogenen Sessel, der den Umzug gar nicht erst lange mitmachen mußte, sondern schon vorher in der Werkstatt des Handwerkers darauf wartete, ein neues Gesicht zu erhalten, um im neuen Heim in bester Form zu glänzen.

Vergessen wir nicht, daß größere oder kleinere Räume oft mehr oder weniger kostspielige Neuanschaffungen oder gar Abwärfungen bedingen. Was abgängig ist, schafft eine H-V-Kleinanzeige mit Leichtigkeit vom Hause. Aufmerksame Leser des Kleinanzei-

gentells — und dazu zählen bekanntlich alle Hausfrauen — werden mit Interesse die vielseitigen Berichte von „Heim und der Kleinen“ studiert haben. Es dürfte sich demnach an dieser Stelle erörtern, erneut zu belegen, wie einfach, wie verlässlich und wie billig der Weg ist, lästige Habe an den Käufer zu bringen und so einige Mark für Neuanschaffungen auf der Hand zu haben. Für die Ausgestaltung einer gemühtlichen Blaudercke etwa, für eine moderne Leuchte oder einen passenden Bodenbelag. Oft wirkt ein Sessel in einer Ecke bei einem größeren Raum schon neben den vorhandenen Möbelstücken füllend. Es gehört gegenwärtig bei der Auswahl an Einzeimöbeln wenig Mühe dazu, das für den persönlichen Bedarf entsprechende Stück zu finden.

deutscher Hausrat. Viele hunderttausende junger deutscher Ehepaare, die in den kommenden Jahren in schöne neue Siedlerheimstätten, Eigenheime und Volkswohnungen ziehen, sollen dem Stil ihrer Wohnungen entsprechend und im Geiste unserer Zeit ihr Heim gestalten. Diese Broschüre hat die Aufgabe, den Geschmack des Volksganzen als Käufer zu bilden und dem Handwerk und der Wirtschaft Beispiel und Aufforderung zur Herstellung deutschen Hausrates zu sein.

Warum deutscher Hausrat?

Unter dem Titel „Warum deutscher Hausrat?“ wird in der Broschüre folgendes ausgeführt: „Unser deutsches Volk erlebt nach einer abgrundtiefen Not eine Wandlung seiner Weltanschauung, seines Denkens und seiner Ansprüche und Leistungen, die alle Gebiete des Lebens umfaßt. Mit dem Um- und Ausbau unseres Lebensraumes und der Anpassung der gesamten Lebenshaltung an die neuen Anforderungen sind wir vor Aufgaben gestellt, deren Lösung bisher als unmöglich galt. Aus diesem starken Lebenswillen muß ein ganz neuer Lebensstil, eine neue Ausrichtung aller kulturellen Leistungen, eine Umwertung überkommener Gewohnheiten und Lebensbedürfnisse erwachsen.“

Eine soziale und kulturelle Aufgabe

Eine der großen sozialen und kulturellen Aufgaben dieses Neuaufbaues ist die Beschaffung ausreichenden menschenwürdigen Wohnraumes für die deutsche Familie, sowie der notwendigen Wohnungseinrichtungen. Wir wissen, wie tief und lebenslang die Eindrücke der Umwelt unserer Kinderjahre, der Kinderstufe, wirken, wie sie oft den Maßstab bilden für Entschlüsse und Leistungen von großer Tragweite. Es kann daher schon um des deutschen Kindes willen nicht gleichgültig sein, wie diese häusliche Umwelt aussieht, wer ihre Gestaltung bestimmt und wie sie auf den darin lebenden Menschen wirkt.

Der deutsche Mensch muß sich vergegenwärtigen, daß seine selbstgeschaltete Umgebung, seine Wohnungseinrichtung, untrügliche Schlüsse auf seine innere Haltung, seinen Charakter zuläßt. Er wird dann auch nicht mehr kritiklos kaufen. Er wird alles ablehnen, was nicht zu seinem Wesen paßt, was seine wirtschaftliche Leistungskraft übersteigt, was artfremde Formen zeigt, minderwertig an Werkstoffen und Verarbeitung ist, was in modischem Aufputz kostbare Stücke vorläßt, was durch falschen Glanz und unechten Formenteichum und nur von kurzer Lebensdauer ist.

Einfache Linienführung bewährt sich

In diesem Zusammenhang ist es angebracht, auf den neuen Wohnstil hinzuweisen, der sich immer klarer herausentwickelt. Die Leipziger Reichsdruckerei hat dies in lobenswerter Weise aufgezeigt. Die Qualität der Möbelstücke und der Zimmerrichtungen führte vor Augen, daß Handwerk und Industrie verstanden um was es sich handelt. Argwohnlos kann man zum Ausdruck, daß ein Gegenstand mit vielen unnötigen Verzierungen versehen sein muß, um Gefallen zu finden. Im Gegenteil ist es schon Allgemeinort geworden, daß eine solche Ausführung im täglichen Gebrauch nur unnötige Sorgfalt um Erhaltung und Reinigung erfordert, abgesehen von den verteuernenden Kosten.

Die Entwicklung geht weiter

Die Schau zeigte, daß sich die einfache Linienführung auch geschmacklich durchaus bewährt. Bei Schränken, Tischen und Stühlen drängte sich jedem Beschauer dieser Eindruck auf. Es wurde offensichtlich, daß in vielen Fällen die Einfarbenlösung unter Beibehaltung der natürlichen Färbung auch für Wohnmöbel genau so vorteilhaft ist wie für einfache Haus- und Küchengeräte. Selbst wo auf einen Anstrich verzichtet worden ist, darf das heutige Möbelstück durchaus Anspruch darauf erheben, gegenüber seinen älteren Vorgängern den Vorzug zu erhalten.

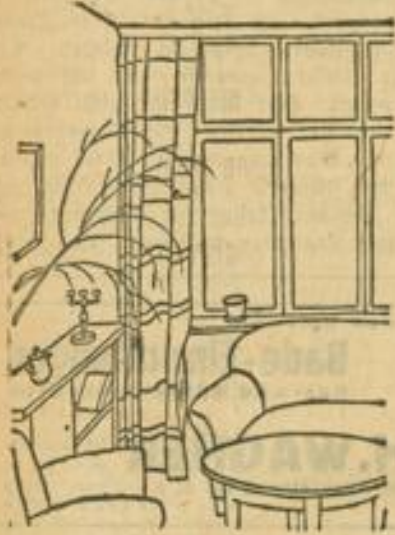
Die Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen. Die sorgfältige Herstellung von Kleinmöbeln für den Kleinwohnungsbau beweist, daß man

ein dringendes Bedürfnis für weniger kostkräftige Volksschichten erkannt hat und daß man ihm nach bester Möglichkeit gerecht werden will.



Für die Einrichtung von Kleinwohnungen und Siedlungen hat übrigens das Reichsheimstättenamt einen Ratgeber herausgebracht, der sich „Deutscher Hausrat“ betitelt. Der stellvertretende Leiter des Reichsheimstättenamtes der D.M.F., Dr. Otto Wegel, M.D.R., schickt dieser aufschlussreichen Broschüre folgendes Geleitwort voraus:

„In das schöne deutsche Heim gehört auch



da eine Menge kleiner Fleckungsflächen für den prüfenden Blick, die endlich bei dieser Gelegenheit glattgeschliffen werden könnten.

Die schmucke Note

In der neuen Wohnung soll auch zugleich ein neues musterträchtiges Heim auf uns warten. Es kann heute schon vorbereitet werden. Der Dekorateur wird mit sicherem Geschmac nach Kenntnis der Räume, der Möbel, Teppiche und Tapeten die Farben und Muster für die neuen Fensterbedeckungen finden, die geeignet sind, den wohnlichen Charakter der Räume zu unterstreichen. Vorhänge sind bei dieser Gelegenheit keine Nebenbedürfnisse, wie mancher starbarme Hausherr zuweilen annehmen möchte. Sie geben dem Zimmer erst die schmucke Note. Es ist daher vor allem vor der großen Veränderung angebracht, sich im häuslichen Kreise auch

Für die neue Wohnung
 Tapeten
 Linoleum
 Stragula
 Teppiche
 von
M. & H. Schüreck
 F. Z. D. - Am Markt

IM MITTELPUNKT DES UMZUGS
 steht die Beleuchtung.
 Zweckentsprechende moderne
 Beleuchtungsanlagen
 und Glüh- - Glühlampen
 verschönern das Heim und machen es behaglich
 Besichtigen Sie bitte unsere reichhaltige Auswahl. Sie kaufen gut und preiswert im Spezial-Geschäft
Reinhold
 Heidelberger Straße - P. 7, 25 - Ruf 330 67/452 11

Nicht die Möbel allein
 geben den Ausschlag. Jedes Möbelstück muß in die Wohnung passen.
 Es kommt also die richtige Einkaufsberatung hinzu, und da können Sie sich auf Gropp verlassen! Er sagt Ihnen, was sich in Form und Gestalt in Ihr Heim harmonisch einfügt.
 Fachmännische Beratung der Einkaufsvorteil bei
MÖBELHAUS GROPP
 MANNHEIM • T 4a, 9

TAPETEN
 LINOLEUM
 nur erste Fabrikate in reicher Auswahl
Friedr. Weber
 Werdstr. 1 - Fernruf 42204
 Neuer Laden: Friedr.-Karl-Straße 2 im Hause Motorradhandlg. Schwelger

ELEKTR
 LICHTANLAGEN
 ZUM UMZUG
Gordt
 R 3/2 Tel. 26210

In die neue Wohnung mit der alten Küche? Nein! Wir machen es anders! Wir kaufen eine der schönen und preiswerten Küchen im
KÜCHEN-Wittich
 Spezialhaus
 Mannheim, N 7, 6 (Kunststraße) und geben unsere alte Küche in Zahlung

Prometheus Meisterherd vollendet in Leistung u. Schönheit
Wilhelm Sohl
 Fabriklager
 Qu 6, 10b

Wer will einen Radio kaufen?
Radio Filz
 Mannheimer U. L. großes Fachgeschäft

Karl Gumbel
 Maler- u. Tünchergeschäft
 Fernsprecher-Nr. 53426
 Feudenheim Hauptstr. 61

Eberhardt Meyer
 der geprüfte Kammerjäger
 MANNHEIM, collinstraße 10
 Fernruf 25318
 Seit 37 Jahren für Höchstleistungen in der Schädlingsbekämpfung bekannt.

Georg Herrwerth
 Möbelhaus
 Basaltreinerl und Glaserei
 Mannheim - Käferthal
 Mannheimer Straße 31
 Fernruf 51264

Max Grosselfinger
 Käferthaler Straße 5 :: Fernsprecher 531 42
 Dekorationen - Tapezierarbeiten - Linoleum
 Polsterwaren eigener Anfertigung
 Spezialität: MATRATZEN

Beim Umzug diese Firmen berücksichtigen!
Hermann Regelin
 Anfertigung von Dekorationen in eigener Werkstatt
 Auch das „HB“ müssen Sie beim Umzug umbestellen!

KEIMP Radio · Elektro Groß-Lautsprecher-Anlagen Fernsprecher Nr. 512 81 Lange Rößlersraße 52
Möbelhaus Lindenhof E. Trabold Meerfeldstraße 37 — bekannt für Qualität und Preiswürdigkeit! —

Take
 An
 Urgin
 ein
 1. Z
 Geb
 Otto
 Feuden
 Nähe d.
 2-Zimm
 mit Bad
 per 1.
 höheres
 2-Zimm
 Nähe H
 Bad u.
 vernie
 Fernspr
 Weina
 2-Zimmer
 ab. Bad
 räume ab
 Kaufpreis
 Weina-
 Almen:
 mit Gar
 Bad, 100
 1. 7. 100
 Im Lab
 Lindenho
 3-Zimm
 modern
 u. 100k
 2. 1. 100
 vernie
 vertrie
 Corneli
 3 Zimm
 mit Bad
 wasser
 per 1. 10
 unt. Nr.
 Ornd
 schöne
 mit Sub
 Räder, 1
 Mannh.
 4-Zimm
 mit Bad
 100k, 1
 100k, 10
 Ornd
 4-Zimme
 (Erdbe
 Zentral
 80 A m
 Siedl.
 Ornd
 2. ber
 2. 1. 100
 1. 4. 10
 Otto-Be
 Sonnig
 mit Ju
 miet
 Stefan
 founige
 zum 1. 7
 Jul, 24
 Lindenho
 5-6-Zimm
 Bad, 100
 Rod u. 4
 Subd
 zu extra
 Quart
 M
 2. 1. 10
 Rüd, 8
 Warm
 mieten.
 1. 4. 1.
 Richard
 Ofte We
 6 Zimm
 Zentral
 zu bet
 C. 1. 17
 b. 100
 In ruh
 turn 30
 7-Zimm
 m. Bad
 preis 1. 1
 Weina-4

HB-Wohnungsmarkt

Zu vermieten

Am Paradeplatz
Kunstwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche,
einger. Bad, einged. Schränke, Zentralheizg.,
1 Treppe hoch, sofort oder später zu vermieten.

Feudenheim, Scheffelstraße,
Röhre d. Hauptstr.: schöne, sonnige
2-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im 2. Stock,
per 1. April zu vermieten.

2-Zimmer-Wohnung
Röhre Waldpark, behaubt, schön, mit
Bad u. Gartenplatz, 70-80 m. in
Feudenheim, Anfragen unter:
FERNSPRECHER 247 68. (10897)

2-Zimmer-Wohnung, Küche
eh. Bad als Wohnraum od. Büro-
raum od. 1. 4. 1938 zu vermieten.
Wohnung: Frau Hildebrandt,
Friedrichstr. 19, Tel. 11-13.

Almen: 3-Zimmer-Wohnung
mit Garage, Garinzimmer, einge-
baut, schöne Lage, zum 1. 6. oder
1. 7. 1938 zu vermieten. Näheres:
Frau Lohr Nr. 52, II. (8597)

Eindenhof
Röhre Waldpark, in freier
Lage, schöne, 3-Zimmer-
Wohnung
moderne Ausstattung, einge-
baut, u. sonst. Ausstattungen, Wärme-
heizg., u. Zentral-, zum 1. April zu
vermieten.
Nächster: Ferdinand Röhre d. E.,
Corneliusstraße 22. Auf 433 23.

3 Zimmer und Küche
mit Wädhens, u. Garage, Warm-
wasserheizung, Schwarzwaldstraße,
per 1. Mai 38 zu vermieten.
Näheres: Frau 10113 an den Verlag d. B.

Ottstadt, Mollstraße 36:
Schöne 4-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör auf 1. April zu verm.
Näheres: 1 Treppe, rechts, (574408)

Mannh., S 6, 37: Schöne sonn.
4-Zimmer-Wohnung
mit Küche, komplett eingebaut, Bad,
Erdbeil, Kellerabteil, per 1. April,
oder
später zu verm. Frau 1. Gause, 2 Tr.
(4021 B)

Chladt! Freie Lage! Moderne
4-Zimmer-Wohnung, 4 Trepp.
(Zuschauobjekt) mit Bad, abschließl.
Zentral- u. Warmwasserheizg., für
80 m. mon. per 1. Juli zu vermieten.
Näheres: Frau 10254 an den Verlag.

Chladt 2. Etage: 5 Zimmer
herausgebaute, fr. Sonn. Lage, per
1. 4. zu vermieten. (2507 B)

Rennerhofstraße:
Sonnige 5-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör zum 1. Juli zu verm.
Näheres: Frau 10260 an den Verlag.

Seelenhäuser 2. 3 Trepp. Schöne
sonnige 5-Zimmer-Wohnung
zum 1. April 1938 zu vermieten. —
Frau Schmitt, FERNSPRECHER 257 66.

Eindenhof, Nähe Waldpark
5-6-Zimmer-Wohnung mit ein-
gebaut. Bad, Eingang, Wädhens, im Dach-
boden u. Garten nicht fern.
Näheres: Frau 1. Juli zu vermieten.
In Ottstadt: Frau 10113 an den Verlag.

Mietgesuche

Mollstraße 13
5-Zimmerwbg.
Herm. Storck
Hausverwaltung
D 5, 12 Fernruf
(4893 B)

6-Zimm.
Wohnung
D 6, 9, 2 Tr.
auf 1. Mai 1938
zu vermieten.

Bismarckstr.:
6 Zimmer
mit Bad u. 2. Stock,
sonnige
Lage, zum 1. April 1938
zu vermieten.

LADEN
in Weinheim
zu vermieten.
Näheres: Frau 10260 an den Verlag.

2 große
Räume
Wiederhab:
Laden:
Näheres: Frau 10260 an den Verlag.

3-4-Zimmer-
Wohnung
mit Bad und Zubehör in guter
Lage zum 1. Juli
zu mieten gesucht.

3-4-Zimmer-
Wohnung
mit Bad und Zubehör in guter
Lage zum 1. Juli
zu mieten gesucht.

4-Zimmer-Wohnung mit Bad
zu mieten gesucht.

Büro mit Lagerraum
zu mieten gesucht.

1 Zimmer
und Küche
zu mieten gesucht.

1 Zimmer
und Küche
zu mieten gesucht.

2-Zimmer-
Wohnung
zu mieten gesucht.

2 Zimmer
und Küche
zu mieten gesucht.

2 Zimmer
und Küche
zu mieten gesucht.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Möbl. Zimmer
zu vermieten.

Der öffentliche Zwischenkredit der Bau- und Bodenbank

Der Bauzwischenkredit der Deutschen Bau- und Bodenbank ist sehr vielfältig. Dieses Institut unterstützt nicht nur den Wohnungsbau durch Vergabe von Zwischenkrediten...

Infolge der steigenden Bedeutung des Kleinwohnungsbaus sind Heimstätten und gemeinnützige Wohnungsunternehmungen im Geschäftsbereich der Deutschen Bau- und Bodenbank stärker hervorgetreten...

Mit Hilfe von Reichsbürgschaften für den Kleinwohnungsbau, deren Gesamtbeitrag durch Verordnung vom Oktober vorigen Jahres auf 700 Millionen RM erhöht worden war...

Wohnungsbaugesellschaften der Deutschen Arbeitsfront

Zu der Deutschen Arbeitsfront gehören 15 Wohnungsbaugesellschaften, deren Kapitalkraft, Rhetoren und zur Verfügung gestellten Kapitalien eine umfangreiche Tätigkeit im Wohnungs- und Siedlungsbaue ermöglichen...

An ihrer Spitze steht die Gewag, die Gemeinnützige Heimstätten-Par- und Bau-AG, Berlin, als zweitgrößtes gemeinnütziges Wohnungsunternehmen im Reich mit einem Kapital von rund 20 Millionen Reichsmark...

Der Tätigkeitsbericht der Wohnungsunternehmen der DAF legt in zahlreichen Bildern Zeugnis von ihrer hordbildlichen Bauleistung ab. In ihren Wohnungsbaugesellschaften hat sich die Deutsche Arbeitsfront stets einsparbereite Organe zur Bewirklichung ihrer Siedlungs- und Wohnungsbaupläne geschaffen...

Die privaten Bausparkassen im Jahre 1937

Nach den vorläufigen Erhebungen der Fachgruppe Private Bausparkassen konnten die privaten Bausparkassen im abgelaufenen Geschäftsjahr einschließlich der Erhöhungen...

In den nichtzugeteilten Bestand zurückgeflohen sind, so ergibt sich ein Zuwachs des zugeteilten Bestandes um etwa 65 (i. V. 66) Mill. RM zur Finanzierung und Entschuldung von etwa 8300 Eigenheimen...

Für den Wohnungsbau wurden die Mittel der Bank im vergangenen Jahr in steigendem Maße für die Zwischenfinanzierung in Anspruch genommen. Die Zusagen beliefen sich auf 180 Millionen RM...

Durch die planmäßige Einlösung von Arbeitsbeschaffungskrediten durch das Reich sind die Forderungen der Bank hieraus von 425 auf 225 Millionen RM zurückgegangen.

An- und Verkäufe von Geschäften, Pachtgesuche usw.

Immobilien · Grundstücksmarkt

Hypotheken Geldverkehr Bausparbriefe

Wie bieten an: Renten-Haus

10x2 Zim.-Wohnungen in guter Lage, saub., gut unterhalt. weiß. Blendstein-objekt, Preis 52.000.- RM, erforderl. 15 Mille.

Augusta-Anlage: Etagen-Haus

für Bürozwwecke bestgeeign., fortzuzunehmender außerordentl. preisgünstig.

Stadtmittelpunkt: Wein-Restaurant

altrenom., samt Anwesen, Preis 38.000 RM, erforderl. 15 Mille.

Einige Fabriken

mit Gleis- u. Wasserstraßenanschluss sehr preisgünstig. Näheres durch: Gebrüder Mack o. H. G.

Bankgeschäft für Hypotheken und Grundbesitz - Friedrichsplatz 1, Fernspr. 421 74

Kleines Geschäftshaus

mit Boden, breite Straße, unweit Markt, zu verkauf., (51718) 3. Zilles Immobil., u. Hypoth.-geschäft (s. Nr. 1877). L. 4, 1. — Fernsprecher 208 76.

Witten-Bauplatz

ca. 1000 qm, zu verkauf., Kaufpreis nur schriftl. durch: 3. Zilles Immobil., u. Hypoth.-geschäft (s. Nr. 1877). L. 4, 1. — Fernsprecher 208 76.

Luftkessel! Gauberes Wohnhaus

mit 4 u. 5-Zimmer-Wohnungen, fl. Gesellschaftsraum, Dienstr. ca. 5800 A, u. ein. f. ein. feinst. Baum. d. ganz. Hauses zu verkaufen. Bar- und Wechselgeld sind sehr gut, sehr schnell durch: (51709) 3. Zilles Immobil., u. Hypoth.-geschäft (s. Nr. 1877). L. 4, 1. — Fernsprecher 208 76.

Neubauten in Schriesheim

Wer Interesse an einem Eigenheim hat und ca. 25 Tausend Eigenkapital besitzt, werde ich bei Daniel Gsch. Schriesheim, Kofenstr. 175.

Redargemünd Einfamilien-Haus

in idyllischer Lage u. herrlicher Luft, was. Landschaftsbau in sehr schön. Gärten, zu verkaufen durch: Dipl. Ing. R. Wäberer, Immobilien, Mannheim, D. L. 7/8. Kauf 280 64.

Etagen-Häuser

mit Witzwohnungen in gutem ruhende, ganz. Barzahlung zu kaufen gef. Angebots erb. an Th. Fabhold & Co B. 2, 1 Bankf. Hypoth., Grundbesitz, Fernsprecher 287 22. (5163 9)

Ad. Fabhold & Co B. 2, 1

Bankf., Hypoth., Grundbesitz, Fernsprecher 287 22. (5163 9)

Ad. Fabhold & Co B. 2, 1

Bankf., Hypoth., Grundbesitz, Fernsprecher 287 22. (5163 9)

Einfamilienhäuser

mit modern. Komfort: Neubau, ruhige Lage, 5 Zimmer (inkl. 95 qm), voll. Nebenräume, 14 qm Terrasse, Scheunentst. 14 qm, 5 Zimmer (inkl. 109 qm) voll. Nebenräume, best. Gart. 10 qm, Terrasse 10 qm, 1. Bld. 10 qm, Veranda, Feuerherd, best. zu verkaufen durch den Bauherr.

Dr. Alfred Gutjahr

Grundf., Hypoth., Darlehn 12, Fernsprecher 430 93. (51594)

Villa-Landhaus

Widig, Schwarze, d. Anlage (1937) der Fremdenland, 10 Z. 3. Klasse, voll. Zubeh., in nur 15 000 RM, bei ca. 8 Tausend RM zu verkauf., Jahressteuer ca. 60 A, Geheiß für pers. Baum, Privatn. etc. geat. 1. 12. N. 23002

Kleines Kurhaus

(Vollhof-Fremdenland) in der Mitte, in nur 15 000 RM, bei ca. 10 Tausend RM zu verkauf., Unterm. weit u. breit bekannt. — 1. 12. N. 23002

Zu verkaufen: Erbklassig. Hausanwesen

Haus u. Anlage: 8-Zimmerwohn., Zeichn., mit Garage etc., auch als Büro-Druck geat. — Preis ca. 100 000 A bei prob. Ans. 12. N. 23002

1a Rentenhaus

Rindhof-Waldstr. Nähe 3- und 4-Zim. Wohn., mit Wäber, Gart., etc., Mietzins etwa 7000 RM, Steuern etwa 2000 RM, — Preis 30 000 RM, Kaufab. 20 000.— bis 25 000.— RM.

Rentenhaus

Nähe Tennishof, 5-Zim. Wohn., mit Wäber, Mietzins 5500 RM, Preis nur etwa 40 000.— RM.

1a Wohnhaus

Haus, freie Lage, 6-Zimmer-Wohn., Wäber, Garten etc. gute Neb. Wö., nur 35000 A. 1. 12. N. 23002

Robert Ebert

Immobil., Hypotheten, M 7, 9, Mannheim, Fernsprecher 217 47.

Einfamilien-Haus

Waldstr., Part. u. 6 Zim., Bad, Wäber, Garten, günstig zu verkauf., Schubert, Immobil., U 4, 4, Fernsprecher 230 44. — (4888 8)

Schönes Wohnhaus

Ludwigstr., 2. Bld., 4x4-Zim. Wohn., Bad, Wäber, billig zu verkaufen, Schubert, Immobil., U 4, 4, Fernsprecher 230 44. — (4888 8)

Einfamilien-Haus

Mannheim, 4 1/2 Zimmer, Bad, Garage, zu verkaufen. — Schubert, Immobil., U 4, 4, Fernsprecher 230 44. — (4888 8)

Einfamilien-Haus

Gartenstr., schöne Lage, gut ausgebaut, 5 Zimmer, eingebl., Bad, Garage, Garten, zu verkaufen, Schubert, Immobil., U 4, 4, Fernsprecher 230 44. — (4888 8)

In Heidelberg! Einfamilien-Haus

mit 5 Zimmer, Zentralb., eingebl., Bad, Garten, freie Lage, Verkaufpreis 20 000 A, Wsg. 10 000 A. Schubert, Wbg., P 7, 23, N. 26829

Einfamilien-Haus

mit 4 Zimmer, Zentralb., Garten, freigebl., mit Garten, Verkaufpreis 16 000 A, Wsg. 8 000 A. Dr. Wegels, Wbg., P 7, 23, N. 26829

Erstkl. Rentenhaus

für Kapitalbesitzer oder d. Selbstwirtschafter! Neubau, 200 qm, 2-3 geräum. Zimmerwohnungen mit je 3 Bannf., Zentralb., eingebl., Wäber, Grft., Balkon, Garage, Garten, freie Aussicht und bester Wasseranlass, zum. zu verkaufen. Kaufab. 20 000 RM, 14% 1. 12. N. 23002

Keggia, Immob., Wbg., P 7 23, Fernsprecher 268 29. — (4895 8)

Haus in Heidelberg

in d. Gartenstadt, 2x3 Zim., Küche, Bad, Wäber, Gart., Wäber, gr. Garten, wirtsch. Teil, 1. 12. N. 23002

Jakob Neuert

Immobilien-Büro Wbg., P 2, 8/9 Kauf 28366/51044.

Gartengeld

in Schriesheim, 2400 qm, 1000 Obstbäume, 150 Heide, viel Kleing. 200 qm, umlauf., herrlichste Lage, zu verkaufen, Preis 60 000.—. — Jakob Neuert Immobilien-Büro Wbg., P 2, 8/9 Kauf 28366/51044.

Haus in Heidelberg

4 Zimmer, Küche, Wäber, Bad, Gart., sehr gute Lage, zentrale Wohnl., nur 15 000.— RM zu verkaufen, Wsg. 8 000 RM. — Jakob Neuert Immobilien-Büro Wbg., P 2, 8/9 Kauf 28366/51044.

Haus

in Komprditzen, 3x3 Zimmer, Küche, Bad, Gart., Wäber, Gart., sehr gut gebaut, vornehm. Wohnl., Preis nur 15 500.— RM zu verkaufen, Wsg. 8 000 RM. — Jakob Neuert Immobilien-Büro Wbg., P 2, 8/9 Kauf 28366/51044.

Haus

in Gindhofen, 3x2 Zim., Küche, Bad, Gart., Wäber, Gart., sehr gut gebaut, vornehm. Wohnl., Preis nur 15 500.— RM zu verkaufen, Wsg. 8 000 RM. — Jakob Neuert Immobilien-Büro Wbg., P 2, 8/9 Kauf 28366/51044.

Haus

in Komprditzen, 3x3 Zimmer, Küche, Bad, Gart., Wäber, Gart., sehr gut gebaut, vornehm. Wohnl., Preis nur 15 500.— RM zu verkaufen, Wsg. 8 000 RM. — Jakob Neuert Immobilien-Büro Wbg., P 2, 8/9 Kauf 28366/51044.

Haus

in Komprditzen, 3x3 Zimmer, Küche, Bad, Gart., Wäber, Gart., sehr gut gebaut, vornehm. Wohnl., Preis nur 15 500.— RM zu verkaufen, Wsg. 8 000 RM. — Jakob Neuert Immobilien-Büro Wbg., P 2, 8/9 Kauf 28366/51044.

Haus

in Komprditzen, 3x3 Zimmer, Küche, Bad, Gart., Wäber, Gart., sehr gut gebaut, vornehm. Wohnl., Preis nur 15 500.— RM zu verkaufen, Wsg. 8 000 RM. — Jakob Neuert Immobilien-Büro Wbg., P 2, 8/9 Kauf 28366/51044.

Nach dem Schema

zu arbeiten ist uns verhaßt. Auch aus der kleinsten Drucksache, die unser Haus verläßt, soll neben dem handwerklichen Können die Liebe des Fachmannes ersichtlich sein, mit der er „sein Werk“ gestaltet hat. Die Hakenkreuzbanner-Druckerei

erbringt auch von Ihnen einen Probeauftrag

Hakenkreuzbanner

Neckartal T. 1, 5 Die altbekannte Gaststätte im neuen Gewande Haupt-Ausschank: Bürgerbräu Ludwigshafen Die gute Küche An der Renovierung waren folgende Firmen beteiligt: Malerarbeiten: Adolf Heid, Malermeister, Mhm.-Sandhofen...

Öffentl. Vortrag Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

Versteigerung naturreiner Weine des Sortier-Winger-Vereins e. V. m. H., Sortier an der Weinstraße am Donnerstag, den 24. März, mittags 1 Uhr, im eigenen Hause ca. 25 000 Liter 1937er Weißweine

Eichbaum-Edelbier In Flaschen - Brauerei-Füllung erhältlich in meinen Verkaufsstellen Schreiber Hauptgeschäftsführer: Dr. Wilhelm Rittermann

Kameradschaft der ehemaligen Dreißiger Feldartilleristen im Reichskriegerbund Kyffhäuser Sonntag, 20. März, 15.30 Uhr General-Appell

Viernheim Bekanntmachung Der Wahl in der Schüler- und Arbeiterklasse wird abgehalten...

Offentl. Vortrag Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

Interrhythmische Musikinstrumente

Bietet der Kleinanzigentell des "Hakenkreuzbanner", die beliebte Lokalchronik der vielen günstigen Gelegenheiten!

Amtl. Bekanntmachungen Gefechtskriegen des III. Infanterieregiments 110

Verschiedenes Keine Herr- u. Tauchermaschine wird... Waschen, Säugen u. Waschen...

ÖSTERREICH'S BEFREIUNG umfassender Bildbericht in der Sondernummer ILLUSTRIRTES BEOBSACHTER 2018

HB-Geschäfts-, Haus- und Grundstücksmarkt

Gr. Wohn- u. Geschäftshaus in Schriesheim mit Kamin, groß, schön, 12 Zimmer, 2 Bäder, Waldraum, Büro, Garten...

Gutgehende Metzgerei od. Wirtschaft mit Metzgerei von junger Ehepaar zu kaufen od. pacht. gesucht

Kinderwagen-geschäft in Mannheim, gute Geschäftslage, tranfshilfshalter zu verkaufen.

Baupartner für gut. Wohn.-Neubau in Mannheim nach drei private, fertige Anzeigebau a 100 qm...

Geschäftsraum m. Wohn. in verkehrter, ev. zu verkaufen. Lage: Nordstadt, Kirchhof 1, 2...

Einfamilienhaus in Knechtsteden im Werte v. ca. 15 000,- M bei ca. 1/2 Hektar...

Anwesen mit Wirtschaft sehr gute Rendite, in gut. Lage, mit groß. Umsatz, da auch 4500,- M vorhanden...

Mk. 20 000,- zur Abgabe einer Hypothek gesucht. Kaufobjekt in sehr ruhiger Lage...

Lampertheim Öffentl. Brennholz-Verkauf Dienstag, den 22. 03. 1938, vorm. 9 Uhr beginnend...

Heddesheim Bekanntmachung Die letzten Wahlergebnisse, die seit der letzten Reichstagswahl 1936...

1. u. 2. Familienhäuser in dem herrlich schön, ruhigen Wohngebiet...

Metzgerei Geschäftl. Räume zum mietenden Metzgerei mit arch. Schmuck...

Wirtschaft mit Metzgerei zu kaufen gesucht. Anzeigebau u. 500 qm an den Verlan d. B.

Klein-fabrikation Fabrik und Schuttermaschine, Holzbohle, Holzbohle...

Kleines Haus in den J.-Quadrat, mit Boden zu verkaufen. Anzeigebau u. 500 qm an den Verlan d. B.

Friseur-geschäft nachweisbar gute Erlöse, b. zu 10 000,- M. Anzeigebau u. 500 qm an den Verlan d. B.

Ein 2- oder 3-Familienhaus in der Umgebung von Mannheim zu kaufen a 10 000,- M. Anzeigebau u. 500 qm an den Verlan d. B.

Verschiedenes Bodenwachs Reinigungsmaterial Für den Frühling-Großputz empf. wir: Bodenwachs, gelb u. weiß, 400 g. Packung...

Ziehen Sie um? Bitte, geben Sie uns Ihre neue Adresse rechtzeitig auf, dann entsteht keine Unterbrechung in der Zustellung des HB. An Hakenkreuzbanner Vertriebsabteilung

Zwangsversteigerungen

Zwangsversteigerung Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

Zwangsversteigerung Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

Zwangsversteigerung Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

Zwangsversteigerung Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

Zwangsversteigerung Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

...und Sonntags fahren wir aus! Ja, der eigene Wagen macht uns viel Freude, er läuft fast wie ein neuer und keiner sieht ihm an, daß wir ihn gebraucht kaufen...

Zwangsversteigerung Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

Zwangsversteigerung Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

Zwangsversteigerung Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

Zwangsversteigerung Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

Zwangsversteigerung Am Montag, den 21. März, abends 8 Uhr im kleinen Saal der Casino-Gesellschaft hier N. 1, 1 "Irrwege unserer Ernährung"

HB- Stellenmarkt

Offene Stellen

Rund **2000** Stellenanzeigen haben wir im Januar und Februar im „Hakenkreuzbanner“ veröffentlicht. - Auch ein Beweis für die Beliebtheit der HB-Anzeigen.

Männlich

Im Interesse der Stellungsuchenden empfehlen wir, bei Bewerbungen um Ziffernstellen keine Originalzeugnisse oder sonstige Originalunterlagen einzubringen. Ebenso empfehlen wir, Lichtbilder, Zeugnisabschriften usw. auf den Rückseiten mit Namen und Anschrift des Bewerbers zu versehen. - Sie vermeiden dadurch unliebsame Verluste und erleichtern die Rückgabe der betreffenden Unterlagen.

Für Verkaufs-Abteilung eines mittleren Werkes der Eisenindustrie tüchtiger Kaufmann!

Im Alter von 23-25 Jahren zum baldigen Eintritt gesucht. Erfahrungen im Gießereiwesen erwünscht.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche unter 6193 VS an das „HB“

Versicherungsvertreter Zeitschriftenvertreter

Wir bieten: bei guter Barprovision und festem Wochengehalt nach neuen Arbeitsmethoden unter Einsatz unserer Reklamewagen lohnende Tätigkeit auf einem konkurrenzlosen Spezialgebiet.

Wir suchen: nur Akquisiteure, - keine Organisations- oder Mitarbeiter, die selbst Abschlüsse machen. Nur diese haben wir etwas zu bieten. Angebote mit Lebenslauf, Referenz, Tätigkeitsnachweis sofort erbeten.

Rafadi A.G., München 8

A. G. 1140

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen tüchtigen Dekorateur

Weidner & Weiss, N 2, 8.

Reisenden

mögl. mit Führerschein, Eingef. arbeitsfähige Herren, wünsch. mit Lichtbild einreichen, Referenzen nennen u. 6137 VS an Verlag.

Mitarbeiter

bei sehr gutem Einkommen. Wohlhabende werden gründlich eingearbeitet. Angeb. wenn mögl. mit Lichtbild und Lebenslauf unter Nr. 5006 VS an den Verlag dieses Blattes.

Statiker

des Eisenbaues und mehrere Bautechniker für Konstruktionsbüro. Bewerb. mit Lichtb. Zeugnisabschr., Gehaltsansprüche u. Ans. des Eintrittstermins an Josef Hoffmann & Söhne AG, Lindestr. 10, Hoch- und Tiefbau, Rudolfsplatz am Rhein.

Erfahren., lediger Bohrer

(auch Helfer), der b. Nachschicht Bohrer-Bohrmaschinen bedient, der als Betriebsmeister in Tauziehen, sofort gesucht. Bewerb. mit Gehaltsansprüchen und Lichtbild an: Heimrich & Wöhrle, Str. u. Baumweg, Röhrl-Str. 6.

Werkzeugmach.-Großhöl.

sucht für Verkauf u. Lager Brandstufen
Werkzeug-Verkäufer
Eintritt 1. Juli, möglichst früh. Nur gute Postfräfte werden beworben. mit Lebenslauf, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen einreichen unter Nr. 4148 an den Verlag d. B.

LANZ

sucht für seine Konstruktionsabteilung Schlepperbau - mehrere erfahren

Detail-Konstrukteure

Bewerbungen an:
HEINRICH LANZ MANNHEIM
AKTIENGESELLSCHAFT P 104

Reisender

von langjähr. belieh. Zuckerwarenfabrik für den eingeführten Bezirk Mannheim gesucht. Nur Herren, die entsprechenden Erfolge nachweisen können, wollen ihre Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. Nr. 6105 VS an den Verlag einreichen.

Bief. Getreide- u. Futtermittelgroßhöl.

sucht zum 1. April, evtl. früher **jungen tüchtigen Mann** der mit den einschlägigen Büroarbeiten und Bestimmungen der Getreidemarktordnung vertraut ist. Nur erprobte, zuverlässige Bewerber wollen sich mit Lebenslauf, Lichtb. u. Angabe der Gehaltsansprüche u. Nr. 6105 VS an den Verlag d. B. wenden.

Gesucht werden zum sofortigen Eintritt

2 junge Verkäufer

der Teppich- u. Gardinen-Branche. Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die bereits in Teppich- oder Gardinen-Geschäften tätig waren. - Bewerber: Junger

Gehausenier-Dekorateur

der in der Lage ist, eine größere Anzahl Gehausenier für Zerkel-Hausbau zu dekorieren. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen unter Nr. 6106 VS an den Verlag.

Führendes Sporthaus

sucht baldigst einen jungen, flotten **Dekorateur** Absolut selbständige, tüchtige Kraft, perfekt in Büstenaufziehen, Plakat und Schrift findet dauernde angenehme Stellung. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Antrittstermin unter 6036 VS an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzb.“

Wir suchen zu möglichem baldigen Eintritt einen j ngeren Herrn

für die Bearbeitung eingehender Bestellungen und Erledigung einfacher Korrespondenz. Angebote wollen eingereicht werden unter Angabe bisheriger Tätigkeit, des frühesten Eintrittstermins u. mit Beiliegung v. Zeugnisabschriften an Gummiwarenfabrik Hulchinson, Mannheim-Industriehafen

Suche

an allen früheren Stellen. Abends und Wochenenden. Erfolgreiche Bewerber werden nachweisbar erfolgreich sein.
VERTRETER
zum Verkauf eines Kontenraus, überaus verlässlicher Artikel. Kein Vorl. kein Ausland. Sehr gute Erträge, fester hoher Verdienst. Solide Herren wollen sofort Angebote einreichen unter Nr. 620 VS an das Hakenkreuzbanner Blatt.

Wenn Sie Offerten schreiben

können wir nur dann die Gewähr dafür übernehmen, daß Ihr Angebot zuverlässig weitergeleitet wird, wenn die Offerte-Kummer deutlich geschrieben und auch die Buchstaben dahinter vermerkt werden.

Hochbau-Techniker

mit einigen Semestern Fachschule od. abgebl. Ausbildung u. Büropraxis für Baupraktik Mannheim sofort gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an:
Gg. L. Volz Hoch- u. Tief- u. Eisenbau.

Jüngerer Hoch- oder Tiefbau-Techniker

für das Gemeindefachamt Mannheim gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen sind bis 25. März 38 schriftlich bei mir einzureichen. (61248) Der Bürgermeister.

Bez. Provinzialobergr. Hofbau.

Akquisiteur

zur Werbung von Mitgliedern gesucht. Herren, die auf diesem Gebiet bereits tätig waren, bitten ich, Bewerb. in bitten an: Dr. Deuticke, Hauptstadt-Str., Hauptstadt-Str. Mannheim, Telefon 10313.

findet sie durch die Kleinanzeige im „Hakenkreuzbanner“, die stets bewährte Mittlerin zwischen Angebot und Nachfrage!

Zur Mitnahme unserer bekannt. Köstliche Artikel

Prüfungsbücher, Wörter, Lehrertafeln, Tabellen usw. Wir noch einige Exemplare abzugeben an: **Großküchenbetriebe** (Schulbetriebe, Kantinenbetriebe usw.) befinden. Geschäftsstelle: Dr. Witt, Hauptstadt-Str. 3, 2. Etage, Hauptstadt-Str. 3.

Ein jüngerer tüchtiger Drucker

per sofort oder bis spätestens 1. April gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschr. unt. 6282 VS an den Verlag dieses Blattes

RM. 8.- bis 15.- Tagesverdienst

der Verkauf von neuartigen Angotenschulbuchstücken an Verbände. Kein Kapital erforderlich. Jeder Vertriebler des sofortigen, Auszahlung, Einzelzahlung, oder in Einmalzahlung. Bewerbungen an: Hermann, Hauptstadt-Str. 3, 2. Etage, Hauptstadt-Str. 3.

Mitarbeiter

gesucht zur Verwertung eines sehr feinen Textils. Bewerber: kein Kapital erforderlich. Lohnvertrieb bis 10. 10. nachweisbar. Erfolg. Kapital 2000.- - - Angebote an Carl Hoffmann, Hauptstadt-Str. 3, 2. Etage, Hauptstadt-Str. 3.

Tüchtiger Gard.-Dekorateur

der bisher als Rundschichtarbeiter in einem Hausbau tätig war, sucht Bestellungen, Ausbesserungen. Bewerbungen einreichen unter Nr. 5047 VS an den Verlag.

Superfälliger Junge (Mädchen) für Botendienste

in- und außerhalb der Wärdarmee von dieser Art. Bewerber: kein Kapital erforderlich. Bewerbungen unter Nr. 5001 VS an den Verlag d. Blattes.

Bertreter

zum Verkauf der Konkrete gegen Geld und Provision gesucht. An: Almar Geyer, Hauptstadt-Str. 3, 2. Etage, Hauptstadt-Str. 3.

Zielbewußte, gutbetreuende **Bertreter** gesucht. Gute Verbindlichkeit, bei dem Betroffenen. Spät, Lebensdauer eines Aufwandes nicht auszumachen. Verdienst. Vorstellung am Montag, 21. 3. 38 zwischen 10 u. 12 Uhr bei 16185

„Mittelhandels“-Kontenverrechnungsbüro AG, Mannheim D 5, 1.

Vertreter

die bei Gastwirten, Hotels, Großküchen usw. gut eingeführt sind. Gute Verdienstmöglichkeiten geboten. Zuschriften unter Nr. 6199 VS an die Exp.

Bäckergehilfe gesucht.

Jüngerer tüchtiger Bäcker gesucht bei **Gg. Hettinger** Bad- u. Konditorei Kameystraße 17. (5000 B)

Gesucht zum 1. April vertrieben Damen- u. Herren Friseur

Beschriften u. 700 an d. Verlag d. B.

Sum 29. März jünger Bäckergehilfe gesucht

Karl Hader, Wädertel, S 6, 2. (943)

Junger Friseurgehilfe

zum sofortigen Eintritt gesucht. **Karl Rod, Hauptstadt-Str. 2** (532)

39. Mann als Hilfe für Eisenkonditorei

gesucht. Beschriften **J. I. B.** (1122)

Lehrling f. kaufm. Büro

u. Lebensmittelabteilung. Schriftl. Aufsch. u. 1064 an Verlag.

Junger Bäckergehilfe auswärts gef.

Aufsch. u. 1055 an d. Verlag d. B.

Lehrling

aus guter Fam. f. feine Stoffe und Uniformherstellung. **Göbinger, R 3, 2** (1107)

Älterer Zeitschriften-Austräger

f. mhm.-Stadt sofort gesucht. Beschriften u. Nr. 5055 B an d. Verlag d. B.

Weblich Mädchen

f. Küche u. Haushalt, nicht unter 18 Jahren, gesucht **Krieglerheim** Hauptstadt-Str. 18. (5005 B)

Rohstoffgroßhandlung sucht zum baldigen Eintritt kaufm. Lehrling

mögl. m. Obersekunda-Reife Schriftl. Angebote u. Nr. 5102 VS an den Verlag dieses Blattes erbt.

Wir suchen zum 1. 4. 38 einen kaufm. Lehrling

mit abgeschlossener Schulbildung, möglichst mittlere Reife. Nur schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften an Hauptstadt-Str. 10, Hauptstadt-Str. 10, Hauptstadt-Str. 10, Hauptstadt-Str. 10.

Damen-Friseur oder Friseur

in außerordentl. Tüchtigkeit per sofort oder später gesucht. Angeb. unter Nr. 1121 an den Verlag d. „Hakenkreuzbanner“ Blatt, erbt.

Junger tüchtiger (5067 B) Bautechniker (Zeichner) sofort gesucht.

Waldschmidt u. Dieffenbach, Hoch- u. Tief- u. Eisenbau, Hauptstadt-Str. 17-19

Weiblich Junger, neuer (5070 B) Hausmädchen

für modernen Haushalt gesucht. Frau, Hauptstadt-Str. 30.

Ältere Stenotypistin

sofort oder später in gute Dauerstellung gesucht. Angebote unter Nr. 5058 VS an den Verlag dieses Blatt, erbt.

Alleinmädchen

in feinem Haushalt in sehr gute Stellung per 1. April gesucht. - **Schmitt, P 7, 14. Hut 24624** (1120)

Gewandte Stenotypistin

mit mehrjähriger Berufserf. in der Buchdruckerei zu baldig. Eintritt von großindustriellem Werk in Mannheim gesucht. - Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtb. unter Angabe der Gehaltsforderung und des frühesten Eintritts unter Nr. 5049 VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ Blatt, erbt.

Gehilfin

für alles in gute Foto-Trogerie gesucht. Aufsch. u. Nr. 520 a. Berl.

Älteres, fleißiges Alleinmädchen

zum 15. März mit sehr guten Zeugnisabschriften. Frau **Dr. Kling, Kernerstr. 15**

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Weiblich

DIREKTIONS-SEKRETÄRIN

wird von groß. Industrie-Unternehmen gesucht.

In Betracht kommen nur durchaus gewandte, zuverlässige und vertrauenswürdige Damen mit längerer Berufserfahrung...

Mädchen

Zähl-, feilhändige Hausangestellte... Verlässl. tüchtiges Mädchen... Volontärin f. Fotogeschäft...

Stellengesuche

Weiblich: Jüngeres Fräulein sucht Stelle für leichte Hausarbeit... Geprüfte Kinderpflegerin sucht Tagesstelle...



Bekanntnis zur Schönheit und Anmut

... das ist die Frühjahrsmode 1938

Das Kostüm, streng und sachlich, teils herrenmäßig verarbeitet... Geschwister Beyer AM PARADEPLATZ IN MANNHEIM

Telefonistin: die auch eine gute Stenotypistin sein muß, zur Mitwirkung bei der Bedienung einer größeren Fernsprechkabine...

Erste Verkäuferin: umsichtige, branchekundige Kraft, mit Dekorationskenntnissen...

Tücht. Buchbinderarbeiterin: bei guter Bezahlung in Dauerstellung sofort gesucht. Hansa-Druckerei G. m. B. H.

Stellengesuche: Tüchtiges Fräulein sucht Halbtags- oder Stundenarbeit... Suche für meine 17-jährige Tochter kaufmännische Lehrstelle...

Bauschlosser: sucht als Reparaturschloffer und Kleinfachwerker... Lagerarbeiter: mit Führerschein der Kl. 1 und 2...

Größeres Textil-Einzelhandels-Unternehmen in der Nähe Mannheims sucht per bald eine Stenotypistin

Kontoristin: (26 Jahre) sucht der 1.4. Stellung, firm in Stenografie und Schreibmaschine...

46-jähr. Mann: mit eigenem Wagen, kautionsfähig, sucht Vertretung oder Kassierstelle...

Registrierung, Telefonzentrale u. Fakturabteilung. zuverläßliche Dame: die auch leicht Maschine schreibt...

Perf. Stenotypistin: sucht Stelle, auch engl. u. franz. Sprachkenntn....

Raufmann: 32 Jähr. Jg. verb. Geschäftsführer im Einzelhandel...

Behördenangestellter a. D., 16 Dienjahre, sucht Beschäftigung gl. welcher Art

Junger Mann: 24 Jahre, Obersekundare, biol. im Abendkurs tätig...

Junger Mann: mit bestem Zeugnis, kautionsfähig, sucht Vertrauensstellung...

Im Rachen u. M. Hausarb. erford. tüchtige Hausgehilfin: nach Reudersheim in aut. Einkomm.

Tücht. Verkäuferin: mit guten Sprach- anpassungs-fähigkeit... Tücht. kautionsfähiger Mechaniker...

Anwaltsvorsteher: geschäftsunfähig, erfahren in Wohn-, Klage-, Vollstreckungswesen...

Weiterer Mann: tüchtig, kassiert, sucht Beschäftigung gl. welcher Art...

Bediegen und schön sind Möbel von Treflager: Möbelfabrik u. Einrichtungshaus Mannheim, O 5, 1

Alleinmädchen: tüchtig, feilhändig, sucht Stelle... Kinderfräulein: für nachm. schulzeit...

kaufm. Lehrstelle: Suche für meine 17-jährige Tochter... Langjahr. Telefonist: (46 Jahre) sucht paffend Wirkungskreis...

Tücht. kautionsfähiger Mechaniker: sucht Beschäftigung gl. welcher Art... Gelehrter Eisenhändler: (60 Jahre), firm in Eisenwaren...

Kontoristin: mit 33jäh. kfm. Lehre, perfekt in Steno- und Maschinenschr., mit Ja Zeugnissen...

Gelehrter Eisenhändler: (60 Jahre), firm in Eisenwaren, Werkzeugen, Ba- und Möbelbeschlägen...

Heute Sonntag 20 Uhr
Nibelungensaal / Rosengarten

Willy Reichert

der König des Humors
GROSSER HEITERER ABEND
Vollständig neues Programm, neue Solisten

Karten während des Sonntags ab 11 bis
13 Uhr und ab 15 Uhr im Rosengarten

21. Morgen
Montag

22. Übermorgen
Dienstag

Mannheim - Rosengarten
8. Akademiekonzert
des Nationaltheater-Orchesters
Dirigent:
Karl Elmendorff
Solist:

Zino Francescatti

Der größte Paganini-Spieler
Max Trapp: Konzert für Orchester op. 32
Paganini: Konzert D-dur für Violine
Beethoven: Symphonie Nr. 7, A-dur
Karten von RM 1.80 bis 6.— in den bekannten
Vorverkaufsstellen u. an der Abendkasse

Sonntag, 20. März 11.30 bis 13.30 Uhr
Einführungsstunde in der Hochschule
A 1, 3. — Vortrag: Dr. F. Eckardt,
Klavier: A. Skocic.

23. Musensaal
Mittwoch

Deutschlands größte Tänzerin
Mary Wigman
„Die allerschönsten Tänze der letzten Jahre“

Karten RM. 1.— bis 4.— bei
Heckel, O 3, 10 / Musikhaus
Planken, O 7, 13 / Buchhandlg.
Dr. Tillmann, P 7, 19 / Ludwig-
salen: Kohler-Kiosk

31. März, Abends 8 Uhr
Donnerstag

„MEISTER AM FLÜGEL“
Frederic

LAMOND

Beethoven-Abend
u. a.: op. 27 Nr. 2 (Mondschein) / Sonate pathé-
tique C-moll / op. 57, Appassionata / Ecossaise

Karten RM. 1.50 bis 4.50 bei
Heckel, O 3, 10 / Buchhandlg.
Dr. Tillmann, P 7, 19 / Musik-
haus Planken, O 7, 13

Süddeutsche Konzertdirektion
Johannes Bernstein, D 4, 2

Wo lasse ich meine
Steichkleidung arbeiten ?

In der

Vermittlungsstelle für Mannheimer Heimarbeit

Rathausbogen 3 · Paradeplatz
Fernsprecher 34051, Klinkle 509

Eigenheim-Gutschein

Ich wünsche die Befreiung von Mietausgaben und schne mich danach, in einem schönen, sonnigen, eigenen Heim angenehm und billiger zu wohnen und den Garten zu besitzen. An Hand Ihrer Mappe

„Daheim, 60 Eigenheime im Bild“

mit Baukosten von RM. 2000.— an möchte ich mir weitere Gedanken machen. Senden Sie mir Ihre Schriften kostenlos zu.

Ich bezahle monatlich an Miete RM. _____

Name: _____

Beruf: _____

Wohnort: _____

Straße Nr. _____

Bitte ausschneiden und als Drucksache (3 Pfennig) einstecken an:

Süd-Union Bausparkasse AG.
Stuttgart-S, Olgastraße 110

Gesellschaftsreisen nach BLED (Jugoslawien)

Ostern 9 Tage ab u. bis
Pflingsten Mannheim ab RM 127.80
Sommer 14 Tage ab u. bis
Herbst Mannheim ab RM 165.80

Unterbringung im Gr. Hotel Toplice, dem modernsten Hotel Jugoslawiens!
Devisenhalter sofortige Anmeldung erforderlich!

Lloyd-Reisebüro
Mannheim, O 7, 9
Fernruf 2325/52

Tafel-Bestecke
90 Gr. Metallbesteck, 303, Gesamt komplett, 72 Teile.
RM 95.—
in bequ. Kisten
Bestellbar, Milano
Schillerstr. 10
(761*)

Auf dem Kirchweihplatz in Käfextal

Samstag, 19. März bis einschl. Dienstag, 22. März

Das I. große Frühlings- und Volks-Fest

Aufgestellt sind u. a.: Alle neuartigen Karussells sowie Schieß-, Spiel- und Verkaufsbuden jeder Art. Besondere Überraschungen auf dem Festplatz! Der Eintritt zu dem Festplatz ist frei!

Montag, Kinderfest

nachm. 3 Uhr:
Jedem Kind ein Geschenk mit Hasen-Balonaufstieg und Wettbewerb

Dienstag-Abend
n. Eintritt d. Dunkelheit **Beillant-Feuerwerk**



Die Deutsche Arbeitsfront NSG „Kraft durch Freude“ KREIS MANNHEIM

Samstag, den 26. März 1938, 20.15 Uhr
im Nibelungensaal

Großer Bunter Abend

Es wirken mit:
Louis Graveure der bekannte Tenor
Camilla Horn die beliebte Filmschauspielerin
Maria Ney die lustige Hamburgerin
Maria Tamara die herrliche Tänzerin
20 Alberti-Müdel's Musik-Bühnenschauspieler
Jupp Hussels der popul. Rundfunkplauderer
Helmuth Schlemmer am Flügel

Preise: Vorverkauf 1.50, 1.20, -.80 - An der Abendkasse 1.80, 1.50, 1.—

Vorverkauf: KdF Orts- u. Betriebsstelle, KdF-Geschäftsstellen Plankenhof P 6 u. Langstr. 30a, Völkische Buchhandlg., Musikalienhandlung Heckel, Zigarre-kiosk Schleiter am Türensall, Zig.-Gesch. Köhler, Neerfeldstr., Buchhdlg. Gypfinger-Neckarsau Flachsstr., Priarur Volk, Seckenh., Hauptstr., Waschof, Freyap. 12

3 Oster-Reisen

1. **Omnibusfahrt nach Zell am Harmersbach** v. 16.—18. April einschl. Fahrt, Unterkunft u. Verpflegung, 2 1/2 Tage RM 24.50
Abfahrt: Sonntag, den 16. April, 15 Uhr, ab Paradeplatz

2. **Blütensonderzug an den Bodensee** v. 15.—18. April, einschl. Fahrt, Unterkunft u. Verpflegung 4 Tage RM 36.70
(Fahrkarten auch ab Mannheim-Neuhaus, Schwetzingen, Graben-Neudorf und Karlsruhe erhältlich).
Abfahrt: Karlsruhe, den 15. April, 7.48 ab Mannheim 104

3. **Ferienfahrt an die Sonnenküste Dalmatiens nach Dubrovnik (Ragusa)** v. 5.—19. April einschl. Bahnfahrt, Unterk. u. Verpfleg., 15 Tage RM 223.—
Auskunft, Anmeldung und Prospekte:

Mannheimer Reisebüro G.m.b.H.
P 6 Plankenhof - Fernruf 34321
Lloydreisebüro O 7 (Heidelbergerstr.), Fernr. 33261

WER UNSERE GROSSAUSWAHL IN
STOFFEN
GESEHEN - IST BEGEISTERT!

Matelassé
das beliebte einfarbige Kunstseiden-Gewebe, für Kleider u. Kompletts, aparte Frühjahrsfarben, 93 cm breit . . Meter **3²⁵ 2.⁷⁵**

Jacken - Karos
die große Sportmode, auch für lange Mäntel, frische Farbstellungen, riesige Musterauswahl, 140 cm breit, Meter **5²⁵ 3.⁹⁰**

Noppen-Bouclé
für das frische Sport-Kostüm, in besonders geschmackvoller Ausmusterung, ca. 140 cm br. Meter **6³⁵ 4.⁹⁰**

Kleider- u. Komplettsstoffe einfarbig, in besond. modisch. Webarten und geschmackvoller Farbauswahl, 130 cm breit Meter **7⁵⁰ 5.⁵⁰**

Die beliebten Lyon-Schnitte nicht vergessen!

GEBRÜDER
braun
MANNHEIM
BREITE STRASSE · K 1, 1-3

BERG-BRAU
HAUPTAUSSCHANK
3 6, 26

MorgengröÙe
nach vollständiger
Neuherrichtung
wieder eröffnet!

Aus Küche und Keller - wie immer - nur das Beste!

KARL GEORGE UND FRAU

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 20. März 1938
Rothn.-Vorstellung Werk. Nr. 259
RdF.: Kulturgemeinde Mannheim

Der Reiter

Schauspiel von Heinrich von Kleist
Anfang 14 Uhr Ende 16.45 Uhr

MaZeppa

Oper in 3 Akten (6 Bildern), Text nach der Dichtung von Gulistan, Musik von Peter Tschaiwowski
Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22.45 U

Neues Theater Mannheim

Sonntag, den 20. März 1938
Vorstellung Nr. 47
Sollspiel des Gießhütten-Theaters
Rarigrube
im Bund der Gießhütten im Reich
Erstgruppe Rarigrube

D'e Heer Maire

Vollspiel in 3 Akten von Gustav Eberle
Anfang 20 Uhr Ende 22.45 Uhr

Briefmarken- Arbeiter-Hosen

weiter Schnitt, aus Leder, Manchester und Tuchstoffen
Adam Ammann
Spezialhaus für Berufskleider
Qu 3, 1 Fernruf 23789

Wir richten Ihnen Ihr Büro ein!

Alles, was zu einer vollkommenen Büro-Einrichtung gehört, liefert Ihnen fachgerecht und preiswert

Friedmann & Seumer
FERNRUF 27100-01 · MANNHEIM Q 3, 1
Büromaschinen - Büromöbel - Bürobedarf